Cas.
A
1145

Erstes Vorbereitungsbuch der griechischen Sprache, nebst kurzen Nachrichten von dem Leben einiger griechischen Schriftsteller

von

M. Johann Heinrich Martin Ernesti,
öffentlichem ordentlichen Lehrer am akademischen Gymnasium zu Koburg.

Altenburg,
in der Richterischen Buchhandlung
1784.

las A 1145

Bibliotheca

Seinen Freunden,

Herrn

Johann Melchior Faber,

Professor und Rektor
des illustren Gymnasiums
zu Ansbach

und

Herrn

Johann Georg Purmann,

Rektor des Gymnasiums

zu Frankfurth am Mayn

mit der Versicherung

der aufrichtigsten

Hochachtung und Liebe

zugeeignet

von dem Verfasser.

Vorrede.

Es ist schon lange, daß ich dieses Buch in einem öffentlichen Blatt angekündigt habe; allein die Veränderung meiner damaligen Lage, und Hindernisse, die ich hier nicht erzählen kann, verzögerten die Ausgabe. Es werden wohl manche denken, daß ich dieses Versprechens ungeachtet ein ehrlicher Mann hätte bleiben können, wenn auch diese Blumenlese wäre ungedruckt geblieben. So dachte ich auch. Aber, da sie eine natürliche Schwester der andern ist, und eigentlich noch früher als diese geboren wurde, und da sie ganz nach den Fähigkeiten der Lehrlinge abgestuft und mit solchen Erleichterungsmitteln versehen ist, die auch denen gut zu Statten kommen, welche die so wichtige und interessante Sprache der alten Griechen noch in späteren Jahren, vielleicht noch in ihren Aemtern, erlernen wollen; so trug ich kein Bedenken, die Zahl der griechischen Anfangsbücher, so groß sie auch seyn mag, zu vermehren. — Ich habe wieder den Anfang mit einer ganz kleinen Sammlung faßlicher und brauchbarer Denksprüche ge-

macht; und man wird dieses hier am wenigsten tadeln können, da nach unseren Einrichtungen in den Schulen die lateinische Sprache vor der griechischen gelernt wird. Die ganze Ursache, warum einige die Sentenzen bey dem ersten Sprachunterricht verwerfen wollen, ist überhaupt diese, daß sie in trocknen und abgezogenen Sätzen bestünden. Aber es giebt auch leichte und Kindern verständliche Denksprüche, die sich den Kleinen sowohl durch ihren Inhalt, als durch ihren Ausdruck, empfehlen, auch solche, welche die Kleinen schon öfters gehört, mit Beyspielen gehört haben. Ich meines Orts finde den Weg, durch ausgewählte Sentenzen den erstern Anfang einer Sprache zu lernen, in mehr als einer Rücksicht gut und zweckmäßig. Denn man hat hier meistens einzelne Sätze, die so bald überschaut und begriffen werden können: Subiekt und Prädikat fallen gleich in die Augen. Und wie viel läßt sich da nicht in der Sprache lernen, zumal wenn unten in Kolumnen die ächte Bedeutung der Wörter, die Anfänger oft lange mühsam und vergeblich suchen, angegeben ist? Was ich für das Wichtigste halte, man kann hier am besten zu einer allgemeinen Sprachlehre vorbereitet werden, zumal wenn es so geschieht, wie ich wenigstens in meinem lateinischen Ele-

men-

mentarbuch gethan habe, daß die vornehmsten Regeln der Sprachkunst, die doch wahrhaftig praktisch und in einer natürlichen Ordnung, so viel möglich, sollten bekannt gemacht werden, in den Beyspielen stufenweise geordnet liegen, und daß mehrere Beyspiele von einer und eben derselben Regel, die der Lehrende bey dem ersten Exempel einzuschärfen Gelegenheit hat, hinter einander folgen. Freilich kann man die grammatischen Regeln und ihre Anwendung auch in Erzählungen und kleinen Geschichten u. s. w. lernen: ich weiß aber nicht, ob dieß auch von einer Vorgrammatik, daß ich mich so ausdrükke, gesagt werden kann. Denn die Anfangsgründe der Sprachlehre noch nicht kennen, und gleichwohl zu ganzen Perioden, um sie übersetzen und verstehen zu lernen, geführt werden, zu Perioden, die eben weil sie es sind, mehrere Sätze enthalten, wo viel nach einander zu bemerken ist, wo Regeln auf Regeln stossen, wobey überdieß die Kunstwörter, sie mögen nun teutsch oder lateinisch gesagt werden, durchaus nicht vermieden werden können, und nicht vermieden werden dürfen, ist doch nach meiner Einsicht, für die ersten Lehrlinge auch zu schwer. Und wenn denn nun Sach- und Worterklärungen dazu kommen, die immer die Hauptsache

bey

bey der Erlernung der Sprache sind, und die erst das, was man liest, angenehm und nützlich machen; sollte da nicht Unlust erweckt, oder die Lust zu lernen vermindert werden? Oder will man Wort- und Sacherklärungen übergehen? Schönheiten noch unberührt lassen? — Doch nicht ein Wort weiter davon! Das Sentenzenwäldchen ist nur als ein Anhängsel des Buchs, zu betrachten. Um eigentlich griechisch zu lernen und zu lehren, enthält das Werkchen ganz andere Dinge. Ich habe wenigstens so viel gethan, als ich nach Maßgabe meiner Zeit und Kräfte thun konnte. Am Ende vor dem erklärenden Wortregister sind noch kleine Nachrichten von den griechischen Schriftstellern beygefügt worden, die Schülern, hoffe ich, gute Dienste leisten werden. Koburg, im Januar 1784.

Denk=

I.

Denksprüche.

Aristophanes. Ἅπας ἐχῖνος τραχὺς.

Aristoteles. Ἔθος ἄλλη φύσις.

Aesopus. Τὸ θεῖον ἀπαραλόγιστον καὶ ἀλάθητον.

Isokrates. Ὁ πλοῦτος θνητὸς, ἡ δὲ δόξα ἀθάνατος.

Aristot.

ἅπας, ασα, αν, ieder, v. πᾶς. ebend.

ἐχῖνος, ου, ὁ, der Igel; bey ἐχῖνος verstehe ἐστὶ, wie es in folgenden öfters vorkömmt.

τραχὺς, εῖα, ὺ, rauh.

ἔθος, εος, τὸ, die Gewohnheit.

ἄλλος, η, ο, der andere ꝛc.

φύσις, εως, ἡ, die Natur, v. φύω, ich bringe hervor.

θεῖον, ου, τὸ die Gottheit.

ἀπαραλόγιστος, ὁ und ἡ n. ον der nicht getäuscht werden kann, v. α priv. und παραλογίζομαι, ich hintergehe.

ἀλάθητος, ὁ, ἡ, der nicht verborgen ist, dem nichts verborgen ist, v. λανθάνω, ich bin verborgen.

πλοῦτος, ου, ὁ, der Reichthum.

θνητὸς, ἡ, ὸν, sterblich, vergänglich, von θνήσκω, ich sterbe.

δόξα, ης, ἡ, die Ehre, hier das Verdienst.

ἀθάνατος, ὁ, ἡ n. ον, unsterblich, unvergänglich, ewig, v. α priv. und θάνατος, ὁ, der Tod.

εἰμὶ, f. ἔσομαι, ich bin.

Aristot. Ἔϛιν ὁ φίλος ἕτερος ἐγώ.

Isokr. Τὸ ἄκαιρον πανταχοῦ λυπηρὸν.

Euripides. Ἀκόλαϛος γλῶσσα αἴσχίϛη νόσος.

Xenophon. Ἥδιϛον ἀκρόαμα ἔπαινος, χαλεπώτατον λοιδορία.

Eurip. Σπάνιον καὶ δυσεύρετον φίλος βέβαιος.

Epicte-

φίλος, ου, ὁ, der Freund.
ἕτερος, έρα, ον, der andere ꝛc.
ἐγὼ, das Ich, Selbst,
ἄκαιρος, ου, ὁ, ἡ, unzeitig, unschicklich, v. α priv. u. καιρὸς, ου, ὁ, die (rechte) Zeit. bey ἄκαιρον, verstehe χρῆμα, Sache.
πανταχοῦ, allenthalben, v. πᾶς.
λυπηρὸς, ὰ, ὸν, unangenehm, lästig, v λυπέω, ich mache verdrießlich, ich betrübe.
ἀκόλαϛος, ὁ, ἡ, n. ον, unbändig, frech, v. α pr. und κολάζω, ich strafe, halte ein.
γλῶσσα, ης, ἡ, die Zunge.
αἴσχιϛος, ίϛη, ον, schändlich, häßlich, v. αἶσχος, εος, τὸ, die Schande.
νόσος, ου, ἡ, die Krankheit.
ἡδὺς, εῖα, ὺ, süß, angenehm, Komparat. ἡδίων, Superl. ἥδιϛος.
ἀκρόαμα, τος, τὸ, was man hört, v. ἀκροάομαι, ich höre.
ἔπαινος, ου, ὁ, das Lob.
χαλεπὸς, ἡ, ὸν, unangenehm, widerwärtig, Komp. ότερος, Superl. ώτατος.
λοιδορία, ας, ἡ, die Lästerung, Verläumdung.
σπάνιος, ία, ον, selten, σπάνιον verst. χρῆμα.
δυσεύρετος, ὁ, ἡ, ον, schwer zu finden, v. δυς, zeigt in der Zusammensetzung eine Schwierigkeit an, und ist im griechischen, was im teutschen das Un oder Miß — ist, z. E. δυστυχὴς, unglücklich, δυστυχία, ἡ, das Mißgeschick.
φίλος, ου, ὁ der Freund.
βέβαιος, αία ον, fest, beständig, treu.

ὁ

Epictetus. Ἀθάνατον χρῆμα ἡ ἀλήθεια καὶ ἀΐδιον.

Phocylides. Ἀμφότεροι κλῶπες, καὶ ὁ δεξάμενος, καὶ ὁ κλέψας.

Plutarchus. Ὁ ἄνθρωπος μίμημα θεοῦ.

Isokr. Ὁ λόγος εἰκὼν διανοίας.

Homerus. Ἀγαθὴ παραίφασίς ἐςιν ἑταίρου.

Sokrates. Πατρὸς ἐπιτίμησις ἡδὺ φάρμακον.

χρῆμα, τος, τὸ, die Sache.
ἀλήθεια, ας, ἡ, die Wahrheit, v. ἀληθὴς, ες, wahrhaftig.
ἀΐδιος, ον, immerwährend, v. ἀεὶ immer.
ἀμφότερος, έρα, ον, beide.
κλῶψ, ωπὸς, ὁ, der Dieb, v. κλέπτω, f. ψω, ich stehle.
καὶ, καὶ, so wohl, als auch.
δέχομαι, f. δέξομαι, ich nehme auf, beherberge.
ἄνθρωπος, ου, ὁ, der Mensch.
μίμημα, ατος, τὸ, das Ebenbild, v. μιμέομαι, ich ahme nach.
θεὸς, οῦ, ὁ, Gott.
εἰκὼν, όνος, ἡ, das Bild, v. εἴκω, ich gleiche.
διάνοια, ας, ἡ, der Gedanke, die Sele.
ἀγαθὸς, ὴ, ὸν, gut, nützlich.
παραίφασις, εως, ἡ, die Erinnerung, der Rath, v. παράφημι, ich rathe.
ἑταῖρος, ου, ὁ der Freund.
ἑταίρου verst. ἔργον, wie im lat. amici est.
πατὴρ, έρος u. τρὸς, ὁ, der Vater.
ἐπιτίμησις, εως, ἡ, der Verweis, die Bestrafung, v. ἐπιτιμάω, ich tadle, strafe.
ἡδὺς, εῖα, ὺ, angenehm, lieblich.
φάρμακον, ου, τὸ, die Arzeney.

Plato. Κεφάλαιον παιδείας ὀρθὴ τροφή.

Isokr. Ἡ ῥίζα τῆς παιδείας πικρὰ, οἱ δὲ καρποὶ γλυκεῖς.

Plut. Ἡ μάθησις δίχα φύσεως ἐλλιπές.

Aristot. Ἡ μεταβολὴ πάντων γλυκύ.

Lucianus. Κολακεία ἐστὶ ἀδελφὴ τῆς διαβολῆς.

Euripides. Βραχεῖα τέρψις ἐστιν ἡδονῆς κακῆς.

Xenoph.

κεφάλαιον, ου, τὸ, das Hauptwerk, das Vornehmste, v. κεφαλὴ, ἡ, das Haupt.

παιδεία, ας, ἡ, der Unterricht, die Unterweisung, v. παιδεύω, ich unterweise.

ὀρθὸς, ἡ, ὸν, recht, gut.

τροφὴ, ῆς, ἡ, die Nahrung, Erziehung, v. τρέφω, ich nähre, ziehe auf.

ῥίζα, ης, ἡ, die Wurzel, Grundlage.

πικρὸς, ὰ, ὸν, bitter, herbe.

καρπὸς, οῦ, ὁ, die Frucht.

γλυκὺς, εῖα, ὺ, süß, angenehm.

μάθησις, εως, ἡ, die Unterweisung, v. μανθάνω, ich lerne.

δίχα, ohne.

φύσις, εως, ἡ, die Naturgabe, Naturfähigkeit.

ἐλλειπὴς, εος, ὁ, ἡ, n. ὲς, mangelhaft, unvollkommen, v. ἐλλείπω, ich mangele, ἐλλειπὲς, verst. πρᾶγμα, Sache.

μεταβολὴ, ῆς, ἡ, die Veränderung, der Wechsel, v. μεταβάλλω, verändern.

πάντων verst. πραγμάτων.

κολακεία, ας, ἡ, die Schmeicheley, v. κόλαξ, κος, ὁ der Schmeichler

ἀδελφὴ, ῆς, ἡ, die Schwester, v ἀδελφὸς, οῦ, ὁ, der Bruder.

διαβολὴ, ῆς, ἡ, die Verläumdung, v. διαβάλλω, ich verläumde.

βραχὺς, εῖα, ὺ, kurz.

τέρψις, εως, ἡ, die Lust, v. τέρπω, ich belustige. Konstr. τερψ. ἡδ. κακ. ἐς. βρ.

ἡδονὴ, ῆς, ἡ, das Vergnügen, v. ἡδύς.

κακὸς, ἡ, ὸν, schädlich, bös.

Xenophon. Τέχναι πηγαὶ τῶν καλῶν.

Plutarchus. Μνήμη ὥσπερ τῆς παιδείας ἐςὶ ταμεῖον.

Plutarchus. Ἡ ἀνάπαυσις τῶν πόνων ἄρτυμα ἐςὶ.

Pythagoras. Ῥώμη ψυχῆς σωφροσύνη.

Sophokles. Παιδεία τῶν ἀγαθῶν τὸ μέγιςον.

Plutarchus. Σύμβουλος ἀγαθὸς, χρησιμώτατον ἁπάντων κτημάτων ἐςὶν.

 Isokr.

τέχνη, ης, ἡ, die Kunst, Wissenschaft, bey τέχναι verst. εἰσι.

πηγὴ, ῆς, ἡ, die Quelle.

καλὸς, ὴ, ὸν, gut, schön, τὰ καλὰ, die Güter.

μνήμη, ης, ἡ, das Gedächtniß, v. μνάω, ich erinnere.

ὥσπερ, gleichsam.

ταμεῖον, ου, τὸ, die Vorrathskammer, das Magazin, v. ταμιεύω, ich bewahre auf.

ἀνάπαυσις, εως, ἡ, die Ruhe, Erholung, v. ἀναπαύω, ruhen lassen.

πόνος, ου, ὁ, die Arbeit.

ἄρτυμα, τος, τὸ, die Würze, v. ἀρτύω, ich würze.

ῥώμη, ης, ἡ, die Stärke, v. ῥωννύω, ich stärke.

ψυχὴ, ῆς, ἡ, die Sele, das Leben.

σωφροσύνη, ης, ἡ, die Mässigkeit, v. σωφρὸν mäßig.

τὰ ἀγαθὰ, die Güter.

μέγας, μεγάλη, μέγα, groß; Komp: μείζων, ονος, n. ον; Superl. μέγιςος, η, ον, bey μέγιςον, verst. χρῆμα ἐςί.

σύμβουλος, ου, ὁ, der Rathgeber, v. συμβουλὴ, ῆς, ἡ, der Rath.

χρήσιμος, ίμη, ον, nützlich, v. χρῆσις, εως, der Nutze.

κτῆμα, ατος, τὸ, der Besitz, das Gut, v. κτάομαι, ich besitze: vor ἁπάντων, verst. ἐξ.

ἀρετὴ,

Isokrates. Τῆς ἀρετῆς οὐδὲν κτῆμα σεμνότερον, οὐδὲν βεβαιότερον.

Euripides. Βίου πονηροῦ θάνατος εὐκλεέστερος.

Plutarchus. Ἀναγκαιότερος πυρὸς καὶ ὕδατος ὁ φίλος.

Xenophon. Ἔργα πειθανώτερα τῶν λόγων.

Euripides. Ἀσφαλὴς ἐστ' ἀμείνων ἢ θρασὺς στρατηλάτης.

Demo=

ἀρετὴ, ῆς, ἡ, die Tugend, vor τῆς ἀρετῆς verst. πρὸ (prae).

οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν, keiner, ꝛc. v. εἷς, μία, ἓν, einer, und οὐδὲ, auch nicht.

σεμνὸς, ἡ, ὸν, schätzbar.

βέβαιος, αία, ον, fest, dauerhaft, Komp. βεβαιότερος.

βίος, ου, ὁ, das Leben: verst. vor βίου, πρὸ.

πονηρὸς, ὰ, ὸν, bös, lasterhaft.

θάνατος, ου, ὁ, der Tod, v. θνήσκω, ich sterbe.

εὐκλεὴς, ὲς, ruhmvoll; Komp. -- έστερος, Superl. έστατος, v. εὖ wohl, und κλέος, ους, τὸ der Ruhm.

ἀναγκαῖος, αία, ον, nothwendig, unentbehrlich, v. ἀνάγκη, ης, ἡ, die Nothwendigkeit.

πῦρ, ρὸς, τὸ, das Feuer.

ὕδωρ, ατος, τὸ, das Wasser.

ἔργον, ου, τὸ, das Werk.

πειθανὸς, ἡ, ὸν, überredend, hier zuverläßig, v. πείθω, ich überrede.

λόγος, ου, ὁ, das Wort.

ἀσφαλὴς, ὲς, sicher, vorsichtig, klug, v. α pr. und σφάλλω, ich betrüge.

ἀμείνων, ον, besser, vorzüglicher, Komp. v. ἀγαθὸς.

θρασὺς, εῖα, ὺ, verwegen, kühn, v. θάρσος, εος, τὸ, das Vertrauen.

στρατηλάτης, ου, ὁ, der Anführer, v. στρατὸς, die Armee, und ἐλαύνω, ich treibe.

πόλε-

Demosthenes. Πόλεμος ἔνδοξος εἰρήνης αἰσχρᾶς αἱρετώτερος.

Pythagoras. Ἰσχὺς καὶ τεῖχος καὶ ὅπλον σοφοῦ ἐστὶ φρόνησις.

Plutarchus. Τῶν τῆς ψυχῆς ἀῤῥωστημάτων καὶ παθῶν ἡ φιλοσοφία μόνη φάρμακόν ἐστι.

Plutarchus. Ὁ βίος θεωρητικὸς τοῦ πρακτικοῦ διαμαρτάνων ἀνωφελής.

πόλεμος, ου, ὁ, der Krieg.
ἔνδοξος, ον, rühmlich, ehrenvoll, v. ἐν u. δόξα.
εἰρήνη, ης, ἡ, der Friede.
αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, schändlich, v. αἶσχος, εος, τὸ, die Schande.
αἱρετὸς, ὴ, ὸν, vorzüglich, v. αἱρέω, ich nehme, wähle.
ἰσχὺς, ύος, ἡ, die Stärke.
τεῖχος, εος, τὸ, die Mauer.
ὅπλον, ου, τὸ, das Gewehr, im Pl. die Waffen.
σοφὸς, ὴ, ὸν, weise. Subst. der Weise.
φρόνησις, εως, ἡ, die Klugheit, v. φρὴν, ενὸς, ἡ, der Verstand, die Einsicht.
ἀῤῥώστημα, ατος, τὸ, die Krankheit, Schwachheit, v. ἀῤῥωστέω, ich bin krank.
πάθος, εος, τὸ, die Leidenschaft, v. πάσχω, ich leide.
φιλοσοφία, ας, ἡ, die (praktische) Philosophie, v. φιλέω, ich liebe, und σοφία, ἡ, die Weisheit.
μόνος, η, ον, allein, einzig.
βίος, ου, ὁ, das Leben.
θεωρητικὸς, ὴ, ὸν, betrachtend, theoretisch, wo man es bloß aufs Wissen ankommen läßt.
πρακτικὸς, ὴ, ὸν, thätig, ausübend, praktisch, da man wirklich nach den Lehren lebt.
διαμαρτάνω, τήσω, ich weiche ab, v. ἁμαρτία, ἡ, der Fehler.
ἀνωφελὴς, έος, ὁ, ἡ, unnütz, von αν un, nicht. S. im Register den Buchstaben A. und ὠφελέω, ich helfe.

Menander. Ὁ γραμμάτων ἄπειρος οὐ βλέπει βλέπων.

Aristoteles. Ἕκαστος αὐτὸς αὑτῷ μάλιστα φίλος.

Euripides. Ἡ πατρὶς φίλτατον βροτοῖς.

Menander. Ἀναφαίρετον κτῆμα ἐστὶ παιδεία βροτοῖς.

Hesiodus. Μέτρον ἐπὶ πᾶσιν ἄριστον.

Plutarchus. Τὸ σῶμα σώζεται ἐνδείᾳ καὶ πληρώσει, ψυχὴ δὲ ἀνέσει καὶ πόνῳ.

Aesop.

γράμμα, ατος, τὸ, der Buchstabe, im Pl. die Wissenschaften.

ἄπειρος, ου, ὁ, ἡ, unversucht, unerfahren, v. α pr. und πεῖρα, ἡ, der Versuch.

οὐ, nicht.

βλέπω, ψω, ich sehe.

ἕκαστος, άστη, ον, ieder.

αὐτοῦ, ῆς, οῦ, seiner, ihrer ꝛc. αὑτῷ, sich.

μάλιστα, am meisten, v. μάλα, sehr.

πατρὶς, ίδος, ἡ, das Vaterland, v. πατὴρ, ὁ, der Vater.

φίλτατος, η, ον, der geliebteste, wertheste, v. φίλος; bey φίλτατον vrst. χρῆμα.

βροτὸς, ἡ, όν, sterblich; βροτὸς, οῦ, ὁ, der Sterbliche, der Mensch.

ἀναφαίρετος, ὁ, ἡ, unentreißbar, v. α pr. und αἱρέω, ich nehme.

κτῆμα, ατος, τὸ, der Besitz.

παιδεία, ας, ἡ, der Unterricht, h. die Weisheit.

μέτρον, ου, τὸ, das Maß, die Mittelstraße.

ἐπὶ π. verst. πράγμασι.

ἄριστος, η, ον, beste, Superl. v. ἀγαθός.

σῶμα, ατος, τὸ, der Leib.

σώζω, σω, ich erhalte.

ἔνδεια, ας, ἡ, Mangel, Enthaltsamkeit, v. ἐν und δέομαι, ich habe Mangel.

πλήρωσις, εως, ἡ, die Fülle, die Sättigung, v. πληρόω, ich fülle.

ἄνεσις, εως, ἡ, die Ruhe, Erholung, v. ἀνίημι, ich lasse nach.

πόνος, ου, ὁ, die Arbeit.

ψεῦδος,

Aesopus. Τοῖς ψεύδεσι τῶν ἀνθρώπων ἐχθραίνει τὸ θεῖον.

Plut. Τὴν τῆς φύσεως ἀρετὴν διαφθείρει ῥαθυμία.

Ebend. Τὴν φαυλότητα τῆς φύσεως ἐπανορθοῖ ἡ διδαχή.

Homerus. Ἔχει Θεὸς ἔκδικον ὄμμα.

Bias. Ἄκουε πολλὰ, λάλει καίρια.

ψεῦδος, εος, τὸ, die Lüge.

ἐχθραίνω, ανῶ, ich hasse, bin feind, v. ἐχθρὸς, ὁ, der Feind.

θεῖον, ου, τὸ, die Gottheit.

φύσις, εως, ἡ, die Natur, Naturgaben.

ἀρετὴ, ῆς, ἡ, die gute Beschaffenheit, Vorzüge.

τὴν, τῆς. φυσ. αρ. die guten Naturkräfte.

διαφθείρω, ich verderbe.

ῥαθυμία, ας, ἡ, die Trägheit, Unthätigkeit, v. ῥάθυμος, faul, unthätig.

φαυλότης, ητος, ἡ, die schlechte Beschaffenheit, v. φαῦλος, schlecht, böse.

τὴν φαυλ. τ. φυσ. das Fehlerhafte, die schlechten Anlagen.

ἐπανορθόω, ώσω, ich richte gerad, verbessere.

διδαχὴ, ῆς, ἡ, der Unterricht, v. διδάσκω, ich lehre.

ἔχω, ἕξω, ich habe.

ἔκδικος, ου, ὁ, der Rächer, v. ἐκ und δίκη, ἡ, die Rache.

ὄμμα, ατος, τὸ, das Aug, v. ὄπτομαι, ich sehe.

ἀκούω, ούσω, ich höre.

πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel; πολλὰ verst. ῥήματα.

λαλέω, ῶ, ήσω, ich rede, λάλει zsgz. für λάλεε.

καίριος, ία, ον, was zur rechten Zeit, am rechten Ort, geschieht, schicklich, v. καιρὸς, ὁ, die Zeit.

Aristoteles. Βρόχους τείνει ὁ ἑταῖρος αἱμύλος.

Theognis. Ἀνδρὸς οἶνος ἔδειξε νόον.

Homerus. Μῆλα κακοὶ φθείρουσι νομῆες.

Bias. Σοφὸς ἐν αὐτῷ περιφέρει τὴν ουσίαν.

Isokrates. Κάλλος ἢ χρόνος ἀναλίσκει, ἢ νόσος μαραίνει.

Plutarchus. Ἡ γῆ γεωργηθεῖσα, γενναίους καρποὺς ἐκφέρει.

Aeschi=

βρόχος, ου, ὁ, das Netz, die Schlinge, der Fallstrick.
τείνω, ich lege, stelle aus.
ἑταῖρος, ου, ὁ, der Freund.
αἱμύλος, ου, ὁ, ἡ, schmeichlerisch.
ἀνὴρ, ἀνδρὸς, ὁ, der Mann.
οἶνος, ου, ὁ, der Wein.
δεικνύω, δείξω, zeigen, verrathen.
νόος, ου, oder νοῦς, νοὸς, ὁ, die Sele, Gesinnung.
μῆλον, ου, τὸ, das Schaf.
φθείρω, ich verderbe.
νομεὺς, έως, ὁ, der Hirt, νομῆες, poet. für νομέες, νομεῖς; v. νέμω, ich weide.
σοφὸς, οῦ, ὁ, der Weise, Gelehrte.
ἐν αὐτῷ, bey sich.
περιφέρω, οισω, ich trage herum, mit.
οὐσία, ας, ἡ, das Vermögen, der Reichthum.
κάλλος, εος, τὸ die Schönheit.
ἢ, ἢ, entweder, oder.
χρόνος, ου, ὁ, die Zeit.
ἀναλίσκω, λώσω, ich verzehre, verderbe.
νόσος, ου, ἡ, die Krankheit.
μαραίνω, ανῶ, ich mache welk, verringere.
γῆ, ῆς, ἡ, die Erde.
γεωργέω, ῶ, ήσω, ich baue, bearbeite das Feld; γεωργηθεὶς, εῖσα, ὲν, wohl bearbeitet, v. γεωργὸς, ὁ, der Ackersmann.
γενναῖος, αία, ον, edel, gut, v. γέννα, ἡ, das Geschlecht.
καρπὸς, ου, ὁ, die Frucht.
ἐκφέρω, ich bringe hervor, trage.

τὸ

Aeschines. Τὸ μαθεῖν πραΰνει τὰ ἤθη.

Plutarchus. Τόξον ἐπιτεινόμενον ῥήγνυται.

Aesopus. Ἡ συνήθεια καὶ τὰ φοβερὰ τῶν πραγμάτων εὐπρόσιτα ποιεῖ.

Pythagores. Βουλεύου πρὸ ἔργου.

Epiktetus. Ἀνέχου καὶ ἀπέχου.

Euripides. Οἰστέον καὶ ἐλπιστέον.

Arist.

τὸ μαθεῖν (für μάθησις) das Lernen, die Wissenschaften, v. μανθάνω, ich lerne.

πραΰνω, ῶ, ich mildere, verfeinere, bilde, v. πραΰς, εῖα, ὺ, sanft.

ἦθος, εος, ους, τὸ, die Sitte, der Charakter.

τόξον, ου, τὸ, der Bogen.

ἐπιτείνω, ενῶ, ich spanne.

ἐπιτεινόμενον, zu sehr angespannt.

ῥηγνύω, ῥήξω, ich reiße, breche.

συνήθεια, ας, ἡ, die Gewohnheit.

καὶ, auch, sogar.

φοβερὸς, ὰ, ὸν, fürchterlich, v. φόβος, ὁ, die Furcht.

πρᾶγμα, ατος, τὸ, die Sache, v. πράσσω, ich thue.

εὐπρόσιτος, ου, ὁ, ἡ, zugänglich, umgänglich, v. εὖ und πρόσειμι, ich gehe hinzu.

ποιέω, ῶ, ήσω, ich mache.

βουλεύω, εύσω, ich überlege, v. βουλή, ἡ, der Rath, die Ueberlegung.

πρὸ, vor.

ἀνέχομαι, ich ertrage, leide.

ἀπέχω, ich halte ab, Med. ich enthalte mich.

οἰστέος, α, ον, was man tragen muß, v. οἴω, ich trage.

ἐλπιστέος, α, ον, was man hoffen muß, v. ἐλπίζω, ich hoffe.

σέβω,

Aristoteles. Θεὸν σέβου, γονεῖς αἴδου.

Xenophon. Ἀχαριςία μεγάλη ἡγεμὼν ἐπὶ πάντα αἰσχρά.

Pythagoras. Τεθνᾶναι πολλῷ κρεῖττον, ἢ δι' ἀκράτειαν τὴν ψυχὴν ἀμαυρῶσαι.

Theokritus. Τάχα παρέρχεται ὡς ὄναρ ἥβη.

Euripides. Ἐκ τῶν πόνων τ' ἀγαθ' ἄυξεται βροτοῖς.

Aesop.

σέβω, σέβομαι, f. σέψομαι, ich verehre.
γονεὺς, έως, ὁ, der Vater; Pl. γονεῖς, οἱ, die Aeltern.
αἰδέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, ich habe Hochachtung, v. αἶδος, τὸ, die Scheue, Hochachtung.
ἀχαριςία, ας, ὁ, der Undank, v. α pr. u. χάρις, ἡ, der Dank.
ἡγεμὼν, όνος, ὁ, der Anführer, die Anführerin, v. ἡγέομαι, ich führe an.
ἐπὶ, zu.
αἰσχρὸς, ὰ, ὸν, schändlich; αισχρὰ, verst. πράγματα.
θνήσκω, ξω, ich sterbe; aus τεθνακέναι wird nach Wegwerfung das (κ) τεθναέναι und dann wird daraus nach Zusammenziehung τεθνᾶναι.

Vor πολλῷ verst. ἐν μέτρῳ.
κρείττων, ον, besser; Komp. v. ἀγαθὸς.
ἢ, als.
ἀκρατεία, ας, ἡ, die Unmäßigkeit, v. α pr. und κρατος, τὸ, die Stärke.
ἀμαυρόω, ώσω, ich verdunkele, verfinstere.
τάχα, geschwind.
παρέρχομαι, ελεύσομαι, ich gehe vorbey, gehe vor.
ὡς, gleichwie.
ὄναρ, (indecl.) τὸ, der Traum.
ἥβη, ης, ἡ, die Jugendzeit.
ἐκ, aus, durch.
τ' ἀγαθ' für τὰ ἀγαθὰ, die Güter, das Vermögen.
αὐξάνω, ήσω, ich vermehre.
ἄυξομαι, ich wachse.
βροτὸς, οῦ, ὁ, der Sterbliche, der Mensch.

πολλάκις,

Aesopus. Πολλάκις ἡμῖν τὰ βλαβερὰ δοκοῦντα, ὠφέλιμα γίνεται· τὰ δ' ὠφέλιμα βλαβερά.

Aristoteles. Καίρια λέγειν καλὸν καὶ σύμφορόν ἐστι.

Theognis. Κωτίλῳ ἀνθρώπῳ σιγᾶν χαλεπώτατον ἄχθος.

Demosth. Μάκαρα ἀθρεῖν αἰῶνα δῶρόν ἐστι τοῦ ἐν ὕψει ναίοντος.

Ebend. Μανία ἐστὶ τὸ ὑπὲρ δύναμίν τι ποιεῖν.

Plut.

πολλάκις, oft.
βλαβερὸς, ά, όν, schädlich, v. βλάβη, ης, ἡ, der Schade.
τὰ δ' ωφ. βλ. verst. γίνεται.
γίνομαι, ich bin, werde.
καίρια λέγειν, zur rechten Zeit reden.
σύμφορος, ὁ, ἡ, ον, nützlich, v. συμφέρω, ich nütze.
Κώτιλος, η, ον, geschwätzig, v. κωτίλλω, ich schwatze.
σιγάω, ῶ, ήσω, ich schweige, σιγᾶν der Inf. fürs Subst. σιγὴ, ἡ, das Schweigen. Nach σιγ. verst. ἐστί.
χαλεπὸς, ή, όν, schwer, v. χαλέπτω, ich schade.
ἄχθος, εος, τὸ, die Last.
μάκαρ, αρος, ὁ ἡ, τὸ, glückselig.
ἀθρέω, ῶ, ήσω, ich sehe.
αἰὼν, ῶνος, ὁ, das Jahrhundert, die Lebenszeit.
δῶρον, ου, τὸ, die Gabe, das Geschenk.
ναίω, ich wohne.
ὕψος, εος, τὸ, die Höhe, der Himmel.
μανία, ας, ἡ, der Unsinn, die Thorheit.
ὑπὲρ, über.
δύναμις, εως, ἡ, das Vermögen, die Kräfte.
τὶς, τὶ, jemand, etwas.

Plutarchus. Οὐδεὶς σιωπήσας μετενόησε, λαλήσαντες δὲ παμπληθεῖς.

Plutarchus. Τὸ ἐν τῇ καρδίᾳ τοῦ νήφοντος, ἐπὶ τῆς γλώσσης ἐςὶ μεθύοντος.

Aesopus. Οἱ πράξεσί τισιν ἀπερισκέπτως ἐπιχειροῦντες δυστυχήμασι περιπίπτουσι.

Hesiodus. Νήπιος, ὃς τὰ ἕτοιμα λιπὼν ἀνέτοιμα διώκει.

Demosth.

σιωπάω, ήσω, ich schweige.

μετανοέω, ῶ, ήσω. ich bereue, v. νόος zusamgz. νοῦς, ὁ, das Gemüth.

λαλέω, ήσω, ich rede.

παμπληθὴς, έος, ὁ, ἡ, sehr viel, im Pl. παμπληθέες, zsgz. ἕις, v. πᾶς und πλῆθος, εος, τὸ, die Menge. Nach παμπλ. verst. μετενόησαν.

τὸ für τοῦτ᾽ ἐςί; vor ἐπὶ verst. ὅ.

καρδία, ας, ἡ, das Herz.

νήφω, ich bin nüchtern, νήφοντος verst. ἀνθρώπου.

γλῶσσα, ης, ἡ, die Zunge.

μεθύω, ich bin trunken, v. μέθυ, τὸ, der Wein.

πρᾶξις, εως, ἡ, die That, das Geschäfte, v. πράσσω, ξω, ich thue.

τὶς, τὶ, einer, eine, etwas.

ἀπερισκέπτως, unvorsichtig, unüberlegt, v. α pr.

περισκέπτομαι, ich sehe mich um.

ἐπιχειρέω, ῶ, ήσω, ich lege Hand an, unternehme, v. χεὶρ, ἡ, die Hand.

δυστύχημα, ατος, τὸ, das Mißgeschick, Unglück, v. δυστυχὴς, ὲς, unglücklich.

περιπίπτω, πέσω, ich falle, gerathe wohin.

νήπιος, ία, ον, kindisch, einfältig.

Vor νηπ. verst. οὗτος ἐςί.

ἕτοιμος, ὁ, ἡ, ον, bereit, gegenwärtig, τὰ ἕτοιμα, verst. χρήματα, was man hat.

λείπω, ψω, ich verlasse, lasse fahren.

ἀνέτοιμος, ον, was nicht da ist, τὰ ἀνετ. (χρήματα), was man nicht hat, v. ἀ pr. und ἕτοιμος.

διώκω, ξω, ich verfolge, jage nach.

ἀργέω,

Demost. Τὸ ἀργεῖν καὶ σχολάζειν ἕπεται ἀπορεῖν.
Eurip. Βέβαιον οὐδὲν ἐν βίῳ δοκεῖ πέλειν.
Theodoretus. Δεῖ τῷ Θεῷ θαῤῥεῖν καὶ τοῖς ἐκείνου πηδαλίοις πιςεύειν.
Aesopus. Οὐ δεῖ λυπεῖσθαι ἐπὶ ταῖς ἀποτυχίαις.
Lucianus. Ἐκ τῶν ὀνύχων τὸν λέοντα γινώσκομεν.
Ebend. Ελέφας μυῖαν οὐχ ἁλίσκεται.

Eurip

ἀργέω, ήσω, ich bin träg, v. α pr. u. ἔργον.
τὸ ἀργεῖν, Inf. steht hier für das Subst. ἀργία, ἡ, die Trägheit.
σχολάζω, άσω, ich bin müssig, v. σχολὴ, ἡ, die Muße, der Müssiggang.
σχολάζειν für σχολή.
ἀπορέω, ήσω, ich habe Mangel.
τὸ ἀπορεῖν für ἡ ἀπορία, der Mangel, die Dürftigkeit.
βέβαιος, αία, ον, fest, dauerhaft.
οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν, keiner, n. nichts.
βίος, ου, ὁ, das Leben.
δοκεῖ, Impers. es scheint.
πέλω, ich bin.
δεῖ, Impers. es muß.
θαῤῥέω, ήσω, ich vertraue.
ἐκεῖνος, η, ο, derselbe.
πηδάλιον, ου, τὸ, das Steuerruder, die Regierung, v. πῆδος, ὁ, das Ruder.
πιςεύω, εύσω, ich traue.
λυπέω, ήσω, ich betrübe.
λυπέομαι, ich betrübe mich.
ἐπὶ, wegen.
ἀποτυχία, ας, ἡ, der Unfall, das Unglück, v. ἀποτυγχάνω, ich verfehle meinen Zweck.
ἐκ, aus, an.
ὄνυξ, χος, ὁ, die Klaue.
λέων, οντος, ὁ, der Löwe.
γινώσκω, γνώσομαι, ich erkenne.
ἐλέφας, αντος, ὁ, der Elephant.
μυῖα, ας, ἡ, die Fliege.
οὐ vor einem Konson. οὐκ. vor einem Vokal, οὐχ, vor einem aspirirten Buchstaben, nicht.
ἁλίσκω, ἁλώσω, ich fange.

πρόβατον,

Euripides. Προβάτων μὲν οὐδὲν ὄφελος ἂν ποιμὴν ἀπῇ.

Phocylides. Λάμβανε καὶ βουλὴν παρὰ οἰκέτου εὐφρονέοντος.

Diogenes. Ὁ δύο πτῶκας διώκων οὐδέτερον καταλαμβάνει.

Ebend. Ὁ πίθηκος οὐκ αὖθις ἁλίσκεται πάγῃ.

Aesop. Οἱ διὰ πλεονεξίαν τῶν πλειόνων ἐπιθυμοῦντες, καὶ τὰ παρόντα ἀποβάλλουσι.

Eurip.

πρόβατον, ου, τό, das Schaf. vor προβ. verst. ἀπό.
ὄφελος, εος, τό, der Nutze, v. ὀφελέω, ich nütze.
ἂν für ἐάν, wenn.
ποιμὴν, ένος, ὁ, der Hirt.
ἄπειμι, ich bin abwesend.
λαμβάνω, λήψω, ich nehme an.
καὶ, auch.
βουλὴ, ῆς, ἡ, der Rath.
παρὰ, von.
οἰκέτης, ου, ὁ, der Hausgenosse, Sklav, v. οἶκος, ὁ, das Haus.
εὐφρονέω, ήσω, ich bin klug, v. φρὴν, der Verstand.
δύο, zwey.
πτὼξ, κὸς, ὁ, ἡ, furchtsam, Subst. der Hase, v. πτώσσω, ich bin erschrocken.
οὐδέτερος, έρα, ον, keiner von beyden.
καταλαμβάνω, λήψω, ich fange.
πίθηκος, ου, ὁ, der Affe.
αὖθις, wiederum.
πάγη, ης, ἡ, die Schlinge, v. πηγνύω, ich befestige. vor παγ. verst. ἐν.
διὰ, wegen, aus.
πλεονεξία, ας, ἡ, die Habsucht, der Geiz, v. πλεῖον mehr, u. ἔχω, f. ἕξω, ich habe.
πλείων, ον, πλέον, mehr, K. v. πολὺς, viel.
bey πλείων, verst. χρημάτων.
ἐπιθυμέω, ήσω, ich begehre, v. θυμὸς, ὁ, die Begierde, der Wille.
καὶ, sogar.
πάρειμι, ich bin da; τὸ παρὸν, was da ist.
ἀποβάλλω, βαλῶ, ich werfe weg, verliere.

Eurip. Παλαιὰ καινοῖς δακρύοις οὐ χρὴ ςένειν.

Sophok. Ὁ θεὸς καὶ τὸ γελᾷν καὶ τὸ κλαίειν δίδωσι,

Isokr. Τὰς πράξεις νομίζετε πονηρὰς, ἃς ἂν βούλησθε λανθάνειν.

Aesop. Κἂν ἀνθρώπους ἐπιορκοῦντες λαθῶμεν, ἀλλὰ τόν γε Θεὸν οὐ λήσομεν.

Isokr. Ἃ σοι λογιζομένῳ φαίνηται βέλτιςα, ταῦτα τοῖς ἔργοις ἐπιτέλει.

Ebend.

παλαιὸς, ά, όν, alt, v. πάλαι, vor Zeiten.

bey παλ. verst. παθήματα, Leiden.

καινὸς, ή, όν, neu.

δάκρυον, ου, τὸ, die Thräne.

χρὴ, Impers. man muß.

ςένω, ich seufze, beweine.

καὶ, καὶ, sowohl, als auch.

γελάω, άσω, ich lache.

τὸ γελᾷν, das Lachen, die Freude.

κλαίω, κλαύσω, ich weine.

τὸ κλαίειν, das Weinen, die Traurigkeit.

δίδωμι, δώσω, ich gebe.

τὰς, für ταύτας.

νομίζω, ίσω, ich halte dafür.

πρᾶξις, εως, ἡ, die That.

πράξεις zsgz. für πράξεας.

πονηρὸς, ά, όν, böse, πον. verst. εἶναι.

βούλομαι, βουλήσομαι, ich will.

λανθάνω, (λήθω) f. λήσω, ich bin verborgen.

κἂν für καὶ ἂν, wenn gleich.

ἐπιορκέω, ήσω, ich lege einen falschen Eid ab, werde meineidig.

ἀλλά γε, doch.

λογίζομαι, ίσομαι, ich überlege, v. λόγος, ὁ, die Vernunft,

φαίνομαι, ich scheine.

βέλτιςος, η, ον, beste; Superl. v. ἀγαθὸς.

ἐπιτελέω, έσω, vollenden, vollziehn, v. τέλος, τὸ, das Ende.

ἐπιτέλει, für ἐπιτέλεε.

Ebend. Τοιούτους εἶναι χρὴ περὶ τοὺς ἄλλους ὑμᾶς, οἵουσπερ τοὺς ἄλλους περὶ ὑμᾶς ἀξιοῦτε γίνεσθαι.

τοιοῦτος, αὕτη, οῦτο, solcher, v. τοῖος, ebend. u. οὗτος.
περὶ, gegen.
ἄλλος, η, ο, anderer.
οἷος, οἵα, ον, welcher, was für einer. (περ ist eine Anhangspartikel.)
ἀξιόω, ώσω, ich will, verlange.
ἀξιοῦτε zsgz. für ἀξιόετε.
γίνομαι, ich bin.

II.

Kleine Anekdoten und Histörchen.

1. Der Wunsch.

Ὁ Ἀρίστιππος a) ἐρωτώμενος πῶς b) ἀπέθανε Σωκράτης; c) ἔφη, Ὡς ἂν ἐγὼ d) εὐξαίμην. e) Diog. Laert. B. 2. Segm. 76.

2. Das Schwere und Leichte.

Ὁ Θαλῆς f) ἐρωτηθεὶς τὶ δύσκολον g); ἔφη, τὸ ἑαυτὸν h) γνῶναι· τὶ δὲ εὔκολον; τὸ ἄλλῳ i) ὑποτίθεσθαι. Ebend. B. 1. Segm. 36.

a) ἐρωτάω.

b) ἀποθνήσκω.

c) φημὶ,

d) εὔχομαι. verst. ἀποθνήσκειν.

e) denn er starb unschuldig und freudig.

f) S. .)

g) verstehe ἦ.

h) γινώσκω.

Sehr oft steht der Infinitiv mit dem Artikel substantive, wie hier: das sich kennen ist also so viel, als die Selbstkenntniß; ihr steht am meisten die Eigenliebe im Wege.

i) ὑποτίθημι.

3. Eine sichere Regel.

Ὁ Ἀριστοτέλης ἐρωτηθεὶς πῶς ἂν τοῖς φίλοις l) προσφεροίμεθα, ἔφη, m) Ὡς ἂν εὐξαίμεθα αὐτοὺς ἡμῖν προσφέρεσθαι. Ebend. B. 5. S. 21.

4. Werth der Tugend.

Δημήτριος Φαληρεὺς, ἀκούσας ὅτι τὰς εἰκόνας αὐτοῦ n) κατέστρεψαν Ἀθηναῖοι, Ἀλλ' οὐ τὴν ἀρετὴν, ἔφη, δι' ἣν ἐκείνας o) ἀνέστησαν. Ebd. S. 82.

5. Wenn und was soll man lernen?

Σωκράτης λυρίζειν p) ἐμάνθανεν q) ὅτε καιρὸς r) μηδὲν s) λέγων ἄτοπον εἶναι, *) ἅ τὶς μὴ t) οἶδεν ἐκμανθάνειν. Ebd. B. 2. S. 32.

6. Wink

l) wie soll man sich gegen seine Freunde betragen?

m) verst. οὕτως.

n) καταστρέφω.

o) ἀνίστημι.

Er regierte zu Athen (10 Jahre) mit dem größten Ruhme: daher die vielen Ehrensäulen; aber er ward endlich (das gewöhnliche Schicksal zu Athen) beneidet und vertrieben.

p) μανθάνω.

q) in seinem Alter.

r) μηδείς.

s) verst. πρᾶγμα.

*) verst. ταῦτα μαθήματα oder πράγματα.

t) εἴδω.

u) φλυαρέω.

6. Wink der Natur.

Ζήνων πρὸς τὸ u) φλυαροῦν μειράκιον, Διὰ τοῦτο x), *) εἶπε, δύο y) ὦτα ἔχομεν, στόμα δὲ z) ἓν, ἵνα a) πλείω μὲν ἀκούωμεν, ἥττονα δὲ λέγωμεν. Ebd. B. 7. S. 23.

7. Reden wo es zu nützen scheint.

Βίας ἐρωτηθεὶς ὑπὸ b) ἀσεβοῦς ἀνθρώπε, τί ποτέ ἐστιν εὐσέβεια, c) ἐσίγα d)· τοῦ δὲ τὴν αἰτίαν τῆς σιγῆς e) πυθομένου, f) Σιωπῶ, ἔφη, ὅτι περὶ τῶν g) οὐδέν σοι προσηκόντων πυνθάνῃ Ebd. B. 1. S. 86.

8. Sonderbarer Rath in der Noth.

Βίας συμπλέων ποτὲ h) ἀσεβέσι, χειμαζομένης τῆς i) νεὼς, l) κἀκείνων τοὺς θεοὺς m) ἐπικαλουμένων, Σιγᾶτε, ἔφη, μὴ n) αἴσθωνται ὑμᾶς ἐνθάδε πλέοντας. Ebd.

 9. Fol=

u) φλυαρέω.
x) verst. αἴτιον.
*) v. ἔπω.
y) οὖς.
z) εἷς.
a) steht für πλέονα, das ν ist nach ionischer Art weggeworfen, und dann πλέοα in πλέω zusammengezogen worden. n. πλείων.

b) ἀσεβής.
c) σιγάω.
d) für ὡς ἔτος ἐπύθετο.
e) πυνθάνομαι.
f) σιωπάω.
g) verst. πραγμάτων.
h) S. b).
i) attisch für ναὸς n. ναῦς.
l) zusamgz. für καὶ ἐκείνων.
m) ἐπικαλέομαι.
n) αἰσθάνομαι.

*) verst.

9. Folge der Lügen.

Δημήτριος ἐρωτηθεὶς, τὶ φαῦλον τοῖς *) ψευδομένοις °) παρακολουθεῖ, εἶπε· τὸ μήδ᾽ ἂν p) τ᾽ ἀληθῆ λέγωσιν ἔτι πιϛεύεσθαι. Stob. Serm. 12.

10. Strafe des Neids.

Βίων ὁ σοφιϛὴς q) ἰδὼν φθονερὸν *) σφόδρα r) κεκυφότα, εἶπεν· ἢ τούτῳ μέγα κακὸν s) συμβέβηκεν, ἢ ἄλλῳ μέγα ἀγαθόν. Stob. Serm. 38.

11. Ursache, warum man auch dem Bösen geben soll.

Ἀριϛοτέλης ὀνειδιζόμενός ποτε, ὅτι πονηρῷ ἀνθρώπῳ ἐλεημοσύνην t) ἔδωκεν, οὐ τὸν τρόπον, εἶπεν, ἀλλὰ τὸν ἄνθρωπον u) ἠλέησα. Diog. Laert. B. 5. Segm. 20.

12. Anti=

*) verst. ἀνθρώποις.

o) παρακολουθέω.

p) für τὰ ἀληθέα (verst. ῥήματα oder πράγματα) v. ἀληθής, daß man ihnen nicht glaubt, wenn sie auch die Wahrheit sagen.

q) εἴδω.

*) verst. ἄνθρωπον.

r) κύπτω.

s) συμβαίνω.

t) δίδωμι.

u) ἐλεέω.

*) verst.

12. Antisthenes.

Κρεῖττον *), ἔλεγεν, εἰς x) κόρακας ἢ εἰς y) κόλακας z) ἐμπεσεῖν· a) οἱ μὲν γὰρ νεκρούς, οἱ δὲ b) ζῶντας ἐσθίουσιν. Ebd. B. 6. Segm. 4.

Ὁ αὐτὸς ἔφη, τοὺς βουλομένους ἀθανάτους εἶναι, c) δεῖν d) ζῆν εὐσεβῶς καὶ δικαίως. Ebend. Segm. 5.

13. Diogenes von Sinope.

e) Ἀλεξάνδρου ποτὲ f) ἐπιστάντος αὐτῷ καὶ **) εἰπόντος· Ἐγώ εἰμι Ἀλέξανδρος, ὁ μέγας βασιλεύς· g) Κἀγώ, φησί, Διογένης ὁ κύων. Ebend. Segm. 60.

Ἐν τῷ Κρανείῳ h) ἡλιουμένῳ αὐτῷ Ἀλέξανδρος i) ἐπιστὰς φησίν, l) Αἴτησόν με, ὁ θέλεις· καὶ ὅς, m) ἀποσκότισόν μου, φησί. Ebend. Segm. 38.

*) verst. εἶναι, es wäre besser.
x) κόραξ.
y) κόλαξ.
z) ἐμπίπτω.
a) οἱ μὲν — οἱ δὲ, macht eine Eintheilung: iene, die Raben — diese, die Schmeichler.
b) ζάω.
c) δεῖ.
d) kontrahirt f. ζάειν v. ζάω.
e) für ὡς Ἀλέξανδρος - ἐπέστη.
f) ἐφίστημι.
**) ἔπω.
g) für καὶ ἐγώ. verst. εἰμὶ κύων.
h) ἡλιόω.
i) S. f.)
l) αἰτέω.
m) ἀποσκοτίζω. Mache mir nicht Schatten; gehe mir aus der Sonne.
n) ἐπιγράφω.

Εὐνούχου μοχθηροῦ n) ἐπιγράψαντος ἐπὶ τὴν οἰκίαν, Μηδὲν o) εἰσίτω κακόν· Ὁ οὖν κύριος, ἔφη, τῆς οἰκίας ποῦ p) εἰσέλθοι; Ebd. Segm. 39.

14. Der Weise und der Standhafte.

Πιττακὸς ἔλεγε τε συνετῶν ἀνδρῶν q) εἶναι, πρὶν r) γενέσθαι τὰ s) δυσχερῆ, t) προνοῆσαι ὅπως μὴ γένηται· ἀνδρείων u) δὲ, *) γενόμενα εὖ x) θέσθαι. Ebend. B. 1. Segm. 78.

15. Aristippus.

Ἀρίστιππος y) λοιδορούμενός ποτε z) ἀνεχώρει· τοῦ δ' ἐπιδιώκοντος εἰπόντος, Τί φεύγεις; Ὅτι, φησὶ, τοῦ μὲν κακῶς λέγειν σὺ τὴν ἐξουσίαν ἔχεις, τοῦ δὲ μὴ ἀκούειν, ἐγώ. Ebend. B. 2. Segm. 70.

16. Das

n) ἐπιγράφω.
o) εἴσειμι.
p) εἰσέρχομαι.
Wo mag denn wohl der Hausherr hineingehen?
q) verst. ἔργον wie im Lat. officium.
Verständiger Leute Sache wäre es.
r) γίνομαι.
s) verst πράγματα.
t) προνοέω.
u) verst. ἀνδρῶν ἔργον εἶναι.
*) verst. τὰ γενομ. πράγματα.
x) τίθημι.
y) λοιδορέω.
z) ἀναχωρέω.

Eine böse Gemüthsart erlaubt einem wohl zu schmähen und Schmähungen anzuhören, aber einer edlen Gesinnung ist beydes unerträglich.

a) γραῦς.

16. Das sehr verschiedene Urtheil.

Ἀντίγονος πρός τινα μακαρίζουσαν αὐτὸν a) γραῦν, εἰ b) ᾔδεις, ἔφη, ὦ μῆτερ, c) ὅσων κακῶν μεςόν ἐςι d) τουτὶ τὸ ῥάκος, e) δείξας τὸ διάδημα, οὐκ ἂν ἐπὶ κοπρίας κείμενον αὐτὸ f) ἐβάστασας. Stob. Serm. 47.

17. Der erbärmliche König.

Μόσυνοι τὸν ἑαυτῶν βασιλέα τρέφουσιν ἐν πύργῳ κατάκλειςον· ἐὰν δέ τις g) δόξῃ κακῶς ποτὲ h) βεβουλεῦσθαι, i) τῷ λιμῷ αὐτὸν ἀποκτείνουσιν. Stob. Serm. 42.

18. Rath gegen das Verlieren.

Γνωρίμου l) ποτὲ πρὸς τὸν Ἀντισθένεα ἀποδυρομένε, ὡς m) εἴη τὰ ὑπομνήματα n) ἀπολωλεκὼς, o) ἔδει γὰρ, ἔφη, τῇ ψυχῇ αὐτὰ καὶ

 μὴ

a) γραῦς.
b) attisch Plqpf. m. für εἴδεις v. εἴδω.
c) verst. ἐξ. wie trübseligkeitsvoll.
d) att. für τῦτο.
e) δείκνυμι. in dem er auf das Diadem zeigte.
f) βαςάζω.
g) δοκέω.
h) βελεύομαι.
i) so lassen sie ihn verhungern.
l) für ὡς γνώριμος — ἀπεδύρετο.
m) εἰμί.
n) attisch für ἀπωλεκὼς v. ἀπολλύω.
o) δεῖ.

γράπτω.

μὴ ἐν ταῖς χάρταις p) γράφειν. Ebend. B. 6. S. 5.

19. Thue nichts im Zorn.

Πλάτων δούλῳ λίχνῳ καὶ βδελυρῷ q) θυμωθεὶς, r) τὸν τῆς ἀδελφῆς υἱὸν Σπεύσιππον s) καλέσας· Τοῦτον, ἔφησεν, t) ἀπελθὼν u) κρότησον· ἐγὼ γὰρ πάνυ θυμοῦμαι. Plutarch v. d. Erzh. d. K.

20. Warnung vor Stolz und Erhebung.

Φασὶ Χείλωνα Αἰσώπου x) πυθέσθαι, ὁ Ζεὺς τὶ εἴη y) ποιῶν; Τὸν δὲ z) φάναι, Τὰ a) μὲν ὑψηλὰ b) ταπεινοῦν, τὰ δὲ ταπεινὰ c) ὑψοῦν. Diog. Laert. B. 1. S. 69.

21. Die

p) γράπτω.
q) θυμόω.
r) Die Griechen suchen eine Zierlichkeit in der Trennung des Artikels von seinem Substantiv. daher steht obiges für τὸν υἱὸν τῆς ἀδελφῆς.
s) καλέω.
t) ἀπέρχομαι.
u) κροτέω.

x) πυνθάνομαι. Chilo soll den Aesop gefragt haben.
y) ποιέω.
z) φημὶ.
a) verst. πράγματα. Er erniedrige das Hohe.
b) ταπεινόω.
c) ὑψόω.

d) S.

21. Die alberne Entschuldigung.

Δημοσθένης πρὸς κλέπτην εἰπόντα, Οὐκ d) ᾔδειν ὅτι σόν ἐςιν· e) Ὅτι δὲ, ἔφη, σὸν οὐκ ἔςιν, ᾔδεις. Stob. Serm. 13.

d) S. b) Nr. 16,
e) Das wußtest du doch, daß es nicht dein sey.

III.

Aesopische Fabeln.

I.

37. Der Löwe und der Frosch.

Λέων, ἀκούσας ποτὲ a) βατράχου μέγα b) βοῶντος, c) ἐπεςράφη πρὸς τὴν φωνὴν, d) οἰόμενος μέγα τι ζῶον εἶναι. e) Προσμείνας δὲ μικρὸν f), ὡς εἶδεν αὐτὸν g) προελθόντα τῆς λίμνης, *) προσελθὼν αὐτὸν h) κατεπάτησεν.

II.

a) verst. φωνήν.
b) βοάω.
c) ἐπιςρέφω. er gieng dem Quäckzen, Quaken nach.
d) in der Meynung.
e) προσμένω,
f) verst. χρόνον, Zeit. er wartete ein wenig.
g) προέρχομαι.
*) προσέρχομαι.
h) καταπατέω.
i) νοσέω.

II.

132. Der Rab.

Κόραξ i) νοσῶν l) ἔφη τῇ μητρί· μῆτερ, *) εὔχου τῷ Θεῷ, καὶ μὴ m) θρήνει· Ἡ δ' n) ὑπολαβοῦσα **) ἔφη· τίς σε, ὦ τέκνον, o) τῶν θεῶν p) ἐλεήσει; τίνος γὰρ r) κρέας ὑπὸ σοῦ γε οὐκ s) ἐκλάπη;

III.

134. Die Heuschrekke und die Ameise.

t) Χειμῶνος ὥρᾳ τῶν σίτων u) βραχέντων οἱ μύρμηκες ἔψυχον· x) τέττιξ δὲ λιμώττων
2 y) ᾔτει αὐτοὺς τροφήν; Οἱ δὲ μύρμηκες ***) εἶπον αὐτῷ· διατὶ ****) τὸ †) θέρος οὐ ††) συνῆγες τροφήν; ὁ δὲ εἶπεν· οὐκ ἐσχόλαζον, ἀλλ' z) ᾖδον

i) νοσέω.
l φημί.
*) bitte Gott; verstehe um meine Gesundheit, um mein Leben.
m) θρηνέω.
n) ὑπολαμβάνω.
**) verst. λόγον.
o) τίς (ἐκ) τῶν θεῶν für τίς θεός.
p) ἐλεέω.
r) Opferfleisch.
s) κλέπτω.
t) verst. ἐν.
u) βρέχω.
x) Plinius sagt, daß sie das naßgewordne Getraide trockneten.
y) αἰτέω.
***) ἔπω.
****) verst. αἴτιον, Ursache.
†) verst. κατά.
††) συνάγω.
z) ᾄδω.

[z]) ᾖδον μουσικῶς. Οἱ δὲ [a]) γελάσαντες εἶπον· ἀλλ' εἰ [b]) θέρους ὥραις [c]) ηὔλεις, [d]) χειμῶνος [e]) ὄρχου.

IV.

24. Das Weib und die Henne.

Γυνή τις χήρα [f]) ὄρνιν [g]) εἶχε, [*]) καθ' ἑκάστην ἡμέραν ὠὸν αὐτῇ τίκτουσαν. [h]) Νομίσασα δὲ, [**]) ὡς, εἰ [i]) πλείους τῇ ὄρνιθι κριθὰς [l]) παραβάλοι, δὶς [m]) τέξεται [n]) τῆς ἡμέρας. τοῦτο [o]) πεποίηκεν. Ἡ δ' ὄρνις, πιμελὴς [p]) γενομένη, οὐδ' ἅπαξ [q]) τῆς ἡμέρας [r]) τεκεῖν [s]) ἠδύνατο.

V.

z) ᾄδω.
a) γελάω.
b) verst. ἐν.
c) αὐλέω.
d) verst. ἐν ὥραις χειμ.
e) ὀρχέομαι.
f) verst. οὖσα.
g) ἔχω.
*) täglich.
h) νομίζω.
**) für ὅτι.
i) ist aus πλέονας entstanden, wo das (ν) herausgeworfen und dann οας in ους zusammengezogen worden ist.
l) παραβάλλω.
m) τίκτω.
n) verst. διά.
o) ποιέω.
p) γίνομαι.
q) verst. διά.
r) S. m.)
s) attisch für ἐδύνατο von δύναμαι.

t) ἔρχομαι.

V.

11. Der Fuchs.

Ἀλώπηξ εἰς οἰκίαν t) ἐλθοῦσα ὑποκριτοῦ, καὶ ἕκαστα u) τῶν αὐτοῦ σκευῶν x) διερευνωμένη, y) εὗρε z) κεφαλὴν μορμολυκίου εὐφυῶς a) κατεσκευασμένην, ἣν καὶ b) ἀναλαβοῦσα ταῖς c) χερσὶν, ἔφη, ὦ οἵα κεφαλὴ, d) καὶ ἐγκέφαλον οὐκ ἔχει.

VI.

146. Der Alte und der Tod.

Γέρων ποτὲ ξύλα e) κόψας, καὶ ταῦτα φέρων, f) πολλὴν ὁδὸν g) ἐβάδισε, καὶ διὰ τὴν πολὺν κόπον h) ἀποθέμενος *) ἐν τόπῳ τινὶ
2 τὸν φόρτον, τὸν θάνατον i) ἐπεκαλεῖτο. l) Τοῦ δὲ

t) ἔρχομαι.
u) ἕκαστα (ἐκ) τῶν σκευῶν. für ἕκαστα σκεύη.
x) διερευνάω.
y) εὑρίσκω.
z) κεφ. μορμ. Kopfmaske, Larve, die man wie einen Helm aufsetzte, und die den ganzen Kopf verhüllte.
a) κατασκευάζω.
b) ἀναλαμβάνω.
c) χείρ.
d) doch — er hat kein Hirn, keinen Verstand!
e) κόπτω.
f) verst κατά. Unter dieser Last hatte er einen weiten Weg zurückgelegt.
g) βαδίζω.
h) ἀποτίθημι.
*) irgendwo.
i) ἐπικαλέομαι.
l) für ὡς ὁ θάνατος παρῆ καὶ ἐπυνθάνετο.
m) πάρειμι.

δὲ θανάτȣ m) παρόντος, καὶ πυνθανομένου τὴν αἰτίαν, δι' ἣν αὐτὸν n) ἐκάλει, δειλιάσας ὁ γέρων, ἔφη· ἵνα o) μου τὸν φόρτον p) ἄρῃς.

VII.

31. Der Arzt und der Kranke.

Ἰατρὸς q) νοσοῦντα r) ἐθεράπευε. s) Τοῦ
δὲ νοσοῦντος t) ἀποθανόντος, ἐκεῖνος πρὸς τὸς
u) ἐκκομίζοντας ἔλεγεν· οὗτος ὁ ἄνθρωπος, εἰ
x) οἴνου y) ἀπείχετο, καὶ κλυστῆρσιν z) ἐχρῆ-
το, ὀκ ἂν a) ἐτεθνήκει. b) Τῶν δὲ c) παρόν- 2
των d) ὑπολαβὼν *) τις ἔφη· e) ὦ βέλτιστε,
οὐκ f) ἔδει σε ταῦτα νῦν λέγειν, ὅτε μηδὲν
ὄφελός ἐστιν, ἀλλὰ τότε g) παραινεῖν, ὅτε τού-
τοις h) χρῆσθαι i) ἠδύνατο.

VIII.

m) πάρειμι.
n) καλέω.
o) für ἐμόν.
*) Statt der Besitzfürwörter steht häufig, wie hier, der Genit. v. ἐγώ, σύ.
p) αἴρω.
q) νοσέω.
r) verst. ἄνθρωπον.
s) für ὡς ὁ θάνατος παρῆ καὶ ἐπυνθάνετο.
t) ἀποθνήσκω.
u) verst. ἀνθρώπους. zu den Trägern.
x) verst. ἀπό.
y) ἀπέχομαι.
z) χράομαι.
a) θνήσκω. so wäre er wohl nicht gestorben.
b) verst. ἐκ.
c) πάρειμι.
d) ὑπολαμβάνω.
*) verst. λόγον.
e) verst. πρὸς αὐτόν.
f) δεῖ.
g) verst. ἔδει σε.
h) S. z).
i) attisch für ἐδύνατο, v. δύναμαι.

l) für

VIII.

55. Die Lerche.

Κορυδαλὸς, [l]) εἰς πάγην [m]) ἁλοὺς, [n]) θρηνῶν ἔλεγεν· οἴμοι τῷ ταλαιπώρῳ καὶ δυστήνῳ πτηνῷ. [o]) οὐ χρύσον [p]) ἐνοσφισάμην τινὸς, οὐκ ἄργυρον, οὐκ ἄλλο τι [q]) τῶν τιμίων. Κόκκος δὲ σίτου μικρὸς τὸν θάνατόν μοι [r]) προυξένησεν.

IX.

64. Der Hirsch und der Löw.

Ἔλαφος κυνηγοὺς φεύγουσα εἰς ἄντρον [ſ]) εἰσέδυ· λέοντι δ' ἐκεῖ [t]) περιτυχοῦσα, ὑπ'
2 αὐτοῦ [u]) συνελήφθη. θνήσκουσα δ' ἔλεγεν· οἴμοι, ὅτι, ἀνθρώπους φεύγουσα, τῷ [x]) τῶν θηρίων ἀγριωτάτῳ [y]) περιέπεσον.

X.

l) für ἐν πάγῃ.
m) ἁλίσκω·
n) θρηνέω.
mit Thränen sagte er.
o) ζώῳ.
p) νοσφίζω.
q) verst. ἐκ τῶν χρημάτων; steht dann für: τι χρῆμα τίμιον.
Noch sonst etwas kostbares.

r) attische Krasis für προεξένησεν, v. προξενέω.
s) εἰσδύνω, oder εἰσδύω.
t) περιτυγχάνω.
u) συλλαμβάνω.
x) verst. ἐκ, für τῷ ἀγριωτάτῳ θηρέῳ.
y) περιπίπτω.
in des grausamsten Thieres Klauen bin ich gerathen.

z) verst.

X.

107. Die Hasen.

Λαγωοί ποτε, πολεμοῦντες z) ἀετοῖς, a) παρεκάλουν εἰς συμμαχίαν ἀλώπεκας. Αἱ δ' ἔφασαν· ἐβοηθήσαμεν ἂν ὑμῖν, εἰ μὴ b) ᾔδειμεν τίνες c) ἐςὲ, καὶ d) τίς, πολεμεῖτε.

XI.

142. Der Trompeter.

Σαλπιγκτὴς, ςρατὸν e) ἐπισυνάγων, καὶ f) κρατηθεὶς ὑπὸ τῶν πολεμίων, g) ἐβόα· μὴ κτείνετέ με, ὦ ἄνδρες, h) εἰκῆ καὶ μάτην. i) Οὐδένα γὰρ l) ὑμῶν m) ἀπέκτεινα· πλὴν γὰρ τοῦ *) χαλκοῦ τούτου οὐδὲν ἄλλο n) κτῶμαι.

z) verst. σὺν.
a) παρακαλέω.
b) attisch für εἴδαμεν.
c) was für schwache und furchtsame Thiere ihr seyd.
d) verst. σὺν.
Mit welchen mächtigen und muthvollen Feinden ihr es aufnehmet.
e) Er versammelte die Armee durch den Trompetenschall; er blies Lermen.
f) κρατέω.
g) βοάω.
h) ohne alles Verschulden.
i) οὐδεὶς,
l) ἐξ.
m) ἀποκτείνω.
*) χαλκὸς, heißt hier die Trompete; sie war eine gerade gegen das Ende sich erweiternde Röhre von Metall.
n) verst. χρῆμα.

ȝ μαι o). Οἱ *) δὲ πρὸς αὐτὸν ἔφασαν· διὰ τοῦτο p) γὰρ μᾶλλον q) τεθνήξῃ, ὅτι σὺ μὴ δυνάμενος πολεμεῖν, τοὺς πάντας r) πρὸς μάχην ἐγείρεις.

XII.

12. Der Köhler und der Weißwäscher.

Ἀνθρακεὺς, ἐπί τινος οἰκῶν οἰκίας, s) ἠξίου καὶ t) γναφέα u) παραγενόμενον αὐτῷ συνοικῆσαι. Ὁ δὲ γναφεὺς u) ὑπολαβὼν x) ἔφη· ἀλλ' οὐκ ἂν τοῦτο z) δυναίμην ἔγωγε a) πρᾶξαι. b) δέδια γὰρ, μήπως c), d) ἅπερ ἐγὼ λευκαίνω, αὐτὸς e) ἀσβόλης f) πληροῖς.

XIII.

o) κτάομαι.
ich habe nichts außer dieser Trompete, z. E. kein Schwerd, Spies.
*) verst. πολεμίοι.
p) verst. αἴτιον, Ursache.
q) θνήσκω.
Ey, um so mehr mußt du sterben.
r) verst. πολεμίους oder ςρατιώτας.
s) ἀξιόω.
t) γναφεύς.
u) ὑπολαμβάνω.
x) verst. λόγον.
z) δύναμαι.
Das kan ich wohl nicht thun.
a) πράσσω.
b) jonisch für δέδοικα v. δείδω.
c) verst. ταῦτα.
d) ὅσπερ.
e) verst. ἐξ.
f) πληρόω.
Du möchtest das — über und über berußen.

g) konst.

XIII.

16. Der Arglistige.

Ἀνὴρ κακοπράγμων [g]) εἰς τὸν ἐν Δελφοῖς ἧκεν Ἀπόλλωνα, [h]) πειρᾶσαι τοῦτον [i]) βουλόμενος. Καὶ δὴ [l]) λαβὼν στρουθίον [m]) ἐν τῇ χειρὶ, καὶ τοῦτο τῇ ἐσθῆτι σκεπάσας, [n]) ἔστη τε [o]) τοῦ [p]) τρίποδος ἔγγιστα, καὶ [q]) ἤρετο τὸν θεὸν, λέγων· ὦ Ἄπωλλον, *) ὃ μετὰ χεῖρας φέρω, πότερον **) ἔμπνουν [r]) ἐστὶν, ἢ ἄπνουν; βουλόμενος ὡς, εἰ μὲν ἄπνουν [s]) εἴποι, [t]) ζῶν [u]) ἀναδεῖξαι τὸ στρουθίον· εἰ δ' ἔμπνουν, εὐθὺς [x]) ἀποπνίξας, νεκρὸν ἐκεῖνο [y]) προενεγκεῖν.

g) konstr. ἧκεν εἰς τὸν Ἀπ. (ὄντα) ἐν Δ. Er kam in den Tempel des Apollo zu Delphi.

h) πειράζω.

i) in der Absicht.

l) λαμβάνω.

m) für εἰς τὴν χεῖρα.

n) ἵστημι.

o) verst. ἀπὸ.

p) τρίπους) dieser Dreyfuß wurde im Tempel des Apollo über eine Erdkluft gestellt; auf demselben saß nun eine seiner Priesterinnen, welche dem Vorgeben nach durch göttliche Eingebungen demjenigen Antwort und Rath ertheilte, der ihr sein Anliegen vortrug.

q) ἔρομαι.

*) Ist das, was ich in meiner Hand habe, lebendig oder todt?

**) ἔμπνοος.

r) verst. τι.

s) ἔπω.

t) für ζῶον v. ζάω.

u) ἀναδείκνυμι.

x) ἀποπνίγω.

y) προφέρω.

z) γινώσκω.

4 Ὁ δέ γε θεὸς, τὴν κακότεχνον αὐτοῦ z) γνοὺς
ἐπίνοιαν, εἶπεν· ὁπότερον, ὦ οὗτος, a) βούλει
b) ποιῆσαι, ποίησον. Παρὰ σοὶ κεῖται γὰρ
τοῦτο c) πρᾶξαι, ἤτοι f) ζῶν, ὃ κατέχεις, ἢ
νεκρὸν g) ὑποδεῖξαι.

XIV.

66. Der Esel und der Löw.

h) Ὄνῳ ποτὲ ἀλεκτρυὼν i) συνεβόσκετο.
λέοντος δ' l) ἐπελθόντος τῷ ὄνῳ, ὁ ἀλεκτρυὼν
ἐφώνησε· καὶ ὁ μὲν λέων (φασὶ *) γὰρ τοῦτον
m) τὴν τοῦ ἀλεκτρυόνος φωνὴν φοβεῖσθαι)
2 n) ἔφυγεν. Ὁ δ' ὄνος o) νομίσας δι' αὐτὸν
p) πεφευγέναι, q) ἐπέδραμεν εὐθὺς τῷ λέοντι.
Ὡς

z) γινώσκω.
a) attisch für βούλῃ von. βούλομαι.
b) ποιέω.
c) πράσσω.
f) S. t).
g) ὑποδείκνυμι. Nämlich, ob du das, was du in deiner Hand hast, lebendig oder todt zeigen willst
h) verst. σὺν.
i) συμβόσκω.
l) ἐπέρχομαι.
m) konst. τὴν φωνὴν τοῦ ἀλεκτρ. Die Griechen suchen eine Zierlichkeit in der Trennung des Artikels von seinem Substantivum.
*) Die Versuche unsrer Zeiten widersprechen diesem Vorgeben der Alten.
n) φεύγω.
o) νομίζω.
p) S. n.)
q) ἐπιτρέχω.

r) διώκω.

Ὡς δὲ πόῤῥω τοῦτον r) ἐδίωξεν, ἔνθα μηκέτι ἡ τοῦ ἀλεκτρυόνος ἐφικνεῖτο φωνὴ, s) στραφεὶς ὁ λέων, τοῦτον κατεθοινήσατο. Ὁ δὲ θνήσκων ἐβόα, ἄθλιος ἐγὼ καὶ ἀνόητος. t) Πολεμιστῶν γὰρ μὴ ὢν γονέων, τίνος u) χάριν εἰς πόλεμον x) ἐξωρμήθην. 3

XV.

26. Die Jünglinge und der Koch.

Δύο νεανίσκοι μαγείρῳ y) παρεκάθηντο· καὶ δὴ z) τοῦ μαγείρου περί τι τῶν οἰκείων ἔργων a) ἀσχολουμένου, ἅτερος τούτων μέρος τι b) τῶν κρεῶν c) ὑφελόμενος, εἰς τὸν θατέρου d) καθῆκε κόλπον. e) Ἐπιστραφέντος δὲ 2
τοῦ μαγείρου, καὶ τὸ κρέας ἐπιζητοῦντος, f) ὁ μὲν g) εἰληφὼς h) ὤμνυε, μὴ ἔχειν, ὁ δ' ἔχων,

 μὴ

r) διώκω.
s) στρέφω.
t) verst. ἀπὸ.
Denn meine Väter waren keine Krieger.
u) verstehe πράγματος warum.
x) ἐξορμάομαι.
y) παρακάθημαι.
z) für ὅτε ὁ μάγειρος, περὶ τι (ἔργον ἐκ) τῶν οἰκ. ἐργ. ἠσχολεῖτο.

a) ἀσχολέομαι.
b) verst. ἐκ.
c) ὑφαιρέω.
d) καθίημι.
e) ἐπιστρέφω.
f) ὁ μὲν, ὁ δὲ, der eine, der andre.
g) attisch für λεληφὼς, wie auch εἰληφέναι für λεληφέναι v. λαμβάνω.
h) ὀμνύω.

i) αἰσθάνε-

3 μὴ εἰληφέναι. Ὁ δὲ μάγειρος, [i]) αἰσθόμε-
νος τὴν κακουργίαν αὐτῶν, εἶπεν· ἀλλὰ κἂν
ἐμὲ [l]) λάθητε, τὸν γ' ἐπιορκούμενον θεὸν
οὔκουν [m]) λήσεσθε.

XVI.

41. Die Ameise und die Taube.

Μύρμηξ [n]) διψήσας, [o]) κατελθὼν εἰς πη-
γὴν, παρασυρεὶς ὑπὸ τοῦ ῥεύματος, [p]) ἀπε-
πνίγετο. Περιστερὰ δὲ τοῦτο θεασαμένη, κλῶνα
δένδρου [q]) περιελοῦσα, εἰς τὴν πηγὴν [r]) ἔρρι-
ψεν, ἐφ' οὗ καὶ [s]) καθίσας [t]) ὁ μύρμηξ [u]) διε-
2 σώθη. Ἰξευτὴς δέ τις μετὰ τοῦτο [x]) τοὺς
καλάμους [y]) συνθεὶς, ἐπὶ τὸ τοῦ περιστερὰν
συλλα-

i) αἰσθάνομαι.

l) λανθάνω.

m) ebenf. von λανθάνω. Nun, ob ihr gleich vor mir euren Diebstahl verheimlichen könnet, so werdet ihr ihn doch gewiß nicht vor dem Gott verborgen halten können, bey welchem ihr falsch geschworen habt.

n) διψάω.

o) κατέρχομαι.

p) ἀποπνίγω. Sie wäre fast ertrunken.

q) περιαιρέω.

r) ῥίπτω.

ſ) καθίζω.

t) verst. ἑαυτόν.

u) διασώζω.

x) verst. πρᾶγμα, hierauf.

y) συντίθημι.

z) συλλαμ-

z) συλλαβεῖν a) ᾔει. Τοῦτο μύρμηξ b) ἑωρακὼς, τὸν τοῦ ἰξευτοῦ c) πόδα d) ἔδακεν. Ὁ δὲ ἀλγήσας, τούς τε καλάμους ἔῤῥιψε, καὶ τὴν περιστερὰν αὐτίκα e) φυγεῖν ἐποίησεν.

XVII.

82. Der Bauer.

Γεωργός τις, σκάπτων, χρυσίῳ f) περιέ-
τυχε. Καθ' ἑκάστην g) οὖν τὴν Γῆν, ὡς ὑπ'
αὐτῆς h) εὐεργετηθεὶς, i) ἔστεφε. Τῷ δὲ ἡ Τύ- 2
χη l) ἐπιστᾶσά φησιν· ὦ οὗτος, m) τί τῇ Γῇ
τὰ ἐμὰ δῶρα προσανατίθης, ἅπερ ἐγώ σοι
n) δέδωκα, πλουτίσαι σε βουλομένη; Εἰ γὰρ 3
ὁ καιρὸς o) μεταβάλοι, καὶ πρὸς ἑτέρας χεῖ-

z) συλλαμβάνω.

a) εἶμι. Er gieng darauf, um die Taube zu fangen.

b) attisch für ὡρακὼς v. ὁράω.

c) ποῦς.

d) δάκνω.

e) φεύγω. Er verscheuchte die Taube durch die Bewegung der Vogelstange und durch das Geräusch, welches das Hinwerfen verursachte.

f) περιτυγχάνω. Er fand von ohngefähr Gold.

g) verst. ἡμέραν.

h) εὐεργετέω.

i) Es war dieses eine göttliche Verehrung: sie wurde daher auch der Erde erwiesen, weil man sie für eine Gottheit hielt.

l) ἐφίστημι.

m) für διά τι αἴτιον, warum

n) δίδωμι.

o) μεταβάλλω.

*) σοι

ρας τοῦτό *) σοι τὸ χρυσίον p) ἔλθοι, q) οἶδ᾽, ὅτι τηνικαῦτα με, τὴν Τύχην, r) μέμψῃ.

XVIII.

53. Der Pfau und die Dole.

Τῶν ὀρνίθων βουλομένων ποιῆσαι βασιλέα,
ταὼς ἑαυτὸν s) ἠξίου, διὰ τὸ κάλλος, χειρο-
2 τονεῖν. t) Αἱρουμένων δὲ τοῦτον πάντων, κο-
λοιὸς u) ὑπολαβὼν, x) ἔφη· ἀλλ᾽ εἰ y) σου βασι-
λεύοντος, ἀετὸς ἡμᾶς καταδιώκειν ἐπιχειρήσει,
πῶς ἡμῖν ἐπαρκέσεις;

XIX.

89. Die Fliegen.

Ἔν τινι ταμείῳ μέλιτος ἐκχυθέντος, μυῖαι z) προσπτᾶσαι a) κατήσθιον. b) Ἐμπαγέντων

*) σοι ist h. überfl.
p) ἔρχομαι.
q) εἴδω. so weiß ich, daß du dich über mich, als die Glücksgöttin, beschwert hättest.
r) μέμφομαι.
s) ἀξιόω.
t) αἱρέω.
u) ὑπολαμβάνω.
x) In diesem Falle ist bey ὑπολαμβάνειν, iederzeit ῥῆμα oder λόγον hinzuzudenken.
y) Unter deiner Regierung.
z) προσίπτημι.
a) κατεσθίω.
b) ἐμπήγνυμι.

c) ἀνι-

των δὲ τῶν ποδῶν αὐτῶν, c) ἀναπτῆναι οὐκ d) εἶχον, ἀποπνιγόμεναι δ᾽ ἔλεγον· ἄθλιαι ἡμεῖς, ὅτι διὰ e) βραχεῖαν βρῶσιν ἀπολλύμεθα.

XX.

90. Merkur und der Statuenmacher.

Ἑρμῆς f) γνῶναι βουλόμενος, ἐν τίνι τιμῇ παρ᾽ ἀνθρώποις ἐςὶν, ἧκεν εἰς g) ἀγαλματοποιοῦ, h) ἑαυτὸν εἰκάσας ἀνθρώπῳ· καὶ θεασάμενος ἄγαλμα τοῦ i) Διὸς, l) ἠρώτα, m) πόσου τις αὐτὸ πρίασθαι δύναται. Τοῦ n) δὲ εἰπόντος, o) δραχμῆς, γελάσας, p) πόσου τὸ

c) ἀνίπταμαι.

d) ἔχω. oft steht, wie hier, das Verbum ἔχω bey dem Infinitiv. für δύναμαι. Sie konnten nicht fortfliegen.

e) βραχύς.

f) γινώσκω.

g) verst. ἐργαςήριον, Werkstatt. Nicht nur aus Steinen und Holz und Metall machte man Statüen, sondern auch aus Thon oder Erde.

h) in Menschengestalt. Es glaubten die Heiden, daß die Götter in Menschengestalt bisweilen auf die Erde kämen, um sich von der Verfassung und Gesinnung der Menschen zu unterrichten.

i) Ζεύς.

ἐρωτάω.

m) ἀντὶ πόσου τιμήματος -- wie theuer dasselbe wäre.

n) verst. ἀγαλματοποιοῦ.

o) verst. ἀντί.

p) d. i. ἀντὶ πόσου τιμήματος oder ἀργυρίου τις δύναται πρίασθαι τὸ ἄγαλμα τῆς Ἡρ. Lächelnd fragte Merkur: wie theuer die Statue der Juno wäre

q) verst.

τῆς Ἥρας, ἔφη. Εἰπόντος δὲ, q) πλείονος. r) ἰδὼν καὶ τὸ ἑαυτοῦ ἄγαλμα, καὶ νομίσας, ὡς, ἐπειδὴ ἄγγελος ἐστὶ θεῶν, καὶ κερδῷος, πολὺν αὐτοῦ παρὰ τοῖς ἀνθρώποις εἶναι τὸν
3 λόγον, t) ἤρετο περὶ u) αὐτοῦ. Ὁ δ᾽ ἀγαλματοποιὸς ἔφη, ἐὰν τούτους x) ὠνήσῃ, καὶ τοῦτον y) προσθήκην σοι δίδωμι.

XXI.

97. Die Diebe.

Κλέπται, εἰς τινα z) εἰσελθόντες οἰκίαν, οὐδὲν a) b) εὗρον ὅτι μὴ ἀλεκτρυόνα, καὶ τοῦτον
2 c) λαβόντες d) ἀπήεσαν. Ὁ δὲ e) μέλλων ὑπ᾽ αὐτῶν θύεσθαι, f) ἐδεῖτο, g) ὡς ἂν αὐ-

τὸν

q) verst. τιμήματος.
r) εἴδω.
s) daß man viel Wesens aus ihm machen werde.
t) ἔρομαι.
u) verst. ἀγάλματος, was seine Statüe kosten sollte.
x) verst. Δία καὶ Ἥραν.
y) verst. ἑρμῆν.
z] εἰσέρχομαι.
a) verst. χρῆμα.
b) εὑρίσκω.

Nichts fanden sie außer einem Hahn.
c) λαμβάνω.
d) attisch für ἀπῄεσαν v. ἄπειμι.
e) Wenn μέλλω bey einem Infinitiv steht, so wird diese Konstrukt. durchs Fut. übersetzt, also ὁ μελλ. θυ. als der Hahn geschlachtet werden sollte.
f) δέομαι.
g) daß sie ihn möchten leben lassen.
h) verst.

τὸν ἀπολύτωσι, λέγων, χρήσιμος εἶναι τοῖς ἀνθρώποις, h) νυκτὸς αὐτοὺς ἐπὶ τὰ ἔργα ἐγείρως. Οἱ δὲ ἔφασαν· ἀλλὰ διὰ τοῦτο i) σε 3
μᾶλλον θύομεν· ἐκείνους γὰρ ἐγείρων κλέπτειν ἡμᾶς οὐκ l) ἐᾷς.

XXII.

116. Der Esel und der Fuchs.

Ὄνος καὶ ἀλώπηξ, κοινωνίαν m) συνθέμενοι πρὸς ἀλλήλους, n) ἐξῆλθον εἰς ἄγραν. λέον- 2
τος δ᾽ αὐτοῖς o) περιτυχόντος, ἡ ἀλώπηξ τὸν p) ἐπηρτημένον q) ὁρῶσα κίνδυνον, r) προσελθοῦσα τῷ λέοντι, ſ) παραδώσειν αὐτῷ τὸν ὄνον t) ὑπέσχετο, u) ἐὰν αὐτῇ τὸ ἀκίνδυνον ἐπαγγέλληται. Τοῦ δὲ ἀπολύσειν αὐτὴν φή- 3
σαντος, ἐκείνη, x) παραγαγοῦσα τὸν ὄνον, εἰς

τίνα

h) verſt. διὰ. Frühe, wenn es noch Nacht iſt.
i) verſt. αἴτιον.
l) ἐάω.
m) συντίθημι.
n) ἐξέρχομαι.
o) περιτυγχάνω. Da ihnen von ohngefähr ein Löw begegnete.
p) ἐπαρτάω.
q) ὁράω.
r) προσέρχομαι.
s) παραδίδωμι.
t) ὑπισχνέομαι.
u) wenn er ihm nichts thun wollte.
x) παράγω.
y) ἐμπίπτω.

4 τίνα πάγην [y] ἐμπεσεῖν [z] παρεσκεύασε. Καὶ ὁ λέων [a] ὁρῶν ἐκεῖνον [b] φεύγειν μὴ [c] δυνάμενον, πρώτην τὴν ἀλώπεκα [d] συνέσχεν, εἶθ᾽ οὕτως ἐπὶ τὸν ὄνον [e] ἐτράπη.

XXIII.

131. Der Hirt.

Βουκόλος, ἀγέλην ταύρων βόσκων, [f] ἀπώλεσε μόσχον· [g] περιελθὼν δὲ πᾶσαν τὴν
2 [*] ἔρημον, [h] διέτριβεν [i] [l] ἐρευνῶν. Ὡς δὲ οὐδὲν [m] εὑρεῖν [n] ἠδυνήθη, [o] ηὔξατο τῷ [p] Διΐ, [q] ἂν τὸν [r] λαβόντα μόσχον κλέπτην ὑποδείξῃ,

y) ἐμπίπτω.
z) παρασκευάζω.
Der Fuchs machte, daß der Esel in eine Falle gerathen mußte.
a) ὁράω.
b) verst. ὄνον.
c) oft stehet, wie hier das Participium statt des Infinitiv.
d) συνέχω.
e) τρέπω.
Alsdann erst machte er sich über den Esel her.
f) ἀπολλύω.

g) περιέρχομαι.
*) verst. γῆν oder χώραν, Gegend.
h) διατρίβω.
i) verst. χρόνον, Zeit.
l) ἐρευνάω.
Er brachte viele Zeit mit Suchen zu; er suchte lange.
m) εὑρίσκω.
n) attisch für ἐδυνήθη, v. δύναμαι.
o) εὔχομαι.
p) Ζεύς, Gen. διός.
q) für ἐάν.
r) λαμβάνω.

s) ὑπο-

s) ὑποδείξῃ, ἔριφον εἰς θυσίαν t) προσάξειν. Καὶ δὴ ἐρχόμενος εἴς τινα δρυμῶνα, εὑρίσκει 3
λέοντα κατεσθίοντα τὸν μόσχον. Ἔμφοβος 4
οὖν u) γενόμενος, καὶ μέγα δειλιάσας, x) ἐπάρας τὰς χεῖρας αὐτοῦ εἰς τὸν οὐρανὸν, εἶπεν· ὦ δέσποτα Ζεῦ, y) ἐπηγγειλάμην σοι ἔριφον z) δώσειν, ἐὰν τὸν κλέπτην a) εὕρω· νῦν ταῦρόν σοι θύσειν ὑπισχνοῦμαι, ἐὰν τούτου τὰς χεῖρας b) ἐκφύγω.

XXIV.

138. Der Wolf und die alte Frau.

Λύκος λιμώττων c) περιῄει ζητῶν τροφὴν, d) γενόμενος δὲ κατά τινα τόπον, e) ἤκουσε f) παιδίου κλαίοντος, καὶ γραὸς λεγούσης αὐτῷ· παῦσαι g) τοῦ κλαίειν, εἰ δὲ μὴ h), τῇ

s) ὑποδείκνυμι.
Wenn er ihm den Kalbsdieb zeigen würde.
t) προσάγω.
u) γίνομαι.
x) ἐπαίρω.
Voll Schrecken und Furcht hob er seine Hände gen Himmel empor.
y) ἐπαγγέλλομαι.
z) δίδωμι.
a) S. m).
b) ἐκφεύγω.
c) περίειμι.
d) γίνομαι.
er kam irgend wohin.
e) ἀκούω.
f) verst. φωνήν.
g) verst. ἀπό.
h) verst. παύσῃ ἀπὸ τοῦ κλαίειν.

i) verst.

2 [i]) τῇ ὥρᾳ ταύτῃ [l]) ἐπιδώσω σε τῷ λύκῳ. Οἰ-
όμενος δὴ ὁ λύκος, ὅτι [m]) ἀληθεύει ἡ γραῦς,
3 [n]) ἵϛατο [o]) πολλὴν ἐκδεχόμενος ὥραν. Ὡς δ'
ἑσπέρα [p]) κατέλαβεν, ἀκούει πάλιν [q]) τῆς
γραὸς κολακευούσης τὸ παιδίον, καὶ λεγούσης
αὐτῷ· ἐὰν ἔλθῃ ὁ λύκος δεῦρο, φονεύσομεν, ὦ
4 τέκνον, αὐτόν. Ταῦτα [r]) ἀκούσας ὁ λύκος,
ἐπορεύετο, λέγων· ἐν ταύτῃ τῇ ἐπαύλει [s])
ἄλλα μὲν λέγουσιν, ἄλλα δὲ πράττουσιν.

XXV.

126. Der Mensch und der Satyr.

Ἄνθρωπός τις, πρὸς Σάτυρον φιλίαν ποιη-
σάμενος, [t]) συνεσθίων ἦν [u]) αὐτῷ. Χειμῶνος
δὲ καὶ ψύχους γενομένου, ὁ ἄνθρωπος τὰς
χεῖρας αὐτοῦ προσφέρων τῷ ϛόματι [x]) ἀπέπ-
2 νει. Τοῦ δὲ Σατύρου [y]) ἐπερωτήσαντος, δι'
ἣν

i) verst. ἐν. den Augenblick.
l) ἐπιδίδωμι.
m) daß es der Alten ihr Ernst sey.
n) ἵϛημι.
o) verst. κατὰ.
p) καταλαμβάνω.
q) verst. φωνὴν.
r) verst. ῥήματα.
s) hält man nicht Wort.
t) συνεσθίων ἦν für συνήσθιε, In diesem Falle wird allezeit das Particip. in dieses Tempus aufgelöst in welchem das Verb. substantivum stehet.
u) verst. σὺν.
x) ἀποπνέω.
y) ἐπερωτάω.

ἣν αἰτίαν τοῦτο πράττει, ἔφη· τὰς χεῖράς
μου θερμαίνω ἐκ τοῦ κρύους. Μετὰ μικρὸν 3
z) δὲ, ἐδέσματος θερμοῦ a) προσενεχθέντος,
ὁ ἄνθρωπος, προσφέρων τῷ ϛόματι, b) ἐφύσα
αὐτό. Πυνθανομένου δὲ πάλιν, δι' ἣν αἰτίαν 4
τοῦτο πράττει, ἔφη, τὸ ἔδεσμα καταψύχω.
Ὑπολαβὼν δὲ ὁ Σάτυρος, ἀλλ' ἔγωγε, ἔφη,
ἀπὸ τοῦ c) νῦν ἀποτάσσομαι d) σοῦ τῆς φι-
λίας, ὅτι ἐκ τοῦ αὐτοῦ ϛόματος τὸ θερμὸν καὶ
τὸ ψυχρὸν ἐξάγεις.

XXV.

38. Der Löw, der Esel und der Fuchs.

Λέων καὶ ὄνος καὶ ἀλώπηξ, κοινωνίαν ποι-
ησάμενοι, e) ἐξῆλθον πρὸς ἄγραν. f) Πολλῆς
οὖν θήρας g) συλληφθείσης, h) προσέταξεν ὁ
λέων τῷ ὄνῳ, i) διελεῖν αὐτοῖς. Ὁ δὲ τρεῖς 2
μερί-

z) verst. χρόνον, bald darauf.
a) προσφέρω.
b) φυσάω.
c) verst. καιροῦ, Zeit.
d) verst. ἀπό. für ἀπὸ σῆς φιλίας.
e) ἐξέρχομαι.
f) verst. ἐκ.
g) συλλαμβάνω. Nach Eroberung einer großen Beute.
h) προστάσσω.
i) διαιρέω. Die Beute unter sie zu theilen.

l) μερίς

[l]) μερίδας ποιησάμενος ἐκ τῶν [m]) ἴσων, [n]) ἐκ-
λέξασθαι τούτοις [o]) προυτρέπετο. Καὶ ὁ λέων
[p]) θυμωθεὶς τὸν ὄνον [q]) κατέφαγεν. Εἶτα
3 τῇ ἀλώπεκι μερίζειν ἐκέλευσεν. Ἡ δ', εἰς μίαν
μερίδα πάντα σωρεύσασα, ἑαυτῇ βραχύ τι [r])
[s]) κατέλιπε. Καὶ ὁ λέων πρὸς αὐτὴν [t])· τίς
σε, ὦ βελτίστη, διαιρεῖν οὕτως [u]) ἐδίδαξεν; ἡ
δ' εἶπεν, ἡ τοῦ ὄνου συμφορά.

XXVII.

147. Die Frösche.

Βάτραχοι δύο, [x]) ξηρανθείσης τῆς λίμνης,
ἐν ᾗ [y]) κατῴκουν, [z]) περιήεσαν ζητοῦντες ποῦ
2 [a]) καταμεῖναι *). Καὶ ἐλθόντες εἰς φρέαρ
βαθὺ, καὶ **) κύψαντες κάτω, καὶ [b]) ἰδόν-
τες

l) μερίς.

m) verst. μοίρων oder μερῶν, Theile. Der Esel machte drey gleiche Theile.

n) ἐκλέγω.

o) attische Krasis, für προετρέπετο v. προτρέπομαι.

p) θυμόω.

q) καταφάγω.

r) verst. μέρος.

s) καταλείπω. Nur was weniges behielt er für sich.

t) verst. ἔφη.

u) διδάσκω.

x) ξηραίνω.

y) κατοικέω.

z) attisch für περιήεσαν v. περίειμι.

a) καταμένω.

*) verst. δύνανται. Sie sahen sich nach einer Wohnung um.

**) κύπτω.

b) εἴδω.

c) συμ-

τες τὸ ὕδωρ, ὁ μὲν εἷς c) συνεβούλευεν, ἵνα d) πηδήσωσι παρευθὺς κάτω. ὁ δ' ἕτερος εἶπεν, εἰ δὲ καὶ τοῦτο e) ξηρανθῇ, πῶς f) δυνησόμεθα g) ἀναβῆναι;

XXVIII.

44. Der Holzhauer und Merkur.

Ξυλευόμενός τις παρὰ h) τῷ ποταμῷ τὸν
οἰκεῖον i) ἀπέβαλε πέλεκυν. Ἀμοιχανῶν τοί-
νυν παρὰ τὴν ὄχθην καθίσας l) m) ὠδύρετο.
Ἑρμῆς δὲ n) μαθὼν τὴν αἰτίαν τοῦ θρήνου, 2
καὶ οἰκτείρας τὸν ἄνθρωπον, o) καταδὺς εἰς
τὸν ποταμὸν, χρυσοῦν p) ἀνήνεγκε πέλεκυν,
καὶ, εἰ οὗτός ἐστιν, ὃν q) ἀπώλεσεν, r) ἤρετο.
Τοῦ δὲ, μὴ τοῦτον εἶναι, s) φαμένου, αὖθις
t) καταβὰς, ἀργυροῦν u) ἀνεκόμισε. Τοῦ δὲ, 3
μηδὲ τοῦτον εἶναι τὸν οἰκεῖον, εἰπόντος, ἐκ τρί-
του καταβὰς, ἐκεῖνον τὸν οἰκεῖον ἀνήνεγκε.

Τοῦ

c) συμβουλεύω.
d) πηδάω.
e) S. x).
f) δύναμαι.
g) ἀναβαίνω.
h) τῷ attisch für τινί.
i) ἀποβάλλω.
l) verst. ἑαυτόν.
m) ὀδύρομαι.
n) μανθάνω.
o) καταδύνω, καταδύω.
p) ἀναφέρω.
q) ἀπολλύω.
r) ἔρομαι,
s) φημί.
t) καταβαίνω.
u) ἀνακομίζω.

 x) attisch

4 Τοῦ δὲ, τοῦτον ἀληθῶς εἶναι τὸν x) ἀπολω-
λότα, φαμένου, Ἑρμῆς, y) ἀποδεξάμενος
αὐτοῦ τὴν δικαιοσύνην, ἅπαντας αὐτῷ ἐδω-
5 ρήσατο. Ὁ δὲ z) παραγενόμενος πάντα τοῖς
ἑταίροις τὰ a) b) συμβάντα c) διεξελήλυθεν.
d) ὧν εἷς τις τὰ e) ἴσα f) διαπράξασθαι ἐβου-
λεύσατο, καὶ παρὰ τὸν ποταμὸν ἐλθὼν, καὶ τὴν
οἰκείαν ἀξίνην ἐξεπίτηδες g) ἀφεὶς εἰς τὸ ῥεῦμα,
6 κλαίων h) ἐκάθητο. i) Ἐπιφανεὶς οὖν ὁ Ἑρμῆς
l) κἀκείνῳ, καὶ τὴν αἰτίαν μαθὼν τοῦ θρήνου,
καταβὰς ὁμοίως, χρυσῆν ἀξίνην m) ἐξήνεγκε,
καὶ ἤρετο, εἰ ταύτην ἀπέβαλε. Τοῦ δὲ σὺν
ἡδονῇ, καὶ ἀληθῶς n) ἥδ' ἐστὶ, φήσαντος, μι-
σήσας ὁ θεὸς τὴν τοσαύτην ἀναίδειαν, οὐ μόνον
ἐκείνην

x) attisch für ἀπωλότα v. ἀπολλύω.
Da er es betheuerte, daß es die Axt wäre, die er verloren hätte.

y) ἀποδέχομαι.

z) παραγίνομαι.

a) verst. πράγματα.

b) συμβαίνω.

c) attisch für διεξῆλυθεν, v. διεξέρχομαι.
Bey seiner Nachhauskunft erzählte er den ganzen Vorfall seinen Freunden.

d) verst. ἐξ.

e) verst. πράγματα.

f) διαπράσσω.

g) ἀφίημι.

h) κάθημαι.

i) ἐπιφαίνομαι.

l) für καὶ ἐκείνῳ.

m) ἐκφέρω.

n) für αὕτη.
Da dieser voller Freude sagte: Ja, die ist es leibhaftig.

o) verst.

ἐκείνην o) p) κατέσχεν, ἀλλ' οὐδὲ τὴν οἰκείαν q) ἀπέδωκεν.

XXIX.

130. Der Fischer.

Ἁλιεὺς, ἁλιευτικῆς r) ἄπειρος, s) λαβὼν αὐλοὺς καὶ δίκτυα, t) παρεγένετο εἰς τὴν θάλασσαν, καὶ ςὰς ἐπί τινος πέτρας, τὸ μὲν πρῶτον x) ἤυλει, *) νομίζων, πρὸς τὴν ἡδυφωνίαν τοὺς ἰχθύας ἐφάλλεσθαι. Ὡς y) δ' ἐπὶ πολὺ 2
διατεινόμενος z) ἤνυεν οὐδὲν, a) ἀποθέμενος τοὺς αὐλοὺς, ἀναλαμβάνει τὸ ἀμφίβληςρον, καὶ b) βαλὼν **) κατὰ τοῦ ὕδατος πολλοὺς ἰχθύας c) ἤγρευεν. Ἐκβαλὼν δὲ αὐτοὺς ἀπὸ τοῦ δι- 3
κτύου, ὡς εἶδε d) πηδῶντας, ἔφη· ὦ κάκιςα ζῶα, ὅτε e) ἤυλουν, οὐκ f) ὠρχεῖσθε, ὅτε δὲ g) πέπαυμαι, τοῦτο h) ποιεῖτε.

o) verst. χρυσῆν ἀξίνην.
p) κατέχω.
q) ἀποδίδωμι.
r) verst. τέχνης.
s) λαμβάνω.
t) παραγίνομαι.
u) ἵςημι.
x) αὐλέω.
*) In der Meynung, daß 2c.
y) Als er lange gepfiffen und nichts ausgerichtet hatte.
z) ἀνύω.
a) ἀποτίθημι.
b) βάλλω.
**) verst. αὐτὸ.
c) ἀγρεύω.
d) πηδάω.
e) s. x).
f) ὀρχέομαι.
g) παύομαι.
h) ποιέω.

IV.

Erzählungen aus dem Paläphatus.

Kap. I.

9. Von der Niobe.

Φασὶν, [a]) ὡς [b]) Νιόβη [c]) ζῶσα λίθος ἐγένετο
2 ἐπὶ τῷ τύμβῳ [d]) τῶν παίδων. ὅστις δὲ πείθεται,
ἐκ λίθου γενέσθαι ἄνθρωπον, ἢ ἐξ ἀνθρώπου
3 λίθον, εὐήθης ἐστί. Τὸ δὲ ἀληθὲς [e]) ἔχει [f]) ὧδε.
Νιόβη, [g]) ἀποθανόντων τῶν ἑαυτῆς παίδων,
ποιήσασα ἑαυτῇ εἰκόνα λιθίνην, [h]) ἔστησεν ἐπὶ
τῷ τύμβῳ τῶν παίδων. καὶ [i]) ἡμεῖς ἐθεασάμεθα αὐτὴν, [l]) οἵα καὶ λέγεται.

Kap.

a) verst. ἄνθρωποι.

b) steht, wie die Folge zeigen wird, gar oft für ὅτι.

c) ζάω. Niobe ist lebendig zum Stein worden.

d) Apollo und Diana sollen diese mit Pfeilen erschossen haben.

e) verst. πρᾶγμα.

f) verst. ἑαυτό. Die wahre Geschichte verhält sich also.

g) für ὡς ἀπέθανον οἱ ἑαυτῆς παίδες, nach Absterben ihrer Kinder.

h) ἵστημι.

i) ich selbst, nämlich Paläphatus.

l) οἷος, α, ον, liebt die Ellypsin τοιος, α, ον; in diesem Falle muß also lezteres allezeit darunter verstanden werden. So wie man es zu beschreiben pflegt.

m) ἐσθίω.

Kap. II.

4. Von den Menschenfressenden Pferden des Diomedes.

Περὶ τῶν Διομήδους ἵππων φασὶν, ὅτι ἀνθρώπους m) κατήσθιον. Τοῦτο δὲ γελοῖον. n) τὸ γὰρ ζῶον τοῦτο κριθῇ καὶ χόρτῳ ἥδεται μᾶλλον, ἢ κρέασιν ἀνθρωπίνοις. ἡ δὲ ἀλήθεια 2
ἥδε. o) τῶν p) παλαιῶν ἀνθρώπων ὄντων αὐτουργῶν, καὶ τροφὴν καὶ περιουσίαν πλείστην q) κεκτημένων, ἅτε τὴν γῆν ἐργαζομένων· ἱπποτροφεῖν οὗτος r) ἐπελάβετο, καὶ μέχρι τούτου ſ) ἵπποις ἥδετο, ἕως οὗ τὰ t) αὐτοῦ u) ἀπώλεσε, καὶ *) πάντα πωλῶν x) κατηνάλωσεν εἰς τὴν y) τῶν ἵππων τροφήν. οἱ οὖν φίλοι 3
τοὺς ἵππους ἀνδροφάγους z) ὠνόμασαν. a) οὗ γενομένου, b) προήχθη ὁ μῦθος.

m) ἐσθίω.
n) verst. τί ἐστί.
o) verst. ἐστί.
p) die Alten, welche ihre Feldarbeit selbst verrichteten, hatten Lebensmittel und Reichthum in Ueberfluß.
q) κτάομαι.
r) ἐπιλαμβάνω.
s) verst. χρόνου oder καιροῦ.
t) verst. χρήματα.
u) ἀπολλύω.
*) Sein ganzes Vermögen hat er verkauft.
x) καταναλίσκω.
y) konstruire εἰς τὴν τροφὴν τῶν ἵππων.
z) ὀνομάζω.
a) verst. ἐξ οὗ πράγματος: daher, entspricht dem lat. quo facto.
b) προάγω.

*) verst.

Kap. III.

10. Vom Lynkeus.

Λυγκέα λέγουσιν, *) ὡς τὰ c) ὑπὸ γῆν
2 d) ἑώρα. τοῦτο δὲ ψεῦδος. τὸ δὲ ἀληθὲς e) ἔχει
ὧδε. Λυγκεὺς πρῶτος f) ἤρξατο μεταλλεύειν
χαλκὸν, καὶ ἄργυρον, καὶ τὰ λοιπά g). ἐν δὲ
τῇ μεταλλεύσει λύχνους καταφέρων ὑπὸ τὴν
γῆν, τοὺς μὲν h) κατέλιπεν ἐπὶ τοῦ τόπου·
αὐτὸς δὲ ἀνέφερε τὸν χαλκὸν καὶ τὸν σίδηρον.
3 ἔλεγον οὖν οἱ ἄνθρωποι, ὅτι Λυγκεὺς καὶ τὰ
ὑπὸ γῆν ὁρᾷ, καὶ καταδύνων, ἀργύριον ἀναφέρει.

Kap. IV.

11. Vom Käneus.

Καινέα φασὶν, ὅτι ἄτρωτος ἦν. ὃς δ' ὑπο-
λαμβάνει ἄτρωτον ἀπὸ σιδήρου ἄνθρωπον,
2 εὐήθης ἐστίν. ἡ δὲ ἀλήθεια ἔχει l) οὕτως. Και-
νεὺς ἦν ἀνὴρ Θετταλὸς τῷ γένει, ἀγαθὸς **) τὰ
πολε-

*) verst. ἄνθρωποι.

c) verst. χρήματα ὄντα.

d) attisch und zusammengezogen für ἑώραε, v. ὁράω.

e) S. K. 1. not. e) u. f.)

f) ἄρχομαι.

g) verst. μέταλλα.

h) καταλείπω. Er ließ sie daselbst.

i) verst. εἶναι. Daß ein Mensch durch ein Gewehr nicht könne verwundet werden.

l) verst. ἑαυτὴν.

**) verst. κατὰ.

11. verst.

m) πολεμικὰ καὶ ἐπιστήμων τοῦ n) μάχεσθαι. o) γενόμενος δὲ ἐν πολλαῖς μάχαις, οὐδέποτε p) ἐτρώθη, οὐδὲ Λαπίθαις συμμαχῶν πρὸς τῶν Κενταύρων q) ἀπέθανεν, ἀλλὰ r) συλλαβόντες αὐτὸν μόνον s) κατέχωσαν, καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν t). ἔλεγον οὖν οἱ Λαπίθαι, u) ἀνελόμε- 3
νοι τὸν νεκρὸν αὐτοῦ, καὶ x) εὑρόντες μὴ y) τετρωμένον τὸ σῶμα· „Καινεὺς τόν γε z) ἄλλον βίον ἄτρωτος ἦν, καὶ ἀπέθανεν ἄτρωτος.„

Kap. V.

15. Von der Kallisto.

Λέγουσι περὶ Καλλιστοῦς, a) ὡς κυνηγετοῦσα ἄρκτος ἐγένετο. ἐγὼ δέ φημι, ταύτην 2

m) verst. πράγματα.
n) τοῦ μάχεσθαι für τῆς μάχης.
Er focht eben so tapfer, als er kriegsverständig war.
o) γίνομαι.
p) τιτρώσκω.
*) die Lapithen bekriegten die Centauer, weil diese ihre Weiber geraubt hatten.
q) ἀποθνήσκω,
r) συλλαμβάνω.
Nach seiner Gefangennehmung.
s) καταχώννυμι.
t) verst. τὸν βίον.
u) ἀναιρέω.
x) εὑρίσκω.
y) S. n. p).
z) verst. κατά.
a) daß sie auf der Jagd in eine Bärin verwandelt worden wäre.

εἰς ὄρος b) καταντήσασαν, c) ὅπου ἐτύγχανεν
3 ἄρκτος, θηρεύουσαν d) καταβρωθῆναι. e) τοὺς
δὲ κυνηγετοῦντας, ἰδόντας μὲν αὐτὴν εἰσελ-
θοῦσαν ἐπὶ τὴν τῆς ἄρκτου κοίτην, μηκέτι δὲ
ἐξερχομένην, εἰπεῖν, ὡς ἡ κόρη ἄρκτος ἐγένετο.

Kap. VI.

16. Von der Europa.

Φασὶν, Εὐρώπην τὴν f) Φοίνικος ἐπὶ ταύρου
ὀχουμένην διὰ τῆς θαλάττης ἐκ Τύρου εἰς Κρή-
2 την g) ἀφικέσθαι. ἐμοὶ δὲ δοκεῖ, οὔτε ταῦρον,
οὔθ᾽ ἵππον τοσοῦτον πέλαγος διανῦσαι δύνα-
σθαι· οὔτε κόρην ἐπὶ ταῦρον ἄγριον h) ἀναβῆναι·
ὅ τε Ζεὺς, εἰ ἐβούλετο Εὐρώπην εἰς Κρήτην
i) ἐλθεῖν, l) εὗρεν ἂν αὐτῇ ἑτέραν πορείαν καλ-
3 λίονα. m) Τὸ δὲ ἀληθὲς ἔχει ὧδε. ἀνὴρ Κνώσιος,
ὀνόματι

b) καταντάω.

c) Wo sich ein Bär aufhielt, und daß sie auf der Jagd gefressen worden sey.

d) καταβιβρώσκω.

e) daß die Jäger sie zwar hinein gehen sahen — und gesagt haben.

f) verst. θυγατέρα.

g) ἀφικνέομαι.

h) ἀναβαίνω. Daß ein Mädchen so beherzt gewesen sey, einen wilden Stier zu besteigen.

i) ἔρχομαι.

l) εὑρίσκω. Zeus würde wohl einen andern bessern Weg für die Europe ausfindig gemacht haben,

m) S. K. 1. Anm. e).

n) πολεμέω.

ὀνόματι, Ταῦρος, n) ἐπολέμει τὴν Τυρίαν χώραν. τελευταῖον δὲ ἐκ Τύρου o) ἥρπασεν ἄλλας τε κόρας, ἀλλὰ δὴ καὶ τὴν τοῦ βασιλέως θυγατέρα Εὐρώπην. ἔλεγον οὖν οἱ ἄνθρωποι· Εὐρώπην τὴν p) τοῦ βασιλέως Ταῦρος ἔχων q) ᾤχετο. r) τούτου δὲ γενομένου, s) προσανεπλάσθη ὁ μῦθος.

Kap. VII.

3. Vom Aktäon.

Φασὶν, Ἀκταίωνα ὑπὸ τῶν ἰδίων κυνῶν t) καταβρωθῆναι. Τοῦτο δέ ἐστι ψευδές. κύων γὰρ τὸν δεσπότην καὶ μάλιστα φιλεῖ· ἄλλως δὲ καὶ αἱ θηρευτικαὶ πάντας ἀνθρώπους σαίνουσιν. ἔνιοι δέ φασιν, ὅτι Ἀρτέμιδος αὐτὸν *) μεταβαλούσης εἰς ἔλαφον, u) ἀνεῖλον κύνες. ἐμοὶ 2

D 5 δὲ

n) πολεμέω.
o) ἁρπάζω.
Unter andern Mädchen raubte er so gar die königl. Prinzeßin Europe.
p) verst. θυγατέρα.
q) οἴχομαι.
Er nahm mit fort.
r) verst. ἐκ πράγματος.
s) προσαναπλάττω.
Aus diesem Vorfall.
t) καταβιβρώσκω.
*) μεταβάλλω.
Nachdem Diana den Aktäon in einen Hirsch verwandelt hatte.
u) ἀναιρέω.

x) verst.

δὲ δοκεῖ, Ἄρτεμιν οὐ δύνασθαι, ὃ θέλει, x) ποι-
ῆσαι, y) οὐ μέντοι δὲ ἀληθὲς, ἔλαφον ἐξ ἀνδρὸς
3 γενέσθαι, ἢ ἐξ ἐλάφου ἄνδρα. τοὺς δὲ μύθους
*) τούτους z) συνέθεσαν οἱ ποιηταὶ, ἵνα οἱ **) ἀ-
4 κροώμενοι μὴ ὑβρίζωσιν εἰς τὸ θεῖον. Τὸ a) δὲ
ἀληθὲς οὕτως ἔχει. Ἀκταίων ἄνθρωπος ἦν
b) τὸ γένος Ἀρκάδιος, φιλοκύνηγος. οὗτος ἔτρε-
φε κύνας πολλὰς, καὶ ἐθήρευεν ἐν τοῖς ὄρεσι.
5 c) τῶν δὲ αὐτοῦ πραγμάτων d) ἠμέλει. οἱ γὰρ
τότε ἄνθρωποι αὐτουργοὶ πάντες ἦσαν· οἰκέτας
δὲ εἶχεν οὐδ᾽ ὅλως, ἀλλ᾽ αὐτοὶ e) ἐγεώργουν.
καὶ οὗτος ἦν πλουσιώτατος, ὃς ἐγεώργει, καὶ
ἐργαστικώτατος f) ὑπῆρχε. Τῷ δὲ Ἀκταίωνι
ἀμελοῦντι g) τῶν ***) οἰκείων, μᾶλλον δὲ κυ-
6 νηγετοῦντι, h) διεφθάρη ὁ βίος. ὅτε δὲ οὐκέτι εἶ-

χεν

x) verst. τοῦτο ποιῆσαι, ὃ θέλει.
y) Es ist daher grundfalsch.
*) für τοιούτους.
z) συντίθημι.
**) ἀκροάομαι.
a) S. K. 1. Anm. c).
b) verst. κατά.
c) verst. περί.
d) ἀμελέω.
Die damals lebenden Menschen thaten alle ihre Arbeit selbst.
e) γεωργέω.
f) ὑπάρχω.
g) S. Anm. c).
***) verst. πραγμάτων.
h) διαφθείρω.
Aktäon, dem die Jagd mehr am Herzen lag, als seine Oekonomie, verlor sein ganzes Vermögen.

l) verst.

χειν οὐδὲν i), ἔλεγον αὐτῷ οἱ ἄνθρωποι· „Δειλὲ Ἀκταίων, ὃς ὑπὸ τῶν ἰδίων κυνῶν l) κατεβρώθης.„ ἐπείπερ καὶ νῦν m) πορνοβοσκῶν δυςυχῆ n) εἰώθασι o) λέγειν, ὅτι ὑπὸ τῶν πορνῶν κατεβρώθη. Τοιοῦτον δή τι καὶ τὸ περὶ τὸν Ἀκταίωνα p) γέγονεν.

Kap. VIII.

27. Vom Glaukus des Minos Sohn.

Καὶ οὗτος ὁ μῦθος παγγέλοιος, ὡς δὴ q) τοῦ Γλαύκου r) ἀποθανόντος ἐπὶ τῷ μέλιτι, ὁ Μίνως ἐν τῷ τύμβῳ s) κατώρυξε t) τὸν τοῦ Κοιράνου Πολύειδον, ὃς ἦν ἐκ τοῦ Ἄργους. ὃς ἰδὼν δράκοντα ἑτέρῳ δράκοντι πόαν u) ἐπιθέντα x) τεθνεῶτι, καὶ y) ἀναςήσαντα αὐτὸν, καὶ οὗτος τὸ αὐτὸ ποιήσας τὸν Γλαῦκον y) ἀνέςησε.

i) verst. χρῆμα.

l) S. i).

m) verst. ἐκ.

n) für ἔθασι v. ἔθω.

o) verst. ἄνθρωποι.

p) γίνομαι.
So gieng es etwa auch dem Aktäon.

q) verst. υἱϩ.

r) ἀποθνήσκω.

s) κατορύσσω.

t) konst. κατωρ. Πολ. τὸν (υἱὸν) τϩ Κ.

u) ἐπιτίθημι.

x) für τεθνηκότι v. θνήσκω.

y) ἀνίςημι.
Da dieser gesehen hatte, daß ein Drache einen andern todten Drachen ein gewisses Kraut aufgelegt, und ihn wieder lebendig gemacht hatte.

z) πίνω.

2 ἔστησε. τοῦτο δὲ ἀδύνατον. Ἐγένετο δὲ τοιόνδε
τι. Γλαῦκος z) πιὼν μέλι a) ἐταράχθη. χολῆς
δὲ αὐτῷ πλείονος b) κινηθείσης, c) ἐλειποθύ-
3 μησεν ὁ Γλαῦκος. d) ἀφίκοντο δ᾽ οὖν οἱ δὲ δὴ
ἄλλοι ἰατροὶ, ἅτε δὴ χρήματα e) ληψόμενοι,
ἀλλὰ δὴ καὶ Πολύειδος. ὃς ἰδὼν τὴν πόαν, ἣν
f) ἔμαθε παρά τινος ἰατροῦ, ᾧ ὄνομα ἦν Δρά-
κων, καὶ ταύτῃ τῇ βοτάνῃ g) χρησάμενος,
4 ὑγιᾶ ἐποίησε τὸν Γλαῦκον. ἔλεγον οὖν τινες,
„ὅτι Πολύειδος τὸν Γλαῦκον, ὑπὸ μέλιτος θα-
νόντα, h) ἀνέστησεν.„

Kap. IX.

30. Vom Pelops und seinen Pferden.

Φασὶν, ὅτι Πέλοψ ἦλθεν, i) ἔχων ἵππους
ὑποπτέρους, εἰς Πίσαν, μνηστευσόμενος Ἱππο-
2 δάμειαν τὴν Οἰνομάου θυγατέρα. ἐγὼ δὲ τὰ
αὐτὰ λέγω καὶ περὶ τοῦ Πέλοπος, ἅπερ
καὶ περὶ τοῦ Πηγάσου. l) εἰ γὰρ Οἰνόμαος
ἤδει

z) πίνω.
a) ταράσσω.
b) κινέω.
c) λειποθυμέω.
d) ἀφικνέομαι. **Unter andern Aerzten, die gerne Geld verdienen wollten, kam auch Polyidus.**
e) λαμβάνω.
f) μανθάνω.
g) χράομαι.
h) S. x).
i) **Mit geflügelten Pferden.**
l) verst. ἔλεγεν; **nämlich, daß Pegasus kein geflügeltes Pferd, sondern ein Schiff gewesen sei.**
m) attisch

m) ᾔδει ὑποπτέρους ὄντας τοὺς τοῦ Πέλοπος ἵππους, οὐκ ἂν δὴ τὴν θυγατέρα αὐτοῦ n) ἔδωκεν ἐπὶ τὸ ἅρμα αὐτοῦ o) ἀναβιβάσαι. ῥητέον οὖν, ὅτι Πέλοψ ἦλθεν ἔχων πλοῖον. p) ἐπεγέγραπτο δὲ ἐπὶ τοῦ πλοίου, ἵπποι ὑπόπτεροι. q) ἁρπάσας δὲ τὴν κόρην, r) ᾤχετο φεύγων. ἀφ' οὗ s) μῦθος t) προσανεπλάσθη.

Kap. X.

33. Von den Amazonen.

Περὶ Ἀμαζόνων τάδε u) λέγουσιν, ὅτι οὐ γυναῖκες ἦσαν, ἀλλ' ἄνδρες βάρβαροι. x) ἐφόρουν δὲ χιτῶνας ποδήρεις, ὥσπερ αἱ Θρῇσσαι, καὶ τὴν κόμην y) ἀνεδοῦντο μίτραις· τοὺς δὲ πώγωνας z) ἐξυρῶντο· καὶ διὰ τοῦτο a) ἐκαλοῦντο b) πρὸς τῶν πολεμίων γυναῖκες. Ἀμάζονες

m) attisch für ᾄδει v. ᾄδω.
n) δίδωμι.
o) ἀναβιβάζω.
So würde er seiner Tochter wohl nicht erlaubt haben, dessen Wagen zu besteigen.
p) ἐπιγράφω.
Denn das Schiff führte den Namen, Geflügelte Pferde.
q) ἁρπάζω.
r) οἴχομαι.
Er floh eilends davon.
s) verst. γενομένου πράγματος. S. K. 2. 4.
t) προσαναπλάττω.
u) verst. πράγματα.
x) φορέω.
y) ἀναδέω.
z) ξυράω.
a) verst. αἴτιον.
b) καλέω.

c) verst.

ζονες δὲ c) τὸ γένος μάχεσθαι ἀγαθοὶ ἦσαν. στρατείαν δὲ γυναικὸς οὐδέποτε εἰκὸς d) γενέσθαι. οὐδὲ γὰρ νῦν οὐδαμοῦ e).

c) verst. κατὰ.
d) konst. εἰκὸς (ἐστὶ) στρατ. γυν. οὐδεπ. γενέσθαι.
e) verst. ἐστὶ. Dieß ist der Grundsatz, nach welchem Paläphatus alles beurtheilt: was jetzt nicht ist, sagt er in seiner Vorrede, das war auch nie vorhanden.

V.

Größre Anekdoten und Histörchen.

1. Der allzueifrige Maler.

Νικίας ὁ ζωγράφος a) τοσαύτην περὶ τὸ γράφειν σπουδὴν εἶχεν, ὡς b) ἐπιλαθέσθαι πολλάκις αὐτὸν τροφὴν c) προσενέγκασθαι d) προστετηκότα τῇ τέχνῃ. Aelian mannichfaltige Historien B. 3. K. 31.

2. Der

a) war so eifrig auf das Malen.
b) ἐπιλανθάνομαι.
c) προσφέρω.
d) προστήκω.

c) da

2. Der gelassene Vater.

Ἀναξαγόρᾳ τις Κλαζομενίῳ e) σπουδάζοντι πρὸς τοὺς ἑταίρους f) προσελθὼν ἔφη, g) τεθνηκέναι οἱ τοὺς δύο παῖδας, οὕσπερ οὖν καὶ εἶχε μόνους ὁ Ἀναξαγόρας. Ὁ δὲ, μηδὲν 2
h) διαταραχθεὶς, εἶπεν, i) ᾔδειν θνητοὺς l) m) γεγεννηκώς. Ebd. K. 2.

3. Phocion.

Φωκίων n) παρελθὼν εἰς τοὺς Ἀθηναίους, ἐκκλησίας οὔσης, ἐπεί o) τι αὐτοῖς ἐμέμφετο ἀγνωμονοῦσι, πάνυ σφόδρα πεπαιδευμένως, καὶ πληκτικῶς εἶπε· Βούλομαι μᾶλλόν τι p) 2
ὑφ'

e) da er eben mit seinen Zuhörern beschäftigt war.
f) Es brachte ihm einer die Nachricht.
g) θνήσκω.
h) διαταράσσω.
i) εἴδω.
l) verst. ἀνθρώπους.
m) γεννάω. Ich wußte es schon, daß ich Sterbliche gezeugt habe.
n) war vor den versammelten Athenern aufgetreten.
o) verst. κατά - πρᾶγμα. Als er ihren Undank wegen einer gewissen Sache bestraft hatte.
p) verst. πάθημα.

q) πάσχω.

ὑφ' ὑμῶν q) παθεῖν κακὸν αὐτὸς, ἢ αὐτός τι ὑμᾶς κακῶς r) δρᾶσαι. Ebd. B. 2. K. 16.

4. Des Diogenes Gedanken von den Megareern.

Διογένης ὁ Σινωπεὺς s) ἔλεγε πολλὰ, τὴν ἀμαθίαν καὶ τὴν ἀπαιδευσίαν τῶν Μεγαρέων διαβάλλων, καὶ ἐβούλετο Μεγαρέως ἀνδρὸς
2 κριὸς εἶναι μᾶλλον, ἢ υἱός. t) Ἠνίττετο δὲ, ὅτι u) τῶν θρεμμάτων ποιοῦνται πρόνοιαν οἱ Μεγαρεῖς, τῶν παίδων δὲ οὐχί. Ebd. B. 12. K. 56.

5. Der wahre Gelehrte.

Σεμνυνομένου τινὸς ἐπὶ πολυμαθίᾳ, ὁ Ἀρίστιππος ἔφη, Ὥσπερ οὐχ οἱ τὰ x) πλεῖ-

στα

q) πάσχω.

r) δράω. Mit diesen Worten will also der Redner auf eine recht nachdrückliche Art zeigen, wie sehr er von der Undankbarkeit der Athener überzeugt sey. Jedem Leser wird hiebey auch unser bekanntes Sprichwort einfallen: Es ist besser, Unrecht leiden, als Unrecht thun.

s) ἔλεγε καὶ ἐβούλετο für ἔλεγε βούλεσθαι. Er pflegte öfters zu sagen, daß er lieber der Bock eines Megareers seyn wollte.

t) αἰνίττομαι.

u) verst. περί.

x) verst. ἐδέσματα, Speisen.

Gleichwie diese — nicht gesünder sind.

y) verst.

στα ἐσθίοντες καὶ γυμναζόμενοι ὑγιαίνουσι μᾶλλον y) τῶν τὰ z) δέοντα προσφερομένων, οὕτως οὐχ οἱ πολλὰ, ἀλλ᾽ οἱ χρήσιμα a) ἀναγινώσκοντες, εἰσὶ σπουδαῖοι. Diog. Laert. B. 2. S. 71.

6. Etwas für Prachtliebende.

Φασί τινες ὅτι κοσμήσας ἑαυτὸν ὁ Κροῖσος παντοδαπῶς, καὶ καθίσας b) εἰς τὸν θρόνον, c) ἤρετο Σόλωνα d) εἴ τι θέαμα κάλλιον e) τεθέαται; Ὁ δὲ ἀλεκτρυόνας εἶπε, φασιανοὺς καὶ f) ταώς. φυσικῷ γὰρ ἄνθει g) κεκόσμηνται, καὶ μυρίῳ καλλίονι. Ebd. B. 1. S. 51. 2

7. Das Ungereimte.

Μειρακίου δὲ h) περιεργότερον παρὰ τὴν ἡλικίαν ἐρωτῶντος ζήτημά τι, Ζήνων i) προσήγαγε πρὸς κάτοπτρον, καὶ ἐκέλευσεν l) ἐμβλέψαι

y) verst. πρὸ.
z) verst. ἐδέσματα. Als die, welche die gehörige Porzion zu sich nehmen.
a) verst. γράμματα.
b) verst. ἑαυτὸν.
c) ἔρομαι.
d) Ob er ie was schöneres gesehen hätte.
e) θεάομαι.
f) attisch für ταούς.
g) κοσμέω. Sie sind tausendmal schöner.
h) eine Frage that die seinem Alter gar nicht angemessen war.
i) προσάγω.
l) ἐμβλέπω.

 m) ἐγω-

βλέψαι, m) ἔπειτ' ἠρώτησεν n) εἰ δοκεῖ αὐτῷ ἁρμόττοντα εἶναι ὄψει τοιαύτῃ ζητήματα. Ebd. B. 7. S. 19.

8. Die Lernbegierde.

Διογένης o) p) γενόμενος ἀθήνησιν Ἀντισθένει q) παρέβαλε. Τοῦ δὲ r) διωθουμένου, s) διὰ τὸ μηδένα t) προσίεσθαι, u) ἐξεβιάζετο τῇ
2 προσεδρείᾳ. καί ποτε τὴν βακτηρίαν ἐπανατειναμένε x) αὐτῷ τὴν κεφαλὴν y) ὑποσχὼν, Παῖε, εἶπεν, οὐ γὰρ z) εὑρήσεις οὕτω σκληρὸν ξύλον ᾧ με a) ἀπείρξεις, ἕως ἄν τι b) φαίνῃ λέγων. Ebd. B. 6. S. 21.

9. Wor-

m) ἐρωτάω.

n) Ob er meyne, daß sich dergleichen Fragen für ein solches Gesichtgen schicke.

o) der Cyniker von Sinope.

p) Nach seiner Ankunft zu Athen.

q) v. παραβάλλω.

r) v. διωθέω. Da ihn nun Antisth. abwieß.

s) weil er keine Lehrstunden mehr halten wollte: denn er war unwillig über die Trägheit und Ausschweifung seiner Zuhörer, die ihn wegen der strengen Gesetze, die er ihnen zu beobachten vorschrieb, verliessen.

t) προσίημι.

u) ἐκβιάζομαι.

x) verst. Ἀντισθένους.

y) ὑπέχω. er hielt seinen Kopf hin.

z) εὑρίσκω,

a) ἀπείργω.

b) für φαίνῃ λέγειν.

c) wo

9. Worauf beruht das wahre Glück?

Σωκράτης, ἐρωτήσαντος αὐτὸν [c) μοὶ δοκεῖ] Γοργίου, ἣν ἔχει περὶ τοῦ d) μεγάλου βασιλέως ὑπόληψιν, καὶ εἰ νομίζοι τοῦτον εὐδαίμονα εἶναι. Οὐκ e) οἶδα, ἔφησε, πῶς f) ἀρε- 2
τῆς καὶ παιδείας ἔχει. ὡς τῆς εὐδαιμονίας ἐν τούτοις, οὐκ ἐν τοῖς τυχηροῖς ἀγαθοῖς κειμένης. Plut. v. d. Erzh. d. K. Kap. 8.

10. Verkannter Werth des Unterrichts.

Ἐρωτήσαντός τινος Ἀρίστιππον, πόσον g) αἰτοίη μισθὸν ὑπὲρ τῆς τοῦ τέκνου παιδεύσεως, Χιλίας, ἔφη, δραχμάς. Τοῦ δὲ, Ἡράκλεις, 2
εἰπόντος, ὡς h) ὑπὲρ πολὺ τὸ αἴτημα, δύναμαι γὰρ ἀνδράποδον i) χιλίων l) πρίασθαι. Τοιγαροῦν, εἶπε, δύο m) ἕξεις ἀνδράποδα, καὶ τὸν υἱὸν, καὶ ὃν ἂν n) πρίῃ. Ebd. K. 7.

 11. Der

c) wo mir recht ist.
d) Unter diesem Namen verstehen die Griechen gemeiniglich den persischen König.
e) εἴδω.
f) verst. ἐξ. Denn nur auf diesen beruhet die wahre Glückseligkeit.
g) att. für αἰτέοι v. αἰτέω. wie viel er verlange.
h) diese Forderung ist viel zu groß.
i) verst. ἀντὶ δραχμῶν.
l) πρίαμαι.
m) ἔχω.
n) S. l).

o) δέικν-

11. Der geschwinde und doch langsame Maler.

Ζωγράφος ἄθλιος Ἀπελλῇ [o]) δείξας εἰ-
2 κόνα, Ταύτην, ἔφη, [p]) νῦν γέγραφα. Ὁ δὲ,
Καὶ ἢν μὴ λέγῃς, εἶπεν, [q]) οἶδα, ὅτι ταχὺ
γέγραπται· θαυμάζω δὲ, πῶς οὐχὶ τοιαύτας
[r]) πλείους γέγραφας. Ebd. K. 9.

12. Folge Sokratis Beispiel.

Ἀριϛοφάνους, ὅτε τὰς Νεφέλας [s]) ἐξέ-
φερε, παντοίως πᾶσαν ὕβριν αὐτοῦ [t]) κατασ-
κεδαννύντος, καί τινος [u]) τῶν [x]) παρόντων,
2 τὰ τοιαῦτα [y]) ἀνακωμῳδοῦντος· Οὐκ [z]) ἀγα-
νακτεῖς, εἰπόντος, ὦ Σώκρατες; Μὰ Δί' οὐκ
ἔγωγε

o) δείκνυμι.

p) ich habe es nur erst den Augenblick gemalt.

q) so sahe ich es schon.

r) für πλείονας, πλείοας, dann zusammengezogen. πλείȣς.

s) ἐκφέρω.

t) κατασκεδάννυμι.

Auf alle ersinnliche Art suchte er ihn zu beschimpfen.

u) verst. ἐκ τῶν ἀνθρώπων.

x) πάρειμι.

y) ἀνακωμῳδέω.

z) ἀγανακτέω.

Und als einer von den Anwesenden, indem Aristophanes auf diese und iene Art den Sokrates lächerlich machte, zu ihm sagte: wirst du nicht böse?

a) verst.

ἔγωγε, ἔφησεν. Ὡς γὰρ ἐν συμποσίῳ μεγάλῳ, a) τῷ θεάτρῳ σκώπτομαι b). Ebd. K. 14.

13. Der Selbstbeherrscher.

Ἀρχύτας ὁ Ταρεντῖνος c) ἐπανελθὼν ἀπὸ τοῦ πολέμου, d) ϛρατηγῶν δὲ ἐτύγχανε, γῆν καταλαβὼν e) κεχερσωμένην, τὸν ἐπίτροπον καλέσας αὐτῆς. f) Ὤιμωξας ἂν, ἔφησεν, εἰ μὴ λίαν g) ὠργιζόμην. Ebd.

14. Der freche Jüngling und seine Strafe.

Σωκράτης, λακτίσαντος αὐτὸν νεανίσκου θρασέος μάλα καὶ βδελυροῦ, τοὺς *) ἀμφ' αὐτὸν ὁρῶν ἀγανακτοῦντας καὶ σφαδάζοντας, ὡς

a) verst. οὕτω, welches öfters nach ὡς ausgelassen wird und in Gedanken hinzugesetzt werden muß.

b) d. h. ich nehme die Beschuldigungen des Arist. in der Komödie eben so auf, als man die Beschuldigungen, die einem bey großen Gastmahlen zur Kurzweil gemacht werden, aufzunehmen pflegt.

c) ἐπανέρχομαι.

d) ϛρατηγῶν ἐτύγχανε bedeutet nicht mehr als ἐϛρατήγει allein: überhaupt ist zu merken, daß man, wenn das Verb. τυγχάνω mit einem Particip. verbunden ist, das Particip. in das Tempus, in welchem τυγχάνω steht, gerne verwandelt, und dann jenes als überflüßig ansieht. V. ϛρατηγέω.

e) χερσόω.

f) οἰμώζω.
Es sollte dir übel gehen.

g) ὀργίζομαι.

*) verst. ὄντας.

h) so,

h) ὡς καὶ διώκειν αὐτὸν ἐθέλειν. Ἆρα, ἔφησε, καὶ εἴ με ὄνος ἐλάκτισεν, ἀντιλακτίσαι τοῦτον
3 i) ἠξιώσατε ἄν; Οὐ μὴν ἐκεῖνός γε παντελῶς
l) κατεπροΐξατο, πάντων δὲ αὐτὸν ὀνειδιζόντων καὶ λακτιστὴν ἀποκαλούντων, m) ἀπήγξατο. Ebd.

15. Der Schlaf der Bruder des Todes.

Γοργίας ὁ Λεοντῖνος ἐπὶ τέρματι ὢν τοῦ βίου, καὶ n) γεγηρακὼς εὖ μάλα, ὑπό τινος ἀσθενείας o) καταληφθεὶς, κατ᾽ ὀλίγον p) εἰς
2 ὕπνον ὑπολισθαίνων q) ἔκειτο. Ἐπεὶ δέ τις αὐτὸν r) παρῆλθε s) τῶν ἐπιτηδείων ἐπισκοπού-
3 μενος, καὶ t) ἤρετο, τί πράττοι; Ὁ Γοργίας ἔφη· Ἤδη με ὁ ὕπνος ἄρχεται u) παρακατατίθεσθαι τῷ ἀδελφῷ. Ael. M. hist. B. 2. K. 35.

16. Ein

h) so, daß sie haben wollten, er sollte ihn vor Gericht verklagen.

i) ἀξιόω.

l) καταπροΐκομαι.

m) ἀπάγχω.

n) γηράσκω.

o) καταλαμβάνω.

p) verst. χρόνον. bald darauf.

q) κεῖμαι.

r) παρέρχομαι.

s) verst. ἐκ. Als ihn einer seiner guten Freunde besuchte.

t) ἔρομαι.

u) παρακατατίθημι.

x) χράομαι.

16. Ein üppiges Leben bringet den Tod.

Ταχὼς ὁ Αἰγύπτιος, ἕως μὲν x) ἐχρῆτο τῇ ἐπιχωρίῳ διαίτῃ, καὶ εὐτελῶς y) διεβίω, ὑγιεινότατος ἀνθρώπων z) διῆγεν. Ἐπεὶ δὲ εἰς a) Πέρσας b) ἀφίκετο, καὶ εἰς τὴν ἐκείνων τρυφὴν c) ἐξέπεσε, τὸ ἄηθες τῶν σιτίων οὐκ d) ἐνεγκὼν, ὑπὸ δυσεντερίας τὸν βίον e) κατέστρεψε, f) τῆς τρυφῆς g) ἀλλαξάμενος θάνατον, Ebd. B. 5. K. 1.

17. Poliarchs Verschwendung.

Πολίαρχόν φασι τὸν Ἀθηναῖον εἰς τοσοῦτον h) i) προελθεῖν τρυφῆς, ὥς τε καὶ κύνας, καὶ ἀλεκτρυόνας ἐκείνους, οἷς ἔχαιρεν, ἐκκομίζειν ἀποθανόντας δημοσίᾳ. Καὶ ἐπὶ τὴν ἐκφορὰν αὐτῶν l) παρεκάλει τοὺς φίλους, καὶ ἔθαπτεν αὐτοὺς πολυτελῶς, καὶ ἐπιστήματα αὐτοῖς

x) χράομαι.
y) διαβιόω.
z) διάγω.
er war der gesündeste von der Welt.
a) dahin floh er, als ihn Nektanobis vom ägyptischen Königsthron gestoßen hatte.
b) ἀφικνέομαι.
c) ἐκπίπτω.
d) φέρω.
e) καταστρέφω.
er starb an der Ruhr.
f) verst. ἀντί.
g) V. ἀλλάσσω.
h) verst. μέτρον.
i) προέρχομαι.
er sey in der Verschwendung so weit gegangen.
l) παρακαλέω.
m) ἀνί-

m) ἀναϛήσας, ἐπιγράμματα κατ' αὐτῶν n) ἐνεκόλαπτεν. Ebd. B. 8. K. 4.

18. Selengröße des Epaminondas.

Ἐπαμινώνδας ἕνα εἶχε τρίβωνα, καὶ αὐτὸν o) ῥυπῶντα. Εἴ ποτε δὲ αὐτὸν ἔδωκεν εἰς γναφεῖον, αὐτὸς p) ὑπέμενεν οἴκοι δι' ἀπορίαν ἑτέρου. q) Ἐν δὴ τούτοις τῆς περιουσίας ὢν, τοῦ Περσῶν βασιλέως πέμψαντος αὐτῷ πολὺ χρυσίον, οὐ r) προσήκατο. Καὶ εἴ τι ἐγὼ s) νοῶ, μεγαλοφρονέστερος ἦν t) τοῦ διδόντος ὁ μὴ λαβών. Ebd. B. 5. K. 5.

19. Ein

m) ἀνίϛημι.

n) ἐγκολάπτω.

o) ῥυπάω. Man trug weisse Kleider, welche die Walker wieder weiß und rein machten.

p) ὑπομένω.

q) als ihm bey solchem Reichthum (iron sch) der Pers. König (Artaxerxes Mnemon eine grose Summe Goldes schickte.

r) προσίημι.

s) νοέω. nach meiner Meinung

t) verst. πρὸ. welches jederzeit nach dem Komparativ. wenn ein Gen. darauf folgt, zu verstehen ist, als welcher von dieser Präposition regiert wird. Im lat. steht nach dem Komp. der Abl. der von dem ausgelassenen prae regiert wird.

u) γράφω.

19. Ein Pferd wird für verständiger gehalten als Alexander.

Ἀλέξανδρος θεασάμενος τὴν ἐν Ἐφέσῳ εἰκόνα ἑαυτοῦ, τὴν ὑπὸ Ἀπελλοῦ u) γραφεῖσαν, οὐκ x) ἐπῄνεσε κατὰ τὴν ἀξίαν τοῦ γράμματος. y) εἰσαχθέντος δὲ τοῦ ἵππου, καὶ χρεμετίσαν- 2
τος z) πρὸς τὸν ἵππον τὸν ἐν τῇ εἰκόνι, ὡς πρὸς ἀληθινὸν καὶ a) ἐκεῖνον, ὦ βασιλεῦ, (εἶπεν ὁ Ἀπελλῆς) ἀλλ᾽ ὅγε ἵππος b) ἔοικέ c) σου 3
γραφικώτερος εἶναι κατὰ πολύ. Ebd. B. 2. K. 3.

20. Schelte nicht, wenn du gescholten wirst.

Περικλῆς d) λοιδορούμενός ποτε καὶ κακῶς ἀκούων ὑπό τινος τῶν βδελυρῶν καὶ ἀκολάστων e) ὅλην ἡμέραν f) ὑπέμεινε σιωπῇ κατ᾽ ἀγορὰν ἅμα τι g) τῶν ἐπειγόντων καταπραττόμε-

u) γράφω.
x) ἐπαινέω. er lobte die Malerey nicht nach Verdienst.
y) εἰσάγω.
z) auf das gemalte Pferd.
a) wird in der Uebers. nicht ausgedrückt. als wenn es ein wahres lebendiges Pferd wäre.
b) attisch v. εἴκω.
c) S. t).
d) λοιδορέω. er wurde geschimpft und geschmäht.
e) verst. καθ᾽.
f) ὑπομένω. er ertrug dieses mit Stillschweigen.
g) für τι ἐκ τῶν ἐπειγ. πραγμάτων, ein wichtiges Geschäft.
h) ἄπειμι.

2 τόμενος· ἑσπέρας δὲ h) ἀπῄει κοσμίως οἴκαδε,
i) παρακολουθοῦντος τοῦ ἀνθρώπου καὶ πάσῃ
3 l) χρωμένου βλασφημίᾳ πρὸς αὐτόν· ὡς δὲ
ἔμελλεν m) εἰσιέναι, σκότους ὄντος ἤδη, n) προσέταξε τινὶ τῶν οἰκετῶν, φῶς o) λαβόντι, p) παραπέμψαι καὶ q) καταστῆσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἄνθρωπον. Plut. im Perikles.

21. Den Ungeschickten niemand begehrt.

Περικλῆς ὁ τῶν Ἀθηναίων στρατηγὸς r) δυοῖν αὐτοῦ τὴν θυγατέρα μνηστευομένων, τοῦ μὲν πλουσίου καὶ ἀπαιδεύτου, τοῦ δὲ πένητος καὶ φιλολόγου, s) τούτῳ αὐτὴν t) ἐξέδωκεν, εἰπὼν, ὅτι ἀμείνων ἐστὶ u) τοῦ ὄντος, ὁ δυνά-

h) ἄπειμι.
i) παρακολουθέω.
l) χράομαι. und er alle Arten von Lästerungen gegen ihn ausstieß.
m) εἴσειμι.
n) προστάσσω.
o) λαμβάνω; Particip. für den Infinit. Licht zu nehmen.
p) παραπέμπω.
q) καθίστημι.
r) n. δύο.
s) lezterem gab er sie, indem er dachte.
t) ἐκδίδωμι.
u) verst. πρό.
Derjenige, welcher reich werden kann, ist doch vorzüglicher, als der, der es zwar schon ist, aber wegen seiner Ungeschicklichkeit seinen Reichthum nicht vermehren, ja ihn leicht verlieren kann.

δυνάμενος γενέσθαι πλούσιος. Stob. Serm. 68.

22. Die stürmische Frau und der gesezte Mann.

Σωκράτης πρὸς Ξανθίππην, πρότερον μὲν λοιδοροῦσαν, ὕστερον δὲ καὶ x) περιχέασαν αὐτῷ, Οὐκ ἔλεγον, εἶπεν, ὅτι Ξανθίππη z) βροντῶσα καὶ ὕδωρ ποιήσει; Diog. Laert. B. 2. Segm. 36.

23. Die Ohren in den Füssen.

Ἀρίστιππος δεόμενος ποτὲ περὶ φίλου Διονυσίου, καὶ μὴ ἐπιτυγχάνων, εἰς *) πόδας αὐτοῦ a) ἔπεσε. πρὸς οὖν τὸν b) ἐπισκώψαντα, c) οὐκ ἐγὼ, φησὶν, αἴτιος, ἀλλὰ Διονύσιος, ὁ ἐν τοῖς ποσὶ τὰς ἀκοὰς ἔχων, Ebend. Segm. 79.

24. Die

x) aus χεύσασας wird nach weggeworfenem σ χεύασας, dann χέασας v. περιχέω. περιχεύω. hernach begoß sie ihn über und über.

z) βροντάω. wenn sie gedonnert hat, auch wird regnen lassen?

*) πούς.

a) πίπτω.

b) ἐπισκώπτω.

c) Was kann ich dafür, daß D. seine Ohren in den Füssen hatte.

d) χωλόω.

Cas

24. Die tröstende Mutter.

Λάκαινα γυνὴ τοῦ υἱοῦ αὐτῆς ἐν παρα-
τάξει [d]) χωλωθέντος καὶ [e]) δυσφοροῦντος
2 ἐπὶ τούτῳ, Μὴ [f]) λύπου τέκνον, εἶπεν, καθ᾽
ἕκαςον γὰρ βῆμα τῆς ἰδίας ἀρετῆς [g]) ὑπο-
μνησθήσῃ. Stob. Serm. 7.

25. Lacedämonischer Muth.

Ἆγις ὁ βασιλεὺς ἔφη, τοὺς Λακεδαιμο-
νίους, μὴ [h]) ἐρωτᾷν, ὁπόσοι εἰσὶν, ἀλλὰ ποῦ
2 εἰσὶ πολέμιοι. Καὶ ἐρωτῶντος τινὸς, πόσοι
εἰσὶ Λακεδαιμόνιοι, ἔφη· ἱκανοὶ τοὺς [i]) κακοὺς
ἀπερύκειν. Ebend.

26. Auch den bösen Schein meide.

Ἀλεξάνδρου [l]) ἑκατὸν τάλαντα δωρεὰν
τῷ Φωκίωνι πέμψαντος, [m]) ἠρώτησε τὲς κο-
μίσαντας· [n]) Τὶ δὴ [o]) πολλῶν ὄντων Ἀθηναίων
2 αὐτῷ μόνῳ ταῦτα δίδωσιν; Ὅτι μόνον αὐτὸν,
ἔφασαν,

d) χωλόω.
e) δυσφορέω.
f) λυπέω.
g) ὑπομιμνήσκω. Jeder Schritt erinnert dich an deine Tapferkeit.
h) ἐρωτάω.
i) verst. ἀνθρώπες.
l) Geschenk von hundert Talenten.
m) ἐρωτάω. so fragte er die Ueberbringer.
n) für διά τι, warum.
o) da doch der Athener viele wären.
p) ἡγέομαι.

ἔφασαν, p) ἡγεῖται καλόν τε κἀγαθόν· q) Οὐκοῦν, ἔφη, ἐασάτω με δοκεῖν καὶ εἶναι. Stob. Serm. 37.

27. So handelt der Vernünftige.

Πελοπίδας ἀνδρείου στρατιώτου r) διαβληθέντος αὐτῷ, ὡς βλασφημήσαντος αὐτόν· Ἐγὼ τὰ μὲν ἔργα, ἔφη, αὐτοῦ βλέπω, s) τῶν δὲ λόγων οὐκ t) ἤκουσα. Stob. S. 41.

28. Der hart bestrafte Wink.

Ἀνάξαρχος εἶχεν ἐχθρὸν Νικοκρέοντα, τὸν Κύπρου τύραννον. Ποτὲ γὰρ ἐν συμποσίῳ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐρωτήσαντος αὐτὸν u), x) τί ἄρα δοκεῖ τὸ δεῖπνον; εἰπεῖν, φασὶν, Ὦ βασιλεῦ, πάντα πολυτελῶς y)· z) ἔδει δὲ λοιπὸν κεφαλὴν σατράπου τινὸς a) παρατεθεῖσθαι ἀποῤῥίπτων πρὸς τὸν Νικοκρέοντα. Ὁ δὲ μνησικα-

p) ἡγέομαι.

q) Nun, so soll er mich einen rechtschaffnen Mann scheinen und seyn lassen.

r) διαβάλλω.

s) verst. ἐκ. τῶν für τούτων gar oft steht der Artik. für das Pron. demonstr. οὗτος, αὕτη, τοῦτο.

t) ἀκούω. Von diesen Worten (die du ihm beimissest) hab ich nichts gehört.

u) verst. Ἀνάξαρχον.

x) was er wohl von der Mahlzeit hielte.

y) verst. ἐστί.

z) es sollte nur noch der Kopf aufgesetzt werden.

a) παρατίθημι.

b) προσ-

μνησικακήσας, μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ βα-
σιλέως, ὅτε πλέων ἀκουσίως b) προσηνέχθη
τῇ Κύπρῳ ὁ Ἀνάξαρχος, c) συλλαβὼν αὐτὸν
καὶ εἰς ὅλμον d) βαλὼν, ἐκέλευσε σιδηροῖς
4 ὑπέροις τύπτεσθαι. Τὸν δὲ οὐ φροντίσαντα
e) τῆς τιμωρίας, εἰπεῖν ἐκεῖνο f) δὴ τὸ περι-
φερόμενον, Πτίσσε τὸν Ἀναξάρχου θύλακον,
5 g) Ἀνάξαρχον, δὲ οὐ πλήττεις. Κελεύσαν-
τος δὲ τοῦ Νικοκρέοντος καὶ τὴν γλῶτταν αὐτοῦ
h) ἐκτμηθῆναι, λόγος i) l) ἀποτραγόντα ἐμ-
πτύσαι αὐτῷ. Diog. Laert. B. 9. Segm. 58. 59.

29. Der Schatz, den Feinde nicht rauben konten.

Δημήτριος ὁ m) Ἀντιγόνου n) καταλαβὼν τὰ Μέγαρα, τὴν δὲ οἰκίαν *) Στιλπῶνι o) φυ-

b) προσενέγκω.
c) συλλαμβάνω.
d) βάλλω.
e) verst. περὶ.
f) verst. ῥῆμα. iene bekannte Worte.
g) er versteht seine Sele, die wir auch unser Ich zu nennen pflegen.
h) ἐκτέμνω.
i) verst. ἐςὶ, so soll er.
l) ἀποτρώγω.
m) verst. υἱός.
n) καταλαμβάνω.
*) der sogenannte Dativus des Nutzens.
o) φυλάσσω. er sorgte daß Stilp. Haus geschont wurde.
p) verst.

φυλαχθῆναι, καὶ πάντα τὰ p) q) ἁρπασθέν-
r) προὐνόησεν s) ἀποδοθῆναι. ὅτε καὶ βουλομένῳ 2
παρ᾽ αὐτοῦ τῶν t) u) ἀπολωλότων ἀναγραφὴν
λαβεῖν, ἔφη, μηδὲν τῶν *) οἰκείων ἀπολωλέναι.
παιδείαν γὰρ μηδένα x) ἐξενηνοχέναι, τὸν δὲ 3
λόγον ἔχειν καὶ τὴν ἐπιστήμην. Ebend. B. 2. Segm. 115.

30. Der gerechte Feind.

Τοῦ Φαβρικίου τὴν ἀρχὴν y) παραλαβόντος, ἧκεν ἀνὴρ εἰς τὸ στρατόπεδον πρὸς αὐτὸν, ἐπιστολὴν κομίζων, ἣν ἔγραψεν ὁ τοῦ Πύῤῥου ἰατρὸς z) ἐπαγγελλόμενος φαρμάκοις ἀναιρήσειν αὐτὸν, εἰ χάρις αὐτῷ παρὰ Ῥωμαίων a) ὁμολογηθείη, λύσαντι τὸν πόλεμον b) ἀκινδύνως. Ὁ δὲ Φαβρίκιος, c) δυσχεράνας πρὸς 2
τὴν ἀδικίαν τοῦ ἀνθρώπου καὶ τὸν συνάρχοντα

τα

p) verst. χρήματα.
q) ἁρπάζω.
r) für προενόησε v. προνοέω.
s) ἀποδίδωμι.
t) verst. χρημάτων.
u) ἀπολλύω.
Als er von ihm ein Verzeichniß seiner verlornen Sachen verlangte.
*) S. t).

x) ἐκφέρω.
y) παραλαμβάνω.
z) worinnen er versprach, daß er den König Pyrrhus durch Gift aus dem Weg räumen wollte.
a) ὁμολογέω.
b) ohne der Römer Gefahr.
c) δυσχεραίνω.

d) διατί-

τα d) διαθεὶς ὁμοίως, ἔπεμψεν γράμματα πρὸς τὸν Πύῤῥον κατὰ τάχος, φυλάττεσθαι τὴν ἐπιβουλὴν κελεύων.

3 Εἶχε δὲ οὕτως τὰ e) γεγραμμένα·

Γάϊος Φαβρίκιος

καὶ

Κόϊντος Αἰμύλιος

ὕπατον Ῥωμαίων

Πύῤῥῳ Βασιλεῖ

f) Χαίρειν.

4 Οὔτε φίλων εὐτυχὴς g) ἔοικας εἶναι κριτὴς, οὔτε πολεμίων h) γνώσῃ δὲ τὴν i) πεμφθεῖσαν ἡμῖν ἐπιστολὴν l) ἀναγνοὺς, ὅτι m) χρηστοῖς καὶ δικαίοις ἀνδράσι πολεμεῖς, ἀδίκοις δὲ καὶ κα-
5 κοῖς πιστεύεις. n) Οὐδὲ γὰρ ταῦτα σῇ χάριτι μηνύομεν, ἀλλ' ὅπως μὴ τὸ σὸν πάθος ἡμῖν δια-

d) διατίθημι.
e) verst. γράμματα ἑαυτὰ der Brief lautete also.
f) der Griechen Gruß; es ist εὔχονται ausgelassen, wie im lat. in diesem Falle das Verb. optare oder precari pflegt bisweilen ausgelassen zu werden.
g) attisch für οἶκας v. εἴκω. Du scheinst in Beurtheilung nicht glücklich zu seyn.
h) γινώσκω.
i) πέμπω.
l) ἀναγινώσκω.
m) verst. σὺν.
n) doch wir melden dir dieses nicht um deine Gewogenheit zu verdienen.
o) φέρω.

διαβολὴν o) ἐνέγκῃ, καὶ δόλῳ p) δόξωμεν, ὡς ἀρετῇ μὴ δυνάμενοι q) κατεργάσασθαι τὸν πόλεμον.

r) Ἐντυχὼν τούτοις τοῖς γράμμασιν ὁ Πύῤῥος, καὶ τὴν ἐπιβουλὴν s) ἐξελέγξας, τὸν μὲν ἰατρὸν ἐκόλασεν, Φαβρικίῳ δὲ καὶ Ῥωμαίοις ἀμοιβὴν t) ἐδωρεῖτο προῖκα τοὺς αἰχμαλώτους. 6
Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι, μήτε εἰ χάρις ἐστὶ παρὰ πολεμίου, μήτε εἰ μισθὸς u) τοῦ μὴ x) ἀδικηθῆναι, λαβεῖν προῖκα τοὺς ἄνδρας y) ἀξιώσαντες, ἴσους z) ἀπέλυσαν αὐτῷ Ταραντίνων καὶ Σαυνιτῶν. Plut. Pyrrhus. 7

31. Der Haase ein Mutherwekker.

Ἐπεὶ Λύσανδρος, τῶν Κορινθίων a) ἀφεστώτων, παρερχόμενος πρὸς τὰ b) τείχη, τοὺς Λακε-

o) φέρω.
p) δοκέω.
und es scheinen möchte, daß wir durch Nachstellung (als wenn wir es nicht auch durch unsre Tapferkeit hätten thun können) den Krieg geendigt hätten.
q) κατεργάζομαι.
r) ἐντυγχάνω.
Nach Empfang dieses Briefs und Entdeckung der Nachstellung.
s) ἐξελέγχω.
t) δωρέω.
u) verst. ἐστί.
x) ἀδικέω.
y) ἀξιόω.
z) ἀπολύω.
a) ἀφίστημι.
Nach der Empörung der Korinther.
b) n. τεῖχος.

c) attisch

Λακεδαιμονίους c) ἑώρα προσβάλλειν d) ὀκνοῦντας, καὶ λαγὼς τὶς e) ὤφθη f) διαπηδῶν τὴν τάφρον, Οὐκ αἰσχύνεσθε, ἔφη, τοιούτους φοβούμενοι πολεμίους, ὧν οἱ λαγωοὶ δι' ἀργίαν τοῖς τείχεσιν ἐγκαθεύδουσιν; Plut. Lysander.

32. Seltene Rache.

Τὸ g) δὲ Λυκούργου τοῦ Λακεδαιμονίου τὶς
2 ἡμῶν οὐ θαυμάζει; h) Πηρωθεὶς γὰρ ὑπὸ τινὸς
i) τῶν πολιτῶν ὀφθαλμῶν l) τὸν ἕτερον, καὶ
παραλαβὸν τὸν m) νεανίσκον παρὰ τοῦ δήμου
ἵνα n) τιμωρήσαιτο *) ὅπως αὐτὸς βούληται,
3 o) τούτου μὲν p) ἀπέσχετο· παιδεύσας δὲ
αὐτὸν καὶ q) ἀποφήνας ἄνδρα ἀγαθὸν,
r) παρ-

c) attisch und zusammengezogen für ὥραε v. ὁράω.

d) ὀκνέω. daß sie feig zum Angriff wären.

e) ὄπτομαι.

f) διαπηδάω.

g) verst. πρᾶγμα. Wer unter uns bewundert nicht das Betragen Lykurgs.

h) πηρόω.

i) verst. ἐκ: es steht dann für ὑπὸ τινὸς πολίτου.

l) verst. κατὰ. er wurde eines Auges beraubt.

m) Alkander hieß der junge Bürger, der ihm bey einem Aufruhr, den die Reichen gegen den Lykurg erregt hatten, mit einem Stokke ins Gesicht schlug, und dadurch dessen Aug verletzte.

n) τιμωρέω.

*) wie es ihm beliebte.

o) verst. ἀπό.

p) ἀπέχω.

q) ἀποφαίνω.

r) παράγω.

r) παρήγαγεν εἰς τὸ θέατρον. Θαυμαζόντων 4
δὲ τῶν Λακεδαιμονίων, Τοῦτον μέν τοι λαβὼν,
ἔφη, παρὰ ὑμῶν ὑβριστὴν καὶ βίαιον, ἀποδί-
δωμι ὑμῖν s) ἐπιεικῆ καὶ δημοτικόν. Stob.
Serm. 19.

33. Die Maus eine Zufriedenheitslehrerin des Philosophen.

Διογένης ὁ Σινωπεὺς ἔρημος ἦν, καὶ μό-
νος t) ἀπέῤῥιπτο. Καὶ οὔτε τινὰ δι' ἀπορίαν
ὑπεδέχετο, οὔτε τις αὐτὸν ἐξένιζε τὸν ἄνδρα,
ἐκτρεπόμενος u) διὰ τὸ τοῦ τρόπου ἐλεγκτι-
κὸν, καὶ ὅτι x) ἦν πρὸς τὰ πραττόμενα καὶ
λεγόμενα δυσάρεστος. y) Ἠθύμει οὖν ὁ Διογέ- 2
νης, καὶ φύλλων ἄκρα ἤσθιε. Ταῦτα γὰρ
*) οἱ z) παρῆν. a) Τοῖς δὲ ἀποπίπτουσι τοῦ
ἄρτου θρύμμασι μῦς b) ἐχρῆτο c) ἐπιφοιτῶν.
Ὁ οὖν Διογένης φιλοπόνως κατεσκέψατο τὸ 3
πρατ-

r) παράγω.
s) ἐπιεικής.
t) ἀποῤῥίπτω.
Diogenes lebte einsam und von iederman verworfen
u) Man scheuete seine Tadelsucht.
x) Nichts konnte man ihm recht machen.
y) ἀθυμέω.
*) für αὐτῷ.
z) πάρειμι.
Diese fand er überall.
a) Setze hinzu: Als er einmal Brod speiste, kam eine Maus und fraß ꝛc.
b) χράομαι.
c) ἐπιφοιτάω.
d) πράσ-

d) πραττόμενον, καὶ μειδιάσας, καὶ ἑαυτοῦ γενόμενος φαιδρότερός τε, καὶ ἵλεως, εἶπεν.
4 e) Ὁ μὲν μῦς οὗτος τῆς Ἀθηναίων πολυτελείας f) δεῖται οὐδέν· Σὺ δὲ, ὦ Διογένης, ἄχθη, φησὶν, ὅτι μὴ συνδειπνεῖς Ἀθηναίοις. Καὶ g) ἐπόρισεν ἑαυτῷ εὔκαιρον εὐθυμίαν. Ael. M. Hist. B. 13. K. 26.

34. Nicht Tropäen sind unsre Ehre.

h) Ἤδη πρὸς τῷ i) τελευτᾷν l) ὄντος Περικλέους, περικαθήμενοι τῶν πολιτῶν οἱ βέλτιστοι, καὶ τῶν φίλων οἱ m) περιόντες, λόγον ἐποιοῦντο τῆς ἀρετῆς καὶ τῆς δυνάμεως ὅση n) γένοιτο, καὶ τὰς o) πράξεις p) ἀνεμετροῦντο, καὶ τῶν τροπαίων τὸ πλῆθος (ἐννέα γὰρ ἦν q) ἃ στρατηγῶν καὶ r) νικῶν s) ἔστησεν ὑπὲρ τῆς πόλεως·) ταῦτα, ὡς οὐκέτι t) συνιέντος ἀλλὰ κα-

d) πράσσω.
e) diese Maus kann — entbehren.
f) δέομαι.
g) Durch diese Reflexion verschafte er sich also die erwünschte Zufriedenheit.
h) da Perikles fast verscheiden wollte.
i) τελευτάω.
l) verst. βίον.
m) περίειμι.
n) γίνομαι.
o) πρᾶξις.
p) ἀναμετρέω.
q) die er der Stadt als Feldherr und Sieger errichtet hat.
r) νικάω.
s) ἵστημι.
t) συνίημι.

u) κα-

u) καθῃρημένου x) τὴν αἴσθησιν αὐτοῦ, y) διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους· ὁ δὲ πᾶσιν ἐτύγχανε τὸν νοῦν z) προσεσχηκὼς καὶ a) φθεγξάμενος εἰς μέσον, ἔφη, θαυμάζειν, ὅτι ταῦτα μὲν b) ἐπαινοῦσιν αὐτοῦ καὶ μνημονεύουσιν, ἃ καὶ πρὸς τύχην ἐςὶ κοινὰ, καὶ c) γέγονεν πολλοῖς ςρατηγοῖς· τὸ δὲ κάλλιςον καὶ μέγιςον, d) οὐ λέγουσιν. Οὐδεὶς γὰρ, ἔφη, δι' ἐμὲ τῶν e) ὄντων Ἀθηναίων μέλαν ἱμάτιον f) περιεβάλετο. Plut. Perikl.

u) καθαιρέω.
x) verst. κατά.
Als wenn er nichts mehr verstünde, sondern alles Bewußtseyns beraubt wäre.
y) διαλέγομαι.
z) προσέχω.
Er aber hatte auf alles gemerkt.
a) φθέγγομαι.

*) verst. πράγματα.
b) ἐπαινέω.
c) γίνομαι.
d) verst. πρᾶγμα.
e) das Particip. ὤν wird wie hier oft in der Uebersetzung nicht ausgedrückt
f) περιβάλλω.
Kein Athener hat durch mein Verschulden das schwarze Trauerkleid angelegt.

VI.
Gespräche aus dem Lucianus.

I.
Gespräch des Vulkanus und Jupiters.

ΗΦΑΙΣΤΟΣ. Τί a) με, ὦ Ζεῦ, δεῖ ποιεῖν; ἥκω γὰρ, ὡς ἐκέλευσας, b) ἔχων τὸν πέλεκυν c) ὀξύτατον, εἰ καὶ λίθους d) δέοι e) f) μιᾷ πληγῇ g) διατεμεῖν h).

ΖΕΥΣ. Εὖγε, ὦ Ἥφαιστε· ἀλλὰ i) δίελέ μου τὴν κεφαλὴν εἰς l) δύο m) κατενεγκών *).

2 ΗΦΑΙΣΤΟΣ. Πειρᾷς μου, εἰ n) μέμηνα; πρόσταττε δ' οὖν o) τ' ἀληθὲς, ὅπερ θέλεις σοι γενέσθαι.

ΖΕΥΣ.

a) verst. πρᾶγμα.
b) mit einem Beil.
c) S. ὀξὺς.
d) δεῖ.
e) verst. με.
f) n. εἷς, μία, ἕν.
g) διατέμνω.
h) verst. δύναμαι αὐτοὺς διατεμεῖν. So gar Steine könt' ich damit auf einen Hieb entzweyspalten, wenn es nöthig wäre.
i) διαιρέω.
l) verst. μέρη, Theile.
m) καταφέρω.
*) bisweilen ist das nachgesetzt, was der natürlichen Ordnung gemäß vorstehen sollte (ὕστερον πρότερον). es sollte eigentlich heißen, κατενεγκὼν δίελέ — εἰς δύο, haue entzwey.
n) v. μαίνομαι.
o) für τὸ ἀληθὲς πρᾶγμα. Nun sag' es ernstlich, was du haben willst.

p) verst.

ΖΕΥΣ. p) Διαιρεθῆναί μοι τὸ κρανίον· εἰ δὲ ἀπειθήσεις, q) οὐ νῦν πρῶτον ὀργιζομένου r) πειράσῃ μου· ἀλλὰ χρὴ καθικνεῖσθαι παντὶ τῷ θυμῷ, μηδὲ μέλλειν· s) ἀπόλλυμαι γὰρ ὑπὸ τῶν ὠδίνων, αἵ μου τὸν ἐγκέφαλον ἀναστρέφουσιν.

ΗΦΑΙΣΤΟΣ. Ὅρα, ὦ Ζεῦ, μὴ κακόν τι 3
t) ποιήσωμεν· ὀξὺς γὰρ ὁ πέλεκύς ἐστι, καὶ οὐκ ἀναιμωτὶ, u) οὐδὲ κατὰ τὴν Εἰλείθυιαν μαιώσεταί σε.

ΖΕΥΣ. x) Κατένεγκε μόνον, ὦ Ἥφαιστε, θαῤῥῶν· y) οἶδα γὰρ ἐγὼ τὸ z) συμφέρον.

ΗΦΑΙΣΤΟΣ. Ἄκων μὲν a), b) κατοίσω 4
δὲ c) τί γὰρ χρὴ ποιεῖν, σοῦ κελεύοντος; * —

p) verst. θέλω.

q) so sollst du mich heute nicht das erstemal bös auf dich sehen.

r) πειράω.

s) tödtliche Schmerzen durchkreutzen mein Gehirn.

t) verst. πρᾶγμα.

u) Nicht auf diese leichte Art, wie Lucina die Entbindung der Frauen befördert, kann mein Beil deinen Schmerzen abhelfen.

x) καταφέρω.

y) εἴδω.

z) Ich weiß was nützlich ist.

a) verst, καταφέρω.

b) καταφέρω.

c) Was will man machen, wenn du es durchaus haben willst?

*) Vulkanus nimmt nun die Operation vor und, nachdem er die Hirnschale weggenommen hat, ruft er mit Verwunderung aus: Was ist das? —

d) Jupi=

Τί τοῦτο; d) κόρη ἔνοπλος; μέγα, ὦ Ζεῦ, κακὸν εἶχες ἐν τῇ κεφαλῇ· εἰκότως γοῦν ὀξύθυμος e) ἦσθα, τηλικαύτην ὑπὸ τὴν *) μήνιγγα παρθένον ζωογονῶν, καὶ **) ταῦτα ἔνοπλον· ἤπου στρατόπεδον, οὐ κεφαλὴν f) ἐλελήθεις ἔχων. Ἡ δὲ πηδᾷ, καὶ πυῤῥιχίζει, καὶ τὴν ἀσπίδα τινάσσει, καὶ τὸ δόρυ πάλλει, καὶ ἐνθουσιᾷ· καὶ τὸ g) μέγιστον, καλὴ πάνυ καὶ ἀκμαία h) γεγένηται ἤδη ἐν βραχεῖ i)· γλαυκῶπις μὲν, ἀλλὰ κοσμεῖ καὶ τοῦτο ἡ κόρυς. ὥστε, ὦ Ζεῦ, l) μαίωτρά μοι m) ἀπόδος n) ἐγγυήσας μοι αὐτήν.

ΖΕΥΣ. Ἀδύνατα o) αἰτεῖς, ὦ Ἥφαιστε, παρθένος γὰρ ἀεὶ θέλει μένειν. ἐγὼ γοῦν τό p) γε ἐπ᾽ ἐμοὶ οὐδὲν ἀντιλέγω.

ΗΦΑΙΣ-

d) Jupiter soll seine Gemahlin, Metis, verschlungen haben, worauf denn dieses Mädchen, die Minerva, in seinem Gehirn entstanden sey.

e) aeolisch für ἦς von εἰμί.

*) n. μήνιγξ.

**) noch dazu.

f) λανθάνω. Wider Vermuthen hattest du 2c.

g) verst. πρᾶγμα.

h) γίνομαι.

i) verst. χρόνῳ.

l) gieb mir sie für meine Bemühung zur Frau.

m) ἀποδίδωμι.

n) ἐγγυάω.

o) verst. πράγματα.

p) verst. μέρος. Wenn es auf mich ankommt.

q) μέλει.

ΗΦΑΙΣΤΟΣ. Τοῦτ' ἐβουλόμην· ἐμοὶ q) μελήσει τὰ r) λοιπά. καὶ ἤδη συναρπάσω αὐτήν.

ΖΕΥΣ. Εἰ σοὶ ῥᾴδιον, s) οὕτω ποίει· πλὴν t) οἶδα, u) ὅτι ἀδυνάτων ἐρᾷς. Διαλ. θεῶν 8.

II.

Gespräch des Menippus und des Tantalus.

ΜΕΝΙΠΠΟΣ. Τί κλάεις, ὦ Τάνταλε; ἢ τί σεαυτὸν ὀδύρῃ, ἐπὶ τῇ λίμνῃ x) ἑστὼς;

ΤΑΝΤΑΛΟΣ. Ὅτι, ὦ Μένιππε, y) ἀπόλωλα, ὑπὸ τοῦ δίψους.

ΜΕΝ. Οὕτως ἀργὸς z) εἶ, ὡς μὴ a) ἐπικύψας *) b) πιεῖν, ἢ καὶ νὴ Δί' ἀρυσάμενος κοίλῃ τῇ χειρὶ;

q) μέλει.
r) verst. πράγματα. fürs übrige lasse mich sorgen.
s) verst. τοῦτο ἐστί.
t) εἴδω.
u) für ὅτι ἐρᾷς τὸν ἔρωτα πραγμάτων ἀδυνάτων. Dein Wunsch ist unerfüllbar: versteht sich bedingnißweise, weil sie Jungfrau bleiben will.
x) attisch für ἑστακὼς nach weggeworfenen κ wird ἑσταως dann zusammengz. ἑστὼς von ἵστημι.
y) attisch für ἀπώλα von ἀπόλλυμι. Ich sterbe vor Durst.
z) εἶ oder εἶς von εἰμί.
a) ἐπικύπτω.
*) verst. σεαυτόν. Daß du dich nicht (zum Wasser) niederbücken magst, um zu trinken.
b) πίνω.

c) verst.

ΤΑΝΤ. Οὐδὲν ὄφελος, c) εἰ ἐπικύψαιμι· φεύγει γὰρ τὸ ὕδωρ, ἐπειδὰν d) προσιόντα e) αἴσθηταί με· ἢν δέ ποτε καὶ ἀρύσωμαι, καὶ f) προσενέγκω τῷ στόματι, οὐ g) φθάνω h) βρέξας ἄκρον τὸ χεῖλος, καὶ διὰ τῶν δακτύλων i) διαῤῥυὲν οὐκ l) οἶδ' ὅπως αὖθις ἀπολείπει ξηρὰν τὴν χεῖρά μου.

3 MEN. Τεράστιόν τι m) πάσχεις, ὦ Τάνταλε. ἀτὰρ εἰπέ μοι, n) τί γὰρ καὶ δέῃ τοῦ πιεῖν; οὐ γὰρ σῶμα ἔχεις· ἀλλ' ἐκεῖνο μὲν ἐν Λυδίᾳ που o) p) τέθαπται, ὅπερ καὶ q) πει-

νῆν

c) verst. ἐστί.

d) πρόσειμι.

e) αἰσθάνομαι. Wenn es merkt, daß ich davon trinken will.

f) προσφέρω.

g) dieses Verbum wird, wie λανθάνω und διατελέω, wenn es bey einem Particip. stehet, öfters bequem durch ein Adverb. ausgedrückt. Ehe ich den äussersten Lippenrand benetze, lauft es schon durch die Finger.

h) βρέχω.

i) διαῤῥέω.

l) apostrophirt für οἶδα v. εἴδω.

m) verst. πάθημα.

n) verst. πρὸς oder εἰς.

o) zu Sipylus, wo ihm ein sehenswürdiges Grabmal errichtet war.

p) θάπτω.

q) attisch für πεινᾷν und dieses ist das zusammengezogene πεινάειν, v. πεινάω.

r) steht

νῆν καὶ r) διψῆν ἐδύνατο· σὺ δὲ ἡ ψυχὴ πῶς ἂν ἔτι ἢ ſ) διψῴης, ἢ πίνοις;

4 ΤΑΝΤ. Τοῦτ' αὐτὸ ἡ κόλασίς ἐστι, τὸ διψῆν μου τὴν ψυχὴν ὡς σῶμα οὖσαν.

ΜΕΝ. t) Ἀλλὰ τοῦτο μὲν οὕτω πιστεύσομεν, ἐπεὶ u) φῂς τῷ δίψει κολάζεσθαι· τί δ' οὖν σοι τὸ x) δεινὸν ἔσται; ἢ y) δέδιας, μὴ ἐνδείᾳ τοῦ ποτοῦ z) ἀποθάνῃς; οὐχ ὁρῶ ἄλλον a) μετὰ τοῦτον ᾅδην, ἢ θάνατον ἐντεῦθεν εἰς ἕτερον τόπον.

5 ΤΑΝΤ. Ὀρθῶς μὲν λέγεις. καὶ τοῦτο δ' οὖν μέρος τῆς καταδίκης, τὸ ἐπιθυμεῖν πιεῖν μηδὲν δεόμενον.

ΜΕΝ. Ληρεῖς, ὦ Τάνταλε, καὶ ὡς ἀληθῶς ποτοῦ δεῖσθαι δοκεῖς, *) ἀκράτου γε ἐλλεβόρου

r) steht ebenfalls attisch für διψᾶν v. διψάω.

s) attisch Präs. Opt. Akt. für διψάοις, zusammengz. διψῷς, v διψάω.

t) doch, wir wollen dieses einmal so annehmen, als richtig voraussetzen.

u) φημί.

x) verst. πρᾶγμα.

y) ionisch für δέδοιδας v. δείδω.

z) ἀποθνήσκω.

a) verst. ᾅδην. Ich weiß ausser diesem keinen andern Aufenthalt der Todten (Unterwelt) oder Tod, der die Thür zu einem andern Orte wäre.

*) nämlich ächten Nießwurztrank.

βόρς νὴ Δία, ὅςις b) τουναντίον τοῖς ὑπὸ τῶν *) λυττώντων κυνῶν c) δεδηγμένοις d) πέπονθας, οὐ τὸ ὕδωρ, ἀλλὰ τὴν δίψαν e) πεφοβημένος.

6 TANT. Οὐδὲ τὸν ἐλλέβορον, ὦ Μένιππε, ἀναίνομαι πιεῖν, f) γένοιτό μοι μόνον.

MEN. g) Θάῤῥει, ὦ Τάνταλε, ὡς οὔτε σὺ, οὔτε ἄλλος h) πίεται i) τῶν νεκρῶν· ἀδύνατον γὰρ l). καίτοι οὐ πάντες, ὥσπερ σὺ, ἐκ καταδίκης διψῶσι, m) τοῦ ὕδατος αὐτοὺς οὐχ ὑπομένοντος. Διάλ. Νεκρ. 17.

III.

Gespräch des Menippus und Merkurius.

ΜΕΝΙΠΠΟΣ. Ποῦ δὲ οἱ n) καλοί εἰσιν, ἢ αἱ o) καλαὶ, ὦ Ἑρμῆ; ξενάγησόν με νέηλυν ὄντα.

ΕΡΜΗΣ.

b) attisch für τὸ ἐναντίον verst. πρᾶγμα, oder πάθημα.
*) λυττάω.
c) δάκνω.
d) πάσχω.
e) φοβέομαι. Nicht die Wasserscheu, sondern die Durstscheu hast du.
f) γίνομαι. hätt' ich nur!
g) θαῤῥέω.
h) πίνω.
i) verst. ἐκ.
l) verst. τοῦτ' ἐςί.
m) Indem das Wasser vor ihnen zurück tritt.
n) verst. ἄνδρες.
o) verst. γυναῖκες.

p) verst.

ΕΡΜΗΣ. Οὐ σχολὴ μοὶ, ὦ Μένιππε· πλὴν κατ' ἐκεῖνο p) q) αὐτὸ r) ἀπόβλεψον, ὡς ἐπὶ τὰ s) δεξιὰ, ἔνθα Ὑάκινθος τέ ἐϛι, καὶ ὁ Νάρκισσος, καὶ Νιρεὺς, καὶ Ἀχιλλεὺς, καὶ Τυρὼ, καὶ Ἑλένη, καὶ Λήδα, καὶ ὅλως, τὰ t) ἀρχαῖα κάλλη πάντα.

ΜΕΝ. u) Ὀϛᾶ μόνον ὁρῶ, καὶ κρανία τῶν σαρκῶν γυμνὰ, x) ὅμοια τὰ πολλά.

ΕΡΜ. Καὶ μὴν ἐκεῖνά ἐϛιν, ἃ πάντες οἱ ποιηταὶ θαυμάζουσι, τὰ ὀϛᾶ, ὧν σὺ y) ἔοικας καταφρονεῖν.

ΜΕΝ. Ὅμως τὴν Ἑλένην μοι z) δεῖξον· οὐ γὰρ ἂν a) διαγνοίην ἔγωγε.

ΕΡΜ. b) Τουτὶ τὸ κρανίον ἡ Ἑλένη ἐϛίν.

ΜΕΝ.

p) verst. μέρος, χωρίον.
q) αὐτὸ wird, wie hier, bisweilen in der Uebersetzung nicht ausgedrückt.
r) ἀποβλέπω.
Doch siehe nur dorthin!
s) verst. μέρη.
t) alle Schönheiten (für alle schöne Personen, abstractum pro concreto,) der Vorwelt.
u) zusammengez. für ὀϛέα von ὀϛέον zusmgz. ὀϛοῦν.
x) dergleichen mehrere.
y) attisch für οἶκας von εἴκω.
z) δείκνυμι.
a) διαγινώσκω
b) attisch für τϋτο.

c) ionisch

3 MEN. Εἶτα αἱ χίλιαι [c]) νῆες διὰ τοῦτο [d]) ἐπληρώθησαν ἐξ ἁπάσης τῆς Ἑλλάδος, καὶ τοσοῦτοι [e]) ἔπεσον Ἕλληνές τε καὶ βάρβαροι, καὶ τοσαῦται πόλεις ἀνάστατοι [f]) γεγόνασιν;

ΕΡΜ. Ἀλλ' οὐκ εἶδες, ὦ Μένιππε, ζῶσαν τὴν γυναῖκα· ἔφης γὰρ ἂν καὶ σὺ ἀνεμέσητον εἶναι, [g]) Τοιῇδ' ἀμφὶ γυναικὶ [h]) πολὺν χρόνον [i]) ἄλγεα πάσχειν· ἐπεὶ καὶ τὰ [l]) ἄνθη ξηρὰ ὄντα εἴ τις βλέποι [m]) ἀποβεβληκότα τὴν βαφὴν, ἄμορφα δηλονότι αὐτῷ [n]) δόξει· ὅτε μέντοι ἀνθεῖ [*]) καὶ ἔχει τὴν χροιὰν, [o]) κάλλιστά ἐστιν.

4 MEN. Οὐκοῦν τοῦτο, ὦ Ἑρμῆ, θαυμάζω, εἰ μὴ [p]) συνίεσαν οἱ Ἀχαιοὶ περὶ πράγματος

οὕτως

c) ionisch für νάες v. ναῦς.
d) verst. κρανίον.
Was, um dieses Schädels willen hätte ganz Griechenland eine Flotte von tausend Schiffen ausgerüstet?
e) πίπτω.
f) γίνομαι.
g) τοιόσδε.
h) verst. κατὰ.
i) n. ἄλγος.
l) n. ἄνθος.
m) ἀποβάλλω.
n) δοκέω.
Freilich müssen einem die Blumen prachtlos vorkommen, wenn man sie verwelckt und abgeschossen sieht.
*) verst. ἄνθη.
o) verst. τότε.
p) συνίημι.

q) Sehr

οὕτως ὀλιγοχρονίου, καὶ ῥᾳδίως ἀπανθοῦντος q) πονοῦντες.

ΕΡΜ. Οὐ σχολή μοι, r) ὦ Μένιππε, συμφιλοσοφεῖν σοι· ὥςε s) ἐπιλεξάμενος τόπον, ἔνθα ἂν t) ἐθέλῃς, u) κεῖσο x) καταβαλὼν σεαυτόν. ἐγὼ δὲ τοὺς ἄλλους νεκροὺς ἤδη y) μετελεύσομαι.

IV.

Gespräch des Charons, Menippus und Merkurius.

ΧΑΡΩΝ. z) Ἀπόδος, ὦ κατάρατε, τὰ πορθμία. a).

ΜΕΝΙΠΠΟΣ. Βόα, b) εἰ τοῦτό σοι *) ἥδιον, ὦ χάρων.

ΧΑΡ.

q) Sehr oft steht, wie hier, das Particip. statt des Infinit. also für πονεῖν.

r) verst. ἐςί.

s) ἐπιλέγω.

t) ἐθελέω.

u) κεῖμαι.

x) καταβάλλω. Lasse dich, lege dich nieder.

y) μετέρχομαι. Die abgeschiedenen Selen in das Reich der Todten hinab zu bringen, war eine von den Verrichtungen Merkurs, wie auch aus dem folgenden Gespräche erhellet.

z) ἀποδίδωμι.

a) Das Fuhrlohn über den Styx bestand in einem Obolus, welcher den Abgeschiedenen zu dem Ende in den Mund gesteckt wurde.

b) Wenn du eine Freude daran hast.

*) S. ἡδύς.

c) für

ΧΑΡ. Ἀπόδος φημὶ, c) ἀνθ᾽ ὧν σε διεπορθμευσάμην.

ΜΕΝ. Οὐκ ἂν d) λάβοις παρὰ τοῦ μὴ ἔχοντος e).

2 ΧΑΡ. Ἔςι δέ τις ὀβολὸν μὴ ἔχων;

ΜΕΝ. Εἰ μὲν καὶ ἄλλος τις f), οὐκ g) οἶδα· ἐγὼ δὲ οὐκ ἔχω.

ΧΑΡ. Καὶ μὴν h) ἄγξω σε νὴ τὸν Πλούτωνα, i) ὦ μιαρὲ, ἢν μὴ l) ἀποδῷς.

ΜΕΝ. Κἀγὼ m) τῷ ξύλῳ n) σου o) πατάξας διαλύσω τὸ κρανίον.

3 ΧΑΡ. Μάτην οὖν ἔσῃ p) πεπλευκὼς τοσοῦτον *) πλοῦν.

ΜΕΝ. Ὁ Ἑρμῆς ὑπὲρ ἐμοῦ σοι q) ἀποδότω, ὅς με r) παρέδωκέ σοι.

ΕΡΜΗΣ.

c) für ἀντὶ ἐκείνων πραγμάτων, δι᾽ ὧν.
Gieb's Fuhrlohn her, sag' ich!
d) λαμβάνω.
e) verst. ὀβολόν.
f) verst. ἔχει ὀβολόν.
g) εἴδω.
h) ἄγχω.
i) verst. ὀμνύω oder μαρτύρομαι.
Ja, beym Pluto! ich erdrossele dich.

l) S. z).
m) verst. ἐν.
Und ich schlage dir mit diesem Prügel den Kopf ein.
n) σου wird zu κρανίον gezogen.
o) πατάσσω.
p) πλέω.
*) n. πλόος.
q) S. z).
r) παραδίδωμι.

s) S

ΕΡΜΗΣ. Νὴ Δία [s]) [t]) ὀναίμην, εἰ μέλλω γε καὶ ὑπερεκτίνειν [u]) τῶν νεκρῶν.

ΧΑΡ. Οὐκ [*]) ἀποστήσομαί [x]) σου.

ΜΕΝ. Τούτου [y]) γε ἕνεκα νεωλκήσας τὸ πορθμεῖον παράμενε· πλὴν ἀλλ' ὅ, γε μὴ ἔχω, πῶς ἂν λάβοις [**]);

ΧΑΡ. Σὺ δ' οὐκ [z]) ᾔδεις ὡς κομίζειν [a]) δέον [b]); 4

ΜΕΝ. [c]) Ἤδειν μὲν, οὐκ εἶχον δὲ [d]). [e]) τί οὖν; [f]) ἐχρῆν διὰ τοῦτο μὴ [g]) ἀποθανεῖν;

ΧΑΡ. Μόνος οὖν αὐχήσεις προῖκα [h]) πεπλευκέναι;

ΜΕΝ. Οὐ προῖκα, ὦ βέλτιστε· καὶ γὰρ [i]) ἤντλησα, καὶ τῆς κώπης [l]) ἐπελαβόμην, καὶ

s) S. i).

t) per syncopen für ὀνησαίμην von ὀνίνημι. Beym Jupiter, da könnt ich reich werden.

u) verst. ὑπὲρ.

*) ἀφίστημι.

x) verst. ἀπὸ.

y) verst. πράγματος. Nun, was das anlangt — fahre nur an, aufs Fahrgeld warte immer.

**) verst. τοῦτο.

z) attisch von εἴδω.

a) δεῖ.

b) verst. ἐστί. Wußtest du nicht, daß man Fahrgeld mitbringen muß?

c) S. z).

d) verst. ὀβολόν.

e) wie nun?

f) χρῆ.

g) ἀποθνήσκω.

h) S. p).

i) ἀντλέω.

l) ἐπιλαμβάνω.

καὶ οὐκ ἔκλαιον μόνος [m]) τῶν ἄλλων ἐπιβατῶν.

XAP. Οὐδὲν ταῦτα πρὸς τὰ πορθμία [n])· τὸν ὀβολὸν [o]) ἀποδοῦναί σε δεῖ. οὐ γὰρ θέμις [*]) ἄλλως γενέσθαι.

MEN. Οὐκοῦν [p]) ἀπάγαγέ με αὖθις [q]) εἰς τὸν βίον.

XAP. [r]) Χαρίεν λέγεις, ἵνα καὶ πληγὰς [s]) ἐπὶ τούτῳ παρὰ τοῦ Αἰακοῦ [t]) προσλάβω.

MEN. Μὴ ἐνόχλει οὖν.

XAP. [u]) Δεῖξον τί ἐν τῇ πήρᾳ ἔχεις.

MEN. [x]) Θέρμους, εἰ θέλεις, καὶ τῆς Ἑκάτης τὸ δεῖπνον [y]).

XAP.

m) verst. ἐκ.
n) verst. ἐστι.
o) ἀποδίδωμι.
*) verst. ἐστι.
p) ἀπάγω.
q) für εἰς.
r) das wäre schön; großen Dank. (ironisch).
s) obendrein.
t) προσλαμβάνω.
u) δείκνυμι.
x) Sie dieneten den Armen zur Speise; die Cyniker, zu welcher Sekte Menippus gehört, hatten gemeiniglich ihre Säkke damit angefüllt, weil sie mit wenigen und schlechten Speisen zufrieden zu seyn gewohnt waren.
y) Diese Versöhn- oder Reinigungsspeisen, welche der Hekate gebracht wurden, hat man entweder eingegraben, oder auf Dreywege gesetzt. Religiöse wagten es nicht, sie anzurühren, weil sie dadurch alle die Sünden auf sich zu laden

den

ΧΑΡ. Πόθεν τοῦτον ἡμῖν, ὦ Ἑρμῆ, τὸν z) κύνα a) ἤγαγες; οἷα b) δὲ καὶ ἐλάλει παρὰ τὸν πλοῦν, τῶν ἐπιβατῶν ἁπάντων c) καταγελῶν, καὶ ἐπισκώπτων, καὶ μόνος ᾄδων, οἰμωζόντων ἐκείνων. 6

ΕΡΜ. Ἀγνοεῖς, ὦ Χάρων, ὁποῖον ἄνδρα διεπόρθμευσας; ἐλεύθερον ἀκριβῶς, d) κοὐδενὸς αὐτῷ μέλει. οὗτός ἐστιν ὁ Μένιππος.

den glaubten, weßwegen sie dargebracht wurden. Aber Arme, vom Hunger getrieben, oder die Cyniker, als Spötter solches Aberglaubens, schmausten sie doch: daher hat auch Menippus dergleichen in seiner Tasche.

z) Er heißt ihn spottweise als einen Cyniker so, wie denn die cynische Sekte und ihre Anhänger davon den Namen haben. Die Ursache ist, weil sie die Bedürfnisse der Natur ohne alle Rücksicht befriedigten, eine schmutzige Lebensart führten, und die Menschen, wie die Hunde, auf den Gassen anbellten, d. i. Laster und Thorheiten öffentlich ohne Scheu und Scham mit beissenden und stachelichten Worten angriffen. Es leidet freilich die Sache bey dem einen und dem andern mehr oder weniger Einschränkung, wie z. B. der Thebanische Krates unter die feinen und artigen Cyniker gehört.

a) ἄγω.

b) verst. πράγματα oder ῥήματα.

c) καταγελάω.

d) für καὶ (περὶ) οὐδενός.

ΧΑΡ. e) Καὶ μὴν f) ἂν σε λάβω ποτέ.

MEN. g) Ἂν λάβῃς, ὦ βέλτιςε· δὶς δὲ οὐκ ἂν λάβοις.

e) Menippus ist indessen entwischt, und Charon ruft dann: Wart' wenn ich dich wieder einmal erwische.

f) Steht zweymal hintereinander für ἐάν.

g) Spöttisch antwortet er: Ja, wenn du mich wieder erwischest.

Einige

Einige

Nachrichten

von den

merkwürdigen griechischen Schriftstellern, ihr Leben, ihre Schriften und ihre Ausgaben betreffend.

Man kann in der Geschichte der griechischen Schriftsteller ganz füglich vier Perioden machen. Der erste gehet an vom Homerus bis auf den Alexander; der andere vom Alexander (dem Großen) bis zum Augustus; der dritte vom August bis zum Konstantinus; der vierte vom Konstantinus (dem Großen) bis zur Zeit, da die Türken Konstantinopel eroberten.

Aus dem ersten Perioden, von Homer bis auf den Alexander.

Homerus

ist der berühmteste Dichter im hohen Alterthum, der Vater der Poesie. Sein Geburtsort ist so wenig, als die Zeit seiner Geburt entschieden. Um denselben stritten eifersüchtig sieben der angesehensten Städte, z. E. Smyrna, Kolophon, Salamis: denn die Alten sagen, s. Plinius Naturhist. B. IV. K. 23. wie andere Ausgaben zählen, im 12 Kap. oder Absch., er sey auf Jos, heut zu Tage Nio, eine von den Sporadischen Inseln, begraben, wie denn auch ein neuerer Reisender s. Choisseuls Reisen durch Griechenland 1 Th. sein

Grabmal daselbst will gefunden haben, aber nicht da geboren. Er lebte in der Mitte zwischen der Zerstörung der Stadt Troia und der Erbauung Roms. Daß er blind geboren sey, ist erdichtet: Velleius Paterkulus sagt, s. seiner Geschichte I. B. 5tes Kap. daß derienige blind sey, welcher es glauben wollte. In seinen späteren Jahren wurde er es erst, wie er denn Hymno in Apollinem, v. 172. von einem sehr alten unbenannten Dichter τυφλος ανηρ genennt wird. Er stand bey der alten Welt in dem Ansehen, wie die Bibel. Alles schöpfte aus ihm, Philosophen, Staatsmänner und Künstler. Man lernte ihn sogar auswendig; und an gewissen Festtagen, die der Minerva zu Ehren angestellt wurden, sangen Leute mit Lorbeerstäben in der Hand, die Rhapsoden hiesen, gewisse Stükke aus ihm ab. Die iungen Römer fiengen bey Erlernung der Beredsamkeit mit ihm an. Alexander der Große, trug ihn in einem goldnen Kästchen aus dem Raube von Darius bey sich, und nennt seine Gedichte das vortreffliche Meisterstück des menschlichen Verstandes.

Seine Hauptschriften, die auf uns gekommen sind, sind:

1) die Ilias, wo er die Entzweyung des Achilles und des Agamemnons besingt, als die Ursache des vielfachen Unglücks, das die Griechen traf, und

und die vortheilhafte Vereinigung dieser zween Helden, sobald sie wieder Freunde wurden.

2) Die Odyssee, d. i. die abenteuerlichen und langwierigen Reisen des Ulysses.

3) Die Batrachomyomachie, d. i. der Frösche- und Mäusekrieg, den man für einen jugendlichen Gesang des Homerus hält. (Ein komisches Heldengedicht, da hingegen die Ilias und die Odyssee zur ernsthaften Epopee gehören. Man will noch dem Homerus einige Hymnen zuschreiben, dahin der erwähnte Hymnus in Apollinem ebenfalls gezählt wird. Vor einiger Zeit wurde auch die bisher für verloren gehaltene Hymne in Cererem von Matthäi zu Moskau entdeckt, und zuletzt von Dav. Ruhnken nebst seinen Anmerkungen in duabus epistolis criticis in Homeridarum Hymnos et Hesiodum zugleich mit J. Heinr. Voß lat. Uebersetzung 1782. in gr. 8. herausgegeben.

Die Anordnung seiner Gedichte, wie sie iezt ist, ist nicht von ihm selbst: sie wurden stückweise bey Gastmälern und überhaupt in Zusammenkünften abgesungen. Lykurgus sammelte sie, und brachte sie mit nach Griechenland; Pisistratus brachte sie zuerst in die Ordnung, in der sie noch sind, und Aristoteles reinigte sie von den eingeschlichenen Unrichtigkeiten zum Gebrauch Alexanders, des Großen.

Hülfsmittel

zum Verständniß dieses Hauptdichters sind:

Hesychius Glossarium, wo schwere Wörter durch leichte übersetzt werden. Patricius (Sam. Patrick) Clauis Homerica, London 1741 in 8. ein anderer Clauis Homer. s. lexicon vocabulorum omnium in Homeri Iliade et potissima parte Odysseae, Roterod. 1673. Homers weitläuftigster Erklärer ist Eustathius, dessen Commentarius in Homeri Iliada et Odyss. mit dem Index des Matth. Deuarii bloß griechisch nebst dem Text des Homerus zu Rom 1542 — 50 in 4 Fol. und zu Basel 1560 in 2 Fol. herausgekommen ist. Noch wäre zu merken: Wolfgang Sebers Argus Homericus, s. Index vocabulorum in omnia Hom. Opera, Heidelberg, 1604 in 4. welches Buch zu dem Gebrauch dient, wie der Theologen ihre Konkordanz.

Ausgaben: von J. A. Ernesti, Leipzig, 1759 – 1764. fünf Bände, in 8. von Niemeyer, nur die Ilias, wozu noch der dritte Band fehlt, Halle, 1778. in 8. von Hager ganz, und doch eine Handedition, wenn gleich keine vorzügliche. Die Batrachomyomachie einzeln: von Ch. Tob. Damm, Berlin, 1736. von J. A. Schier, Leipzig, 1765. in 8.

Hesiodus,

ein uralter Dichter, dessen Zeitalter eben so ungewiß ist. Aller Wahrscheinlichkeit nach lebte er nach dem Homerus, ob ihn gleich einige noch vor diesem setzen wollen. Sein Vater lebte anfangs zu Kuma in Aeolien, begab sich aber hernach nach Askra in Böotien, welches ohne Zweifel der Geburtsort des Hesiodus ist. Er wurde von einigen Leuten von Amphiphanes und Ganetor, die ihn in einem bösen Verdacht hatten, unschuldiger Weise umgebracht.

Von seinen Gedichten haben wir noch:

1) das vom Feldbau und der Haushaltung überhaupt, (εργα και ημεραι, Opera et dies,) d. i. Landarbeiten nach den verschiedenen Jahreszeiten, ein Lehrgedicht.

2) Die Theogonie, wie die Götter entstanden sind, ein wichtiger Beytrag zur griechischen Religionsgeschichte und Archäologie.

3) das Schild des Herkules, (Ασπις Ἡρακλεους, scutum Herculis). Böcler nennt dieß Gedicht ein vortreffliches Denkmal der Kriegspolitik. (Man ist aber wegen der Aechtheit desselben noch nicht einig.)

Handausgabe: von Schrevel, Leipzig, 1730. in 8. mit Pasors Index, welche (Schrevels) Ausgabe

gabe zu Leipzig 1746. in 8. wiederholt, von Krebs berichtiget, und mit eignen Anmerkungen vermehrt worden ist.

Tyrtäus,

ein Athener, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 682. Seine Landsleute schickten ihn als Feldherr den Lacedämoniern gegen die Messenier. Er war lahm, und schien den Lacedämoniern ganz untüchtig zur Anführung zu seyn; gleichwohl nützte er ihnen sehr, indem er durch Kriegslieder, die er meisterhaft zu dichten wußte, zur Tapferkeit und zur ruhmvollen Verachtung des Todes anfeuerte, bey erlittenem Verlust aufrichtete, kluge Rathschläge gab.

Es sind nur Fragmente auf uns gekommen, die Klotz mit einem Kommentar zu Bremen 1764. in 8. herausgab, welche Ausgabe nachher zu Altenburg 1767. in gr. 8. noch besser erschien. Zwey davon findet man auch in der Harlesischen griechischen poetischen Anthologie.

Mimnermus,

geboren zu Kolophon, einer ionischen Stadt, Solons Zeitgenosse, und ein gnomischer Dichter. Wir haben noch Bruchstükke von ihm, die man in *Brunkii* Analectis vet. poet. gr. Tom. I. p. 60. T. II. p. 522. findet. Einige davon stehen in der

Harle-

Harlesischen griechischen poetischen Anthologie.

Aesopus,

von Geburt ein Phrygier, der älteste Fabeldichter der Griechen, den man kennt. Er lebte zur Zeit des Königs Krösus, der ihn sehr hochschätzte, wie mehrere Prinzen des Orients, ohngefähr vor Christi Geb. 570. Er war anfänglich ein Sklave, dem sein Herr, ein Philosoph, nachher die Freyheit schenkte. Seine Lebensgeschichte ist sehr mit kurzweiligen Mährchen vermischt; und gewiß gehört auch das mit zur Erdichtung seiner Geschichtschreiber, daß er so monströs häßlich gewesen sey. Er hat in mancher Rücksicht zuerst Lehren der Weisheit in Fabeln vorgetragen, und sich dadurch einen weiten und unvergänglichen Ruhm erworben. Die Fabeln aber, die unter seinem Namen bekannt sind, sind nicht sowohl von ihm, als vielmehr von Andern, gesammelt: nur Stoff und die Art des Vortrags sind sein. Eine bekannte Sache ist es, daß ihn die Delphier, um sich wegen einer Fabel, von den schwimmenden Stäben, die er auf sie gemacht haben soll, an ihm zu rächen, des Raubs der heiligen Gefässe beschuldigten und vom Felsen herunter stürzten.

Ausgabe: von Joh. Michael Heusinger, Eisenach und Leipzig, 1741—1755, und mit einer

Vorrede von Klotz, 1770 und 1775. von J. C. G. Ernesti, Leipzig. 1781 in 8. mit Anmerkungen und einem Index.

Paläphatus,

ein Athener, wie es scheint, wer er gewesen sey, wenn und wo er gelebt habe, ist ganz ungewiß. Wir haben von ihm das Buch von unglaublichen Begebenheiten, (περι Απιςων) darinnen er vorzustellen sucht, wie wirklich geschehene Dinge in Fabeln verwandelt worden sind.

Ausgaben: von Paulus Pater, mit Noten, Frankfurth, 1686. angehängt: doctrinae morales ad Palaephati Incredibilia. Von Fischer, mit einem Index, Leipzig, 1777. in 8.

Theognis,

von Megara in Achaien, lebte vor Christi Geburt 545. Seine hinterlassenen Sentenzen oder Sittensprüche (γνωμαι) hat Seber zu Leipzig 1620. in 8. herausgegeben: Schier ebendas. 1750. in 8. Heinrich Gottlob Just, Frankfurth und Leipzig, 1709. in 8. und Erfurt, 1740. in 8. A. Kall specimen nouae editionis sententiarum Theognidis etc. 4. maj. die Ausgabe selbst ist noch nicht erfolgt.

Pho-

Phocylides,

ein Zeitverwandter des Theognis, geboren zu Miletus in Jonien, vor Christi Geburt 535. Er wird mit dem Theognis unter die Lehrdichter gezählt, obgleich beider Sprache ganz prosaisch ist. Er war ein Schüler des Thales, seines Landsmanns. Was wir unter seinem Namen haben, wird gemeiniglich mit dem Theognis und übrigen Gnomikern edirt.

Besonders (apart) hat ihn Schier, mit Anmerkungen verschiedener Gelehrten und einer lateinischen Uebersetzung herausgegeben, 1751. in 8.

Anakreon,

aus Trios, einer Stadt in Jonien, lebte unter dem Polykrates, dem Herrn (tyranno) von Samos, und dem Sohne des Pisistratus, dem Hipparchus, Regenten zu Athen. S. in Degen Anakreons Liedern über dessen Leben und Dichtkunst. Er sang von Liebe und Wein.

Ausgabe: von Fischer, Leipzig 1776. in gr. 8. von Degen, Erlangen 1781. in 12. wird nach dem Versprechen verbessert erwartet, und von Brunk, Straßburg, 1778. in 12.

Aeschylus,

von Athen, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 494. Er ist der älteste vorhandene Tragiker der Grie-

Griechen; und man könnte ihn mit dem d'Arnaud den griechischen Schakespear nennen. Das Trauerspiel hatte zu seiner Zeit noch nicht die rechte Gestalt und Einrichtung. Er gab ihr aber eine bessere: er verwandelte die bewegliche Bühne des Thespis zu Athen in ein wirkliches Theater, und bringt unter andern Masken und Kothurnen auf. Er hat auch seine Tapferkeit in den Schlachten bey Marathon, Salamin und Platäa gezeigt. Von seinen Trauerspielen haben wir noch sieben.

Ausgaben: von Pauw, Hag, 1745. in 4. zween Bände, von Schütz, Halle, 1782. wird wenigstens vier Bände in gr. 8. Eine Handausgabe ist die Glasgow 1746. zween Theile in 8. und von einigen Tragödien hat Brunk zu Straßburg eine gefertiget.

Pindarus,

wurde zu Theben in Böotien 519 Jahre vor Christi Geburt geboren. Er behauptet als lyrischer Dichter unter den Griechen den ersten Rang; schrieb Siegeslieder, oder das Lob derer, die in den feyerlich gehaltenen Spielen den Preis erhielten. Wir haben von ihm olympische, nemeische, pythische und isthmische Gedichte.

Ausgabe: von Heyne, Göttingen, 1773 und 74. zween Bände in kl. 4. Die Fragmente von ihm hat

hat J. Gottlob Schneider gesammelt, Straßburg 1776. in kl. 4.

Themistokles,

ein Athener, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 478, als ein berühmter Feldherr. S. sein Leben im Kornelius Nepos. Wir haben ein und zwanzig Briefe von demselben, die ihm Einige wohl mit Ungrund absprechen.

Ausgaben: von Christ. Schöttgen, mit Anmerkungen und Index, Leipzig 1710, und 1722 in 8. wieder abgedruckt, desgl. von J. Christ. Bremer, Lemgo, 1776. in 8.

Herodotus,

aus Halikarnassus, einer Stadt in Karien, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 484. Er ist das Haupt der Historiker, wenn gleich auch Mährchen in seinen historischen Schriften mit vorkommen. Nach dem Berichte des ältern Plinius, s. seine Naturhistorie XII. 4. schrieb er seine Geschichte im 310ten Jahr nach Erbauung Roms, zu Thurium oder Thurii in Großgriechenland; und war damals 44 Jahre alt. Er hat in neun Büchern, die die Namen der Musen führen, den Krieg der Perser mit den Griechen beschrieben, dabey er denn Geschichte vieler anderer Völker und Län-

der mit einstreuet. Dazu haben ihm seine Reisen durch Aegypten und Griechenland die meisten und besten Dienste gethan. Man hat auch von ihm eine Lebensbeschreibung des Homerus, die seinen Werken angehängt ist; doch wollen einige Gelehrte ihn nicht für den Verfasser erkennen.

Handausgabe: vom Reiz, Leipzig, 1778. in gr. 8. drey Bände, davon der erste erschienen ist. Ganz gefertiget ist eine zugleich mit dem Ktesias, auch einem Geschichtschreiber aus Knidus, von Chr. Borhek, in zween Bänden, Lemgo, 1781. in gr. 8.

Sophokles,

geboren vor Christi Geburt 490 zu Athen, ein Schüler des Aeschylus, und ein vortrefflicher Tragiker. Er verbesserte das griechische Theater vorzüglich, und machte Trauerspiele bis in sein spätestes Alter. Aber bey seiner ungemein großen Liebe zum Theater schien er auch das Hauswesen zu vernachläßigen: weßwegen ihn seine Söhne vor Gericht als wahnwitzig angaben, und Gerechtigkeit und Schutz in dieser Sache begehrten. Er las aber seinen erst verfaßten Oedipus, den Aristoteles für das beste Stück hält, weil es alle Kritik der griechischen Poetik aushält, den Richtern vor, und fragte, ob sie das für die Geburt eines Wahnwitzigen halten könn=

könnten? - und so ward er losgesprochen. Er starb im neunzigsten Jahr seines Alters. Wir haben nur noch sieben Trauerspiele von ihm.

Ausgabe: von Thomas Johnson, mit Scholien, Anmerkungen und Varianten, London, 1746. in gr. 8. drey Bände, Einzelne Tragödien, z. B. Aiax und Elektra, (iener ist unserer Denkart am angemessensten) von Thomas Johnson, mit Anmerkungen Oxford, 1705. in 8. Philoktetes, Elektra, Oedipus Tyrannus, 1781. und Antigone, 1780. von Brunk in 8. der Aiax von J. Gottf. Hörius, mit Scholien. Uebersetzung und Index, Wittemberg 1746. in 8. Philoktetes, mit Anmerkungen von J. Gedike, Berlin, 1781. in 8.

Euripides,

ohngefähr vor Christi Geburt 440. zu Salamin, dahin seine Aeltern geflüchtet waren, um dieienige Zeit geboren, da Xerxes von den Athenern unter dem Kommando des Themistokles zur See überwunden wurde. Er war also ein Zeitgenosse des Sophokles. Anaxagoras und Prodikus waren seine Lehrer. Von Athen geht er zum Archelaus, dem macedonischen König, der ihn sehr hochschätzte. Er ist ein tragischer Dichter der ersten Grösse, der mit seinen herrlichen Dichtertalenten Philosophie ver-

verbindet. Deßwegen erschien Sokrates sein Freund, der sonst selten das Theater besuchte, allemal, wenn Euripides mit einigen neuen Tragödien um den Preis stritt; er gieng sogar nach Piräus, wenn er sie da aufführte. Man nennt ihn nur den Philosophen des Theaters. Er starb im fünf und siebzigsten Jahr seines Alters von tollen Hunden zerrissen. Wir haben zwanzig Trauerspiele von ihm übrig, das zwanzigste ist nur angefangen.

Ausgabe: von Musgrave, Oxford 1778. in 4. vier Bände — Leipzig, 1778—82. in 4. drey Bände: (der dritte wird aber noch erwartet.) Eigentlich ist diese Leipziger Ausgabe die Barnesische nach der neuen Musgravischen berichtiget. Einzelne Trauerspiele: Orestes mit Anmerkungen und Varianten von Facius, mit einer Vorrede von Heyne, Koburg, 1778. in 8. Alcestis, (nicht Alceste) von Kaltwasser, Gotha, 1776. in 8.

Hippokrates

lebte ohngefähr vor Christi Geburt 428. aus der Insel Kos, das Haupt der Aerzte; ist viel gereist der medicinischen Kenntnisse wegen; und hat viel geschrieben. Er prakticirte vorzüglich in Thracien und Thessalien, und zu Larissa in Thessalien starb er.

Cas

Handausgabe: von J. Ant. *van der Linden*, in zween großen Oktavbänden, Leiden, 1665.

Aristophanes

lebte zur Zeit des Euripides und Sophokles. Man weiß nicht, wo er geboren ist; doch so viel, daß er zu Athen das Bürgerrecht erhalten hatte. Er ist der erste unter den Komikern der Griechen, und besonders als Schriftsteller der alten Komödie, da man die Personen aufstellte, wie sie ausgesehen haben, und sie auf alle Art durchhechelte und lächerlich machte. Seine Komödien, darunter die Wolken (νεφελαι) und die Frösche (βατραχοι) als die vornehmsten gelten, sind daher meistens persönliche Satyren nnd Geisseln für die Menschen. Eilf Komödien sind von ihm noch vorhanden.

Eine Handausgabe aller Komödien ist die zu Leiden 1624. in 12. und zu Amsterdam 1770. in 16 auch die von Brunk, zu Straßburg, 1783. in vier großen Oktavbänden mit der lateinischen Version. Einzelne Komödien, z. B. die Wolken, (νεφελαι) von Ernesti, 1748. in 8. von Schütz, 1770. in 8. Der Reichthum, (πλουτος) von Harleß, Nürnberg, 1776. in 8. angehängt ist hier Koluthus, vom Raub der Helena

lena. Die Vögel (ὀρνιθες) von Christ. Dan. Beck, Leipzig, 1782. in gr. 8.

Cebes

aus Theben, ein Schüler und Anhänger des Sokrates. Von seinen drey Gesprächen, die er schrieb, ist das dritte, ein Gemälde des menschlichen Lebens, (πιναξ betitelt) worinnen er die Pfade der Tugenden und der Laster nach sokratischen Lehrsätzen abbildet, noch alleine übrig.

Ausgaben: von Ch. Johnson, sowohl mit auserlesenen, als mit seinen eigenen Anmerkungen, London, 1720. in 8. von J. Christ. Messerschmidt, mit deutschen Noten und einem Lexikon, Leipzig, 1757. in 8. Auch ist er gewöhnlich an Epiktetus angehängt: erst jüngst erschien Cebes Gemälde des menschlichen Lebens und Epiktets moralisches Handbuch, griechisch für Anfänger, mit Semlers Vorrede, Hamburg, 1783. in 8. Vorzüglich ist zu merken die Ausgabe zum Gebrauch für Schüler von Chr. Dan. Beck, welche im Jahr 1784 zu Leipzig herauskommen soll.

Aeschines

von Athen, auch ein Schüler des Sokrates und treuer Nachfolger desselben; ist wohl von dem

Redner

Redner Aeschines zu unterscheiden. Er war in seiner Jugend sehr arm; ertrug aber seine Armuth mit Gelassenheit und Standhaftigkeit. Als er sich in die Schule des Sokrates begab, sagte er: ich kann dir weiter nichts geben, als mich selbst. Er schrieb Dialogen nach sokratischer Manier.

Handausgabe: von J. F. Fischer, mit kritischen Anmerkungen, und mit einem Index, Leipzig, 1766. in gr. 8. Der Dialog Axiochus ist auch besonders von eben demselben edirt, Leipzig, 1758. in gr. 8.

Thucydides,

ein Athener, geboren vor Christi Geburt 470. ein Schüler des Philosophen Anaxagoras und des Redner Antiphon. Als ein Knabe von funfzehn Jahren soll er den Herodotus seine Geschichtbücher der olympischen Versammlung vorlesen gehört, und aus Eifer über seinen Beyfall geweint haben. Er sollte als Befehlshaber der athenischen Völker an der Küste von Macedonien gegen die Lacedämonier Amphipolis schützen, weil er aber zu spät kam, mußte er im acht und vierzigsten Jahr seines Alters sein Vaterland räumen: er zog in die thrazische Stadt Skaptesula, und hier schrieb er seinen peloponnesischen Krieg, d. i. den Krieg, der zwischen Athen und Sparta geführt wurde. Er

 hat

hat sehr viele Zeit und Kosten auf seine Geschichte verwendet: sie fängt sieben Jahre vor dem Krieg an, und geht bis zum zwanzigsten Jahr des Kriegs.

Ausgaben: von Duker, Amsterdam, 1731. in einem Folioband; wieder aufgelegt, Glasgow, 1758. acht Bände in 8. Eine Handausgabe, griechisch und lateinisch, nach der Dukerischen, verspricht künftigs Jahr in zween Bänden in gr. 8. die Schwickertische Handlung zu Leipzig zu liefern. Thucydidis orationes, zum Gebrauch der Jugend heraus gezogen, mit Carl Lud. Bauers Animadversionen und Index, Leipz. 1759. in 8.

Lysias,

zu Athen geboren vor Christi Geburt 458. ein griechischer Redner, der aber die wenigsten Reden in Person gehalten, sondern die meisten für andere aufgesetzt, und dabey Unterricht in der Redekunst gegeben hat. Wir haben noch vier und dreyßig Reden von ihm.

Handausgaben: von Jod. van der Heide, mit dessen lateinischer Uebersetzung und des Andr. Schotts Anmerkungen, Hanau, 1615. in 8. und eben dieselbe ohne Schotts Noten, Marburg, 1683. in 8. von Joh. Taylor, griechisch

und

und lateinisch, mit kurzen Anmerkungen, Cambridge, 1740. in 8.

Isokrates,

zu Athen, wenige Jahre vor dem peloponnesischen Kriege geboren. Er lebte ohngefähr vor Christi Geburt 402. Seine Lehrer waren Gorgias, Prodikus und Theramenes. In älteren Jahren entsagte er den Staatsgeschäften, und widmete sich dem Unterricht der Beredsamkeit mit so vieler Ehre, und mit solchem Gewinn, daß sein Haus wie eine Akademie wurde, und der Zulauf ihn dermassen bereicherte, daß ihm endlich die Athener auflegten, auf seine Unkosten eine Flotte auszurüsten. Als Rhetor hat er großes Verdienst um die Periodologie. Man hat von ihm noch ein und zwanzig Reden und zehn Briefe.

Ausgabe: von Hieronymus Wolf, Basel, 1571. in 8. von Athanas. Auger mit einer neuen Version, Paris, 1782. in zween Oktavbänden. Sein Panegyrikus einzeln, mit Anmerkungen, von Morus, Leipzig, 1766. in 8. Sein Evagoras, griechisch und lateinisch mit Anmerkungen und einem brauchbaren Wortregister, von Chr. Gottf. Findeisen, Leipzig, 1777. in gr. 8. Die drey *orationes paraeneticae* mit deutschen Anmerkungen und nöthigem Register von Chr. Clee-

mann, nebst Plutarchs Buch von der Erziehung der Kinder, Hamburg, 1745. in 8.

Xenophon,

ein Athener, (zum Unterschied des Xenophons von Ephesus, auch eines Schriftstellers,) lebte ohngefähr vor Christi Geburt 399. ein großer Feldherr, Staatsmann, Philosoph und Geschichtschreiber, und einer der allerwürdigsten und größten Schüler und treuesten Anhänger des Sokrates. Er diente zuerst im peloponnesischen Krieg, und dann als Freywilliger bey den zehn tausend Mann griechischer Hülfsvölker, die dem jüngern Cyrus in dem Kriege mit seinem Bruder Artaxerxes beystunden, welche Truppen ihn zuletzt, nach dem unglücklichen Ausgang für den Cyrus, auf ihrem berühmten Rückzug nach dem Tode ihres Generals zu ihrem Anführer erwählten. Sein Hauptgeschäfte wurde in der Folge die Philosophie, die er so sehr als seinen vortreflichen Lehrer liebte; auch die Geschichte. Er lebte endlich, von seinen Landsleuten undankbar verwiesen, zu Korinth bey gelehrter Musse, und starb auch daselbst. Wir haben viele Schriften, philosophischen und historischen Innhalts von ihm. Seine vornehmsten sind:

1) die Cyropädie, d. i. von der Erziehung des älteren Cyrus, in acht Büchern; mehr ein

lehrreicher historischer Roman, als Geschichte. Er hat den moralischen Zweck, zu zeigen, wie Prinzen erzogen werden sollen.

2) Der Feldzug (αναβασις) des jüngeren Cyrus (gegen seinen Bruder Artaxerxes) in sieben Büchern; ist wirkliche Geschichte.

3) Griechische Geschichte, sieben Bücher; ist Fortsetzung des Thucydides.

4) Merkwürdigkeiten des Sokrates (Memorabilia, Ηπομνημονευματα,) in vier Büchern. Er zollt hier seinem Lehrer den Dank, indem er in Gesprächen ein treues Gemälde seiner Philosophie, als der wahren Glückseligkeitslehre, seiner Lehrart und seines Wandels, giebt, und ihn zugleich gegen die Vorwürfe seiner Ankläger, daß er neue Religionsbegriffe (καινα δαιμονια) eingeführt und die Jugend verderbt hätte, schützet.

5) Schutzrede für den Sokrates (Απολογια τȣ Σωκρατȣ) an die Richter.

6) Das Buch von der Wirthschaft, (οικονομικος) welches Cicero sehr hoch hält. S. seine Schrift vom hohen Alter, Kap. 17.

7) Das Gastmal der Philosophen (συμποσιον).

Ausgabe aller seiner Schriften, von Thieme, in vier Bänden, nebst der lateinischen Uebersetzung,

ßung, Leipzig, 1763—64. Einzelne Schriften. Cyropädie, Leipzig, 1775 in 8. davon im Jahr 1783. eine vermehrte Auflage erschien: von Zeüne, in einem Band, Leipzig, 1780. in 8. Feldzug des Cyrus, (Expeditio Cyri) von Morus, Leipzig 1775. in 8. hierbey sind noch Xenophons Bücher von der Republik der Lacedämonier und der Athener. Eben derselbe gab 1778. in 8. Xenophons griechische Geschichte mit Anmerkungen und einem erklärenden Wortregister heraus: Denkwürdigkeiten des Sokrates, mir Noten, von J. A. Ernesti, Leipzig, 1772. in gr. 8. von Stroth, Gotha, 1780. in 8. von Schütz, Halle. 1780. in 8. und von Zeüne, welcher seine und Anderer Anmerkungen zu den Ernestischen hinzugefügt hat, Leipzig, 1781. in gr. 8. Endlich Xenophons Schrift von der Oekonomie, die Apologie für den Sokrates, das Gastmal, Agesilaus und Hiero, mit Animadversionen von J. A. Bach, Leipzig, 1749. in 8. und von Zeüne wiederholt, der die fragmenta epistolarum und seine eigene Anmerkungen zu der Bachischen hinzugethan hat, Leipzig, 1782. in gr. 8.

Plato,

von Athen, wurde ohngefähr vor Christi Geb. 407. geboren, ist einer der vornehmsten Philosophen des Alter=

Alterthums, und berühmtesten Sokratikern. Anfangs legte er sich stark auf die Malerey, Musik und Dichtkunst; im zwanzigsten Jahr aber ganz auf die Philosophie; hörte mit Fleiß und Eifer den Sokrates acht Jahre lang, vermehrte seine Kenntnisse noch durch viele Reisen, und errichtete bey seiner Zurükkunft eine eigene philosophische Schule in der so genannten Akademie zu Athen. Er hat eine Menge von Dialogen geschrieben, die moralischen, politischen, metaphisischen auch poetischen Inhalts sind.

Ausgabe aller platonischen Werke: von einer Gesellschaft von Gelehrten, Zweybrükken, 1782. in 8. es sind vier Bände davon geliefert, wobey zugleich die lateinische Version ist; von J. F. Fischer zu Leipzig; der erste Theil kam 1783. in gr. 8. und der zweyte in eben dem Jahr daselbst heraus. Einzelne Dialogen hat eben dieser Fischer in drey Bändchen vorher herausgegeben.

Platonische Schriften besonders: von der Republik, oder vom Rechte, zehen Bücher, mit Massays Anmerkungen, Cambridge, 1713. in 8. vier Dialogen, Meno, Krito und Alcibiades I. und II. von Biester, Berlin, 1781. in 8. Phädon, oder von der Unsterblichkeit der Sele, von Winkler, Leipzig, 1749 in 8. das Gast-

Gastmal oder von der Liebe, mit kritischen und erklärenden Anmerkungen, von Fr. Aug. Wolf, Leipzig, 1782. in 8. Jon (Jo) oder de furore poetarum mit einer lateinischen Version von Wilh. Müller, und Animadversionen Hamburg, 1782. in 8.

Demosthenes,

geboren zu Päanium in Afrika, lebte um eben die Zeit, da Philippus nnd Alexander die Welt bekriegten. Er ist der größte aller Redner; und zu dieser Ehre gelangte er durch seinen gewaltigen Eifer und unermüdeten Fleiß, mit dem er sich auf die Beredsamkeit legte. Er war auch ein großer Staatsmann. Man hat von ihm ein und sechzig Reden.

Ausgabe: von Taylor zu Cambridge, in 4. die aber noch nicht vollendet ist, nur der zweyte Band ist 1757. und der dritte 1748. erschienen; der erste, vierte und fünfte werden noch erwartet. Demosthenis selectae orationes mit Rich. Mounteneys Noten, Eaton, 1758. in 8. Demosthenis orationes Olynthiaiae III. et IV. Philippicae mit einigen andern, griechisch, Leipz. 1614. in 8. Rede für die Krone, (pro Corona) mit Anmerkungen, von Harleß, Altenburg, 1769. in 8.

Aristo=

Aristoteles,

aus Stagira, einer thrazischen, aber von den Macedoniern mit griechischen Einwohnern besetzten Stadt, geboren im Jahr 320. vor Christi Geburt ein berühmter Philosoph und der angesehenste Schüler des Plato. Er war der Lehrer des Alexander, des Großen, am Hofe des macedonischen Königs Philippus. Als Alexander nach Asien zu Felde zog, gieng er nach Athen, und lehrte daselbst. Endlich begab er sich, um sein Leben zu sichern, da Feindschaft gegen ihn ausbrach, nach Chalcis in Euböa, und starb da im drey und sechzigsten Jahr seines Alters. Man hat viele Schriften von ihm verschiedenen Inhalts, und noch mehrere hat er geschrieben, die verloren sind, wie er denn einer der grösten Gelehrten ist, die in der Welt gelebt haben.

Seine vornehmsten Werke sind:

1) Die schönwissenschaftlichen, a) Poetik, von Winstanley, Oxfort, 1780. in gr. 8. von Harleß, Leipzig, 1780. b) Rhetorik, Leipzig, 1772. in 8.

2) einige philosophische, als sein Organon (eine Logik) Genf, 1605. in 4. und Frankfurth, 1598. in 8.

3) physische und naturhistorische, als seine Geschichte der Thiere.

In der Physik und Naturhistorie zeigt er überhaupt eine ganz vorzügliche Kenntniß: er hat viele neue Entdeckungen gemacht, zumal da ihn Alexander aus seinem großen Reiche sehr gut unterstützte.

Aus dem andern Perioden, von Alexander bis zum August.

Theophrastus,

von Eresus, aus der Insel Lesbos gebürtig, 300 Jahre vor Christi Geburt. Er war anfangs ein Zuhörer des Plato, nachher ein Schüler des Aristoteles. Er betrat auch den Lehrplatz des Aristoteles, als derselbe nach Chalcis floh, und lehrte mit ungemein vielem Beyfall. Er war ein sehr gelehrter, und überaus fleißiger Mann, davon die Menge seiner mannichfaltigen Schriften, die aber größtentheils verloren gegangen sind, genug Beweiß ist: er schrieb bis an sein Ende, welches im hundert und siebenten Jahr seines Lebens erfolgte.

Von seinen wenigen hinterbliebenen Schriften sind die vornehmsten:

1) die Charaktere oder moralische Schilderungen: (ηθικοι χαρακτηρες) sie sind aber nicht ausgeführt, nicht vollendet; denn diese Bearbeitung hatte er erst noch vor.

Aus-

Ausgabe: von Fischer, mit Animadversionen und einem Wortregister, Koburg, 1763. in gr. 8. Angehängt ist Casauboni ad Theophrasti Characteres ethicos liber commentarius.

2) zehen Bücher von der Geschichte der Pflanzen, und eines von den Steinen.

Philemon,

aus Soli oder Soloe, in Cilicien gebürtig, ein Dichter der mittleren oder neuen Komödie, d. i. solcher Komödien, wie sie heut zu Tage noch gespielt werden, da man nicht mehr die Sitten und Thorheiten der Menschen auf die Weise lächerlich machte, daß man mit Fingern auf sie zeigen konnte. Von diesem Schriftsteller haben wir nur Bruchstükke seiner Komödien, wie von seinem Zeitgenossen, dem

Menander,

der aber iünger als Philemon ist. Dieser ist ein Schüler des Theophrastus, und das Original, nach dem sich Terentius bildete. Er wußte die Sitten seiner Zeiten aufs beste zu schildern. Er schrieb über hundert Komödien.

Ausgabe seiner Fragmente mit den Fragmenten des Philemons von Klerikus, mit Anmerkungen des Grotius, und mit seinen eigenen, Amsterdam, 1709. in 8.

Euklides

ein grosser Mathematiker, der ohngefähr vor Christi Geburt 306 lebte, und von dem megarischen Euklides wohl zu unterscheiden ist. Sein Vaterland ist ungewiß. Er hat die mathematischen Wissenschaften zu Alexandrien mit großem Beyfall gelehrt, auch wichtige, noch heut zu Tag sehr geschätzte Bücher darüber geschrieben.

Ausgabe aller seiner Werke von Dav. Gregorius, Oxford, 1703. in Fol. die funfzehen Bücher Elementorum von Georg Fr. Bärmann, Leipzig, 1743. in 8.

Lykophron,

geboren zu Chalcis in Euböa, lebte zur Zeit des Ptolemäus Philadelphus vor Christi Geburt, ohngefähr 284 Jahr. Er ist ein berühmter Tragiker; aber auch der schwerste unter den griechischen Dichtern. Wir haben von ihm ein tragisches Monodrama, oder eine Tragödie von einer Person, in iambischen Versen, ein Gedicht, darinn die Kassandra (so ist es überschrieben) von dem Untergang Troiens weissagend eingeführt wird.

Zu Oxford hat ihn Potter herausgegeben 1697 in Fol. und im Jahr 1702 auch in Fol.

Theo-

Theokritus,

aus Syrakus, geboren um die Zeit, da Alexander der Große stirbt, und berühmt um die Zeit des Ptolemäus Philadelphus, und noch vor demselben. Er ist der erste griechische Idyllendichter, und ein Muster in dieser Dichtart. Wir haben von ihm dreyßig Idyllen und zwey und zwanzig Epigrammen.

Ausgabe: von Reiske, Leipzig, 1765 in 4. zween Bände: von Harleß, Leipzig, 1780. in gr. 8. von Stroth, mit auserlesenen Scholien für Schulen, Gotha, 1782. in 8.

Kallimachus,

aus Cyrene in Lybien, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 247 Jahr ein Gelehrter; aber kein großer lyrischer Dichter. Er lehrte anfangs zu Alexandrien Wissenschaften, und wurde hernach von Ptolemäus Philadelphus mit ins Museum gezogen. Er hat sehr vieles geschrieben. Wir haben aber nur noch zwey und sechzig Epigrammen, sechs Hymnen und Fragmente.

Ausgabe: von J. Friedl. Stübel, gr. und lat. mit Anmerkungen, Leipzig, 1741. in 8. von J. A. Ernesti, mit gelehrten, so wohl seinen eigenen, als Anderer Anmerkungen, Leiden, 1761 zween Bände in 8. neu aufgelegt, ohne die No-

ten, mit einem Index und mit Varianten von Loesner, Leipzig, 1774. in 8.

Aratus,

aus Soli, oder Solve, gebürtig, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 270. Er begleitete einen seiner Lehrer, den stoischen Perseus, welchen der macedonische König Antigonus zu sich kommen ließ, nach Macedonien: er wurde am Hofe bekannt, sehr geliebt, und starb auch in Macedonien.

Er schrieb ein astronomisches Gedicht in heroischen Versen, mit der Aufschrift: *Φαινομενα και διοσημεια*, d. i. von Gestirnen. Wir haben eine Ausgabe von Hugo Grotius mit Noten, zu Leiden, 1600. in 4.

Archimedes,

von Syrakus, geboren ohngefähr vor Christi Geburt 287. Er hat seine Vaterstadt durch Verbrennung der feindlichen Schiffe mit Brennspiegeln und durch den Gebrauch anderer von ihm erfundenen Werkzeuge drey Jahre lang vertheidigt. Zuletzt wurde er, da die Feinde einbrachen, und er bey seinem tiefen Nachdenken über mathematische Beschäftigungen von dem Kriegstumult und der Gefahr nichts merkte, von einem Soldat ermordet. Er schrieb verschiedene mathematische Werke.

Aus-

Ausgabe: von Heerwag, Basel, 1544. in Fol. vom Richard, Paris, 1646. in Fol.

Apollonius Rhodius.

Rhodius wird er genennt, weil er eine Zeitlang mit Beyfall die Rhetorik bey den Rhodiern gelehrt und das Bürgerrecht von ihnen bekommen hat, lebte ohngefähr vor Christi Geburt 221. Er hat vier Geschichtbücher der Argonauten (Argonautica) geschrieben.

Ausgaben: Argonauticorum Libri IV. in latinum conuersi — et illustrati von Jerem. Hölzlin, Leiden, 1641. in 8. und von R. F. Ph. Brunk, gr. mit Anmerkungen, in 8. und auch in 4. Straßburg, 1780.

Bion,

von Smyrna, lebte 177 Jahr vor Christi Geburt. Er schrieb Idyllen, davon wir einige ganz, andere nur in Fragmenten, haben. Gleichzeitig lebte mit ihm

Moschus

von Syrakus, der auch Idyllen schrieb. Sie sind zusammen herausgegeben von Vik. Schwebel, mit Anmerkungen, Venedig, 1746. in 8. von Harleß, mit Anmerkungen 1780. in 8. Eine noch wohlfeilere

Handausgabe ist J. A. Schiers von beyden Dichtern, Leipzig, 1752. in 8. griechisch und lateinisch. Bion und Moschus griechisch und teutsch mit Anmerkungen für iunge Leute von J. C. F. Manso, Gotha, 1783. in 8.

Polybius

geboren zu Megalopolis in Arkadien, und lebte ohngefähr 200 Jahre vor Christi Geburt. Er ist ein Staatsmann, Feldherr und Geschichtschreiber. Sein Vater lehrte ihm die Staatsklugheit, und der berühmte Kriegsmann Philopömenes die Kriegswissenschafften. Er bekleidete ansehnliche Stellen in seinem Vaterlande; wurde auch als Gesandter an den Ptolemäus Epiphanes gebraucht. Als ihn sein Schicksal nach Rom führte, kam er in die Bekanntschaft mit den größten Männern, unter andern mit den Scipionen. Dieß und seine folgenden Reisen gebaren seine Geschichtbücher. Er verfertigte eine Geschichte von drey und funfzig Jahren vom Anfang des zweyten punischen Kriegs bis zum Untergang des macedonischen Reichs, darinnen er alles, was sich bey anderen Völkern, mit denen es die Römer zu thun gehabt, zutrug, in vierzig Büchern beschrieb. Es sind noch die fünf ersten Bücher von ihm da, und aus den verloren gegangenen sind

noch Auszüge übrig, die der K. Konstantinus Porphyrogenneta hat machen lassen.

Ausgabe: von Jak. Gronov, mit Anmerkungen in drey Oktavbänden, Amsterdam 1670, wieder abgedruckt, mit einem brauchbaren Glossarium und einer litterarischen Vorrede, von J. A. Ernesti, Leipzig 1763—1764, auch in drey Oktavbänden.

Apollodorus, von Athen,

lebte ohngefähr im Jahr 143 vor Chr. Geburt. Er hatte den rhodischen Panätius und den babylonischen Diogenes, beides stoische Philosophen, zu Lehrern. Er schrieb eine Bibliothek, davon die drey ersten Bücher auf uns gekommen sind, worinnen die griechische Fabellehre von ihrem Ursprung bis auf die Zeiten des troianischen Kriegs erzählt wird.

Ausgabe: von Heyne, bloß griech. Göttingen 1782. in kl. 8. Dazu ad Apollodori Ath. Bibliothecam notae, Partes III. in kl. 8. Göttingen 1783.

Dionysius von Halikarnassus,

zu Karien, lebte ohngefähr ums Jahr 90 vor Chr. Geburt. Er gieng nach Rom, und blieb daselbst zwey

und zwanzig Jahr; bewarb sich um die Kenntniß der römischen Sprache und der römischen Geschichte; und pflog den vertrautesten Umgang mit den gelehrtesten Männern. Er lehrte auch Beredsamkeit und Dichtkunst zu Rom; aber als Geschichtschreiber verschaffte er sich den größten Ruhm. Seine römische Geschichte, oder Archäologie, wie er sie nennt, ist in zwanzig Büchern beschrieben: sie geht von der Erbauung der Stadt Rom an bis zum Anfang des ersten punischen Kriegs: Wir haben aber nur noch eilf Bücher von dieser Geschichte ganz. Man findet bey ihm viele römische Antiquitäten, die man bey den römischen Skribenten nicht antrifft, weil diese vieles als allbekannte Sachen übergiengen.

Ausgaben: von Hudson, London, 1704. in zween Folianten. Von Reiske, Leipzig, 1774. —77. in sechs Oktavbänden.

Diodorus

von Sicilien, geboren zu Argyrium, lebte ohngefähr 6 Jahre vor Christi Geburt, ein Universalgeschichtschreiber. Er reiste durch einen grossen Theil von Asien und Europa, auch nach Aegypten, um Geschichte zu schreiben. Er hat eine historische Bibliothek in vierzig Büchern verfaßt, und daran dreyßig Jahre gesammelt, wie er selbst in der Vor-

rede

rede bekennt. Sie ist aber über die Hälfte verloren gegangen: denn man hat nur die fünf ersten Bücher und das eilfte bis zum zwanzigsten.

Ausgaben: von Wesseling in zween Folianten Amsterdam, 1745, und von Laur. Rhodomann, Hanau, 1604. in Fol. Im Jahr 1784. soll zu Leipz. eine Handausgabe in zween gr. Oktavbänden mit kurzen kritischen Anmerkungen heraus kommen.

Aus dem dritten Perioden, vom August bis zum Konstantinus.

Strabo,

ein Kappadocier, lebte unter den Kaisern Augustus und Tiberius. Er folgte der stoischen Philosophie; und Athenodorus, ein berühmten Stoiker, den er seinen Freund nennt, scheint ihm die Liebe dazu erweckt zu haben. Auch er reiste viel, und kam bis an die äussersten Gränzen Aethiopiens. Diese Reisen, beinahe durch den größten Theil der damals bekannten Welt, setzten ihn in Stand eine allgemeine Erdbeschreibung zu liefern. Seine Nachrichten aber von Teutschland, oder von Germanien, sind oft sehr falsch: denn über die Alpen war er dahin nicht gekommen.

Seine Geographie in siebzehen Büchern hat van Almeloveen mit Anmerkungen verschiedener Gelehrten, Amsterdam, 1707. in Fol. herausgegeben; und noch vor diesem Isaak Kasaubonus zu Paris, 1620.

Flavius Josephus,

geboren zu Jerusalem im Jahr Christi 37, ein Jude, und zwar von der pharisäischen Sekte. Im Kriege den die Juden mit dem Vespasianus führten, wurde er gefangen genommen; aber bald wieder befreyt und von Siegern, besonders vom Titus, geehrt und geliebt. Zu Rom genoß er nachher die Musse und schrieb.

Seine vornehmsten Schriften sind:

1) sieben Bücher vom jüdischen Krieg und der Zerstörung Jerusalems.
2) Jüdische Archäologie in zwanzig Büchern, wo er die Geschichte der Juden von ihrem Ursprung an bis zum zwölften Jahr der Regierung des Nero erzählt.

Ausgabe: von Haverkamp, mit Anmerkungen, zween Bände, in Fol. Amsterdam, Leiden, Utrecht, 1726. Eine wohlfeilere ist die zu Köln (d. i. Leipzig) von 1697 in Fol. und zu Leipzig nach der Hudsonischen und Haverkampischen

schen von Fr. Oberthür, der erste Th. 1782 in gr. 8. der zweyte Th. 1783, und der dritte soll im Jahr 1784 folgen.

Philo,

nicht der von Byzanz, welcher eine Mechanik geschrieben hat, sondern der von Alexandrien, der Jude, lebte ohngefähr im Jahr Christi 40 in welchem er zum Kaiser Kaius (Kaligula) als Gesandter geschickt wurde. Er trieb die Philosophie, und hat die griechische, vornehmlich die platonische mit der jüdischen verbunden.

Ausgabe seiner Werke von Mangey, mit Anmerkungen, London, 1742. in zween Folianten, und die zu Frankfurth am Mayn 1691 in Fol.

Epiktetus,

geboren zu Hierapolis, einer Stadt in Phrygien, lebte ohngefähr im Jahr Christi 94. Er war anfangs ein Sklave beym Epaphroditus, einem Kämmerer des Kaisers Nero, hernach ein Freygelassener. Er hatte sich schon in seiner Knechtschaft mit der stoischen Philosophie sehr befreundet, und lehrte sie, besonders aber die Moral, als er freygelassen wurde. Als Domitianus vermöge eines Edikts die Philosophen aus Rom verbannte, nahm er seine Zuflucht nach Nikopolis in Epirus, und unterrichtete

da mit großem Beyfall. Er lebte in der größten Armuth, und führte einen strengen tugendhaften Lebenswandel. Die Hochachtung, die man gegen diesen Mann hatte, war auch so groß, daß man seine Nachtlampe, bey welcher er studierte, um 3000 Drachmen kaufte. Das unter seinem Namen bekannte Εγχειριδιον oder Handbüchlein ist eine Sammlung seiner vornehmsten moralischen Lehrsätze, die Arrianus, einer seiner treuesten Schüler gemacht und nach seinem Tode herausgegeben hat.

Ausgaben: von Schwebel, mit Anmerkungen, Nürnberg, 1771, in 8. Von Heyne, Dresden und Warschau, 1776 in 8.

Plutarchus,

geboren im Jahr Christi 50 zu Chäronea in Böotien, widmete sich mit allem Fleisse der Philosophie, und lehrte sie auch eine Zeitlang zu Rom. Er stand bey den Kaisern Traianus und Hadrianus in grossem Ansehen; daher die ansehnlichsten Ehrenstellen, als die Statthalterschaften von Illyrien und Griechenland, die er bekleidete. Seine hinterlassenen Schriften zeugen von einer ausgebreiteten Gelehrsamkeit: sie sind wie eine Bibliothek anzusehen. Man kann sie in zwo Klassen eintheilen, in die Parallellebensbeschreibungen, vier und vier-

zig

zig an der Zahl, ausser den fünf einzelnen, und in die philosophischen, die meistens moralischen Inhalts sind.

Ausgaben aller seiner Werke von Reiske, mit Anmerkungen, so wohl seinen eigenen, als auch anderer Gelehrten, Leipzig, 1774 in zehen Oktavbänden. Wohlfeiler die zu Frankfurth am Mayn 1620 in Fol. Einzelne: die Parallelbiographien (vitae parallelae) sämtlich von Bryanus, London, 1729, in fünf Quartbänden: auserlesene Lebensbeschreibungen (selectae vitae parallelae) von W. E. J. Chrysander, Wolfenbüttel, 1747 in 8. Leben des Numa, gr. von eben demselben, 1751 in 8. Kindererziehung (περι Παιδων Αγωγης) von Jak. Fr. Heusinger, gr. und lat. mit Observationen und einem ausführlichen Wortregister, Jena, 1749 in 8. von J. G. Schneider, Straßburg, 1775 in 8. von Ab. Kall, mit Noten und Inder, Koppenhagen und Leipzig, 1774. in 8. wie der Jüngling die Dichter lesen (hören) soll (πρως δει τον νεον ποιηματων ακȣειν) gr. und lat. von J. Tob. Krebs, vermehrter 1779. Leipz. gr. 8. Plutarchus de puerorum educatione et de audiendis poetis; Isocratis orationes tres; Hesiodi opera et Theognidis sententiae von Chr. Kretzschmar, Dresden, 1750. in 8.

eine

eine sehr sauber gedruckte griechische Sammlung für die Jugend.

Klaudius Ptolemäus,

lebte ohngefähr ums Jahr Christi 125. und war geboren zu Pelusium in Aegypten. Er hat sieben Bücher der Geographie (γεογραφικης ὑφηγησεως) geschrieben, und so noch mehrere Schriften, davon aber vieles verloren gegangen ist. Zu bedauern ist, daß die von Agathodämon verfertigten Charten zu seiner Erdbeschreibung, in welcher er doch die Lage der Oerter nach Länge und Breite (und zwar zuerst) bestimmt hatte, nicht auf uns gekommen sind.

Ausgabe in Bertii Theatro Geographiae veteris B. 1. Leiden, 1618. in Fol.

Klaudius Galenus,

geb. zu Pergamus in Kleinasien im Jahr Christi 131. reiste nach seines Vaters Tod nach Smyrna, Korinth und in viele andere Städte und Gegenden, um sich neue medicinische Kenntnisse und Erfahrungen zu sammeln. Er schrieb sehr vieles über philosophische, mathematische, aber besonders medicinische Materien.

Ausgabe: zu Basel in fünf Folianten 1538. Von Galenus allgemein nützlichen kleinen Schriften

ten sind brauchbar: wie man seine Affekten unterscheiden und verbessern soll (libellus, quemadmodum quis animi sui affectus dignoscat et corrigat) gr. und lat. mit J. Caselius Scholien, von J. Heinr. Acker, Rudolst. 1715 in 4. Ermunterung Wissenschaften zu erlernen, (Galeni admonitio ad litteras addiscendas, primum graece separatim edidit notisque suis illustr.) von J. G. Wil. Köhler, Leipzig, 1778. in gr. 8.

Dio Kassius,

aus Nicäa in Bithynien, lebte ohngefähr ums Jahr Christi 155. Er widmete sich in seiner Jugend der Beredsamkeit und der Jurisprudenz; führte nach seinen vollendeten Studien zu Rom gerichtliche Processe; ward mit in den Senat genommen, und bekleidete von Zeit zu Zeit verschiedene Ehrenämter. Er schrieb eine römische Geschichte in achtzig Büchern: hatte zehen Jahre daran gesammelt und zwölf Jahre auf die Verfertigung verwendet. Diese Geschichte ist aber leider nicht ganz auf uns gekommen. Das meiste davon ist verloren gegangen.

Ausgabe von Fabricius und Reimarus, Hamburg, 1 B. 1750. 2 B. 1752. in Fol. Eine Handausgabe nach der Reimarischen Recension läßt Ab. Jak. Penzel mit seinen und des sel.

Reis=

Reiskens Anmerkungen, nöthigen Landcharten und Register in zween Bänden in 8. zu Leipzig. abdrucken.

Markus Aurelius Antoninus,

auch der Philosoph genannt, wie er denn diesen Namen, im besten Sinne genommen, verdient, einer der merkwürdigsten und der vortrefflichste römischen Kaiser. Er lebte 161 Jahre nach Christi Geburt, und schrieb sehr lehrreiche Betrachtungen über sich selbst (των εις ἑαυτον) in zwölf Büchern.

Ausgaben: von Chr. Wolle, mit Gatakers und Daciers Observationen, Leipzig, 1729. in 8. eine andere griech. und lat. cum indice graecitatis, Leipzig, 1775. in gr. 8. und am Ende dieser Edition sind auf sechs Seiten die Muthmassungen einiger älteren Ausleger und des Herausgebers Verbesserungen und Erklärungen einiger schweren Stellen angegeben worden.

Polyänus,

ein Macedonier, lebte ums Jahr Christi 165. Er schrieb acht Bücher von Kriegslisten berühmter Feldherren, die wir aber nicht ganz haben.

Ausgabe: von Sam. Mursinna, Berlin, 1756. in 8. gr. und lat.

Pau-

Pausanias,

ein Kappadocier, lebte ohngefähr im Jahr Christi 174. Er machte große Reisen z. B. durch Griechenland, Italien und durch einen großen Theil Asiens, und als er nach Rom zog, schrieb er eine Reisebeschreibung durch Griechenland in zehen Büchern mit gelehrten Anmerkungen über Kunstsachen.

Ausgabe: von Joach. Kühn, Leipzig, 1696. in Fol.

Lucianus,

aus der Stadt Samosata in Syrien, lebte zwischen den Jahren 122 — 200 nach Christi Geburt. Er war von seinen Aeltern zu einem Bildhauer bestimmt; entsagte aber bald dieser Lebensart, und widmete sich dem Studieren. Anfangs advocirte er zu Antiochien, ward aber wegen der Schikanen und Ungerechtigkeiten seiner Kollegen dem Geschäfte gram; widmete sich der Beredsamkeit, und zuletzt der Philosophie. Endlich wird er Schriftsteller, und da der größte Satyriker, der so viel Gelehrsamkeit und Scharfsinn zeigt, als Laune, Witz und Menschenkenntniß. Er hat viel geschrieben: die merkwürdigsten Schriften sind seine Dialogen.

Ausgaben: aller seiner Werke, von Reiz, Amsterdam, 1743—46 in vier Quartbänden: von J. P. Schmid, Mietau, 1776 — 1779. griech. und lat. in sechs Oktavbänden. Einzelne: Auserlesene Schriften des Lucianus, mit Anmerkungen, von Seybold, Gotha, 1774. in 4. u. 8. Der Traum (de somnio, s. vita Luciani) gr. und lat. zum Gebrauch für Schulen mit Noten und Register von J. A. Schier, Leipzig, 1762. in 8. Menschen, die sehr alt geworden sind (Μακροβιοι, s. de longaeuis tractatus) gr. und lat. mit Noten von J. H. May, Giessen, 1724. in 4. *Luciani* colloquia selecta et Timon. *Cebetis* Thebani Tabula: *Menandri* sententiae morales, gr. und lat. von Tib. Hemsterhuis, Amsterdam, 1708. in 12. nachgedruckt Basel 1771. in 12. *Luciani* Philopatris Dialogus (welchen einige diesem Luc. absprechen) gr. und lat. mit Noten von J. M. Geßner, Jena, 1715 in 8. eben der Geßner schreibt in einer dieser Edition vorangeschickten Abhandlung, wie auch in einer andern, welche im Jahr 1730 erschien, den angeführten Dialog einem iüngern Lucianus zu, der zur Zeit des Julianus Apostata lebte, und macht die Sache sehr wahrscheinlich.

Dio=

Dionysius Kassius Longinus,

geboren im Jahr Christi 213. legte sich ganz auf alte Litteratur, Kritik und Beredsamkeit. Schrieb vom Erhabenen (περι ὑψες).

Ausgabe: von Morus, Leipzig, 1769. in 8. gr. und lat. mit Anmerkungen. Dazu noch gehört eben desselben libellus animaduersionum ad Longinum, Lipsiae, 1773 in gr. 8.

Athenäus,

von Naukratis in Aegypten, lebte zu Anfang des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt. Er schrieb funfzehen Bücher der gelehrten Tischgesellschaft (Deipnosophistarum) wo sich Gelehrte über verschiedene philosophische, und historische Materien bereden.

Ausgabe: von Isaak Kasaubonus, Heidelberg 1597. in Fol. wieder aufgelegt zu Leiden, 1657. in Fol.

Klaudius Aelianus,

geboren zu Präneste heut zu Tage Palestrina in Italien, lebte um das Jahr Christi 225 unter dem Kaiser Severus Alexander. Seine Lehrer waren die Redner Pausanias und Herodes Attikus.

Ob er gleich kein geborner Grieche war, so hat er es doch so weit in der damals gelehrten Sprache gebracht, daß er rein attisch schrieb, und sich guten Skribenten ganz näherte.

Von seinen Schriften sind drey bis auf unsere Zeiten gekommen:

1) vermischte Erzählungen, in vierzehen Büchern.

2) Naturgeschichte der Thiere, in siebzehen Büchern.

3) zwanzig ländliche Briefe.

Seine mannigfaltigen Erzählungen (Variae historiae) die viel nützliches und interessantes enthalten, sind Excerpte, die er aus verschiedenen Auktoren, aber nicht mit gehöriger Beurtheilungskraft gemacht hat: daher sie auch an Werth und Güte ungleich ausgefallen sind.

Ausgaben: von Perizonius, mit gelehrten Anmerkungen, Leiden, 1701. in 8. von K. Gottl. Kühn, mit Perizons und anderer Gelehrten Anmerkungen, die in der von Abr. Gronov zu Leiden 1731. in 4. gelieferten Ausgabe nicht enthalten sind, in zween Bänden in gr. 8. Leipzig, 1780. mit J. Scheffers und Joach. Kühns Anmer-

merkungen, gr. und lat. von J. H. Lederlin, Straßburg, 1713. in 8. von Christ. Kretzschmar, mit einem sehr vollständigen Index, Dresden und Leipzig, 1740. in 8.

Seine Thiergeschichte (Historia Animalium) ist auch theils aus andern excerpirt, theils hat er sie aus eigener Erfahrung gesammelt.

Ausgabe: von Abr. Gronov, London, 1744. in 4. nachgedruckt zu Heilbronn, 1765. in 4. und zu Basel, 1750. in 4.

Herodianus,

lebte ums Jahr Christi 238. und schrieb eine Geschichte der römischen Kaiser vom Tode des Markus Aurelius an bis zum jüngeren Gordianus in acht Büchern.

Ausgabe: von J. Bökler, Straßburg, 1672. in 8. Die beste Auflage ist im Jahr 1694. in 8. mit Balth. Scheids Wortregister. Auch sind zu merken: Herodiani historiarum libri VIII. gr. et lat. recogniti et notis illustrati, Basil. 1782. in 8.

Diogenes Laertius.

Von seinen Lebensumständen weiß man wenig, und das wenige ist ungewiß. Er lebte in der zwoten Hälfte des dritten Jahrhunderts. Wir haben von ihm Biographien berühmter Philosophen in Griechenland (de vitis, dogmatibus et apophthegmatibus philosophorum) in zehen Büchern.

Ausgabe: von Markus Meibom, mit Anmerkungen verschiedener Gelehrten, Amsterdam, 1692. in zween Quartbänden: der Text und die Version wieder abgedruckt, und mit vollständigem Register versehen, von Longolius, Hof, 1739. in 8.

Aus der vierten Periode.

Hierokles,

lebte vor dem Jahr Christi 450. und lehrte zu Alexandrien die Philosophie und zwar die platonische mit großem Beyfall.

Schrieb: von der göttlichen Vorsehung und dem Schicksal und einen Kommentar über die so genannten pythagoreischen goldenen Sprüche.

Sprüche. Ob aber die lustigen Einfälle, oder Erzählungen (Ἀστεῖα) von ihm sind, ist nicht gewiß.

Ausgabe des Buchs von der Vorsehung, von Pearson, London, 1673. in 8. Der Commentarius in aurea Carmina ist von R. W. gr. und lat. mit Noten am besten herausgegeben, London, 1742. in 8. und die Ἀστεῖα gr. und lat. von J. A. Schier, mit Anmerkungen, Leipz. 1750. in 8.

Stobäus,

oder Johannes von Stobä, einer Stadt in Macedonien, lebte ohngefähr im 5ten Jahrhundert nach Christi Geburt. Er hat aus vielen Büchern Auszüge gemacht, und davon haben wir zwo Sammlungen bekommen.

Die beste vollständige Ausgabe des ganzen Stobäus ist die zu Genf (Aurel. Allobrogum) 1609. in Fol. Was Hugo Grotius von ihm edirt hat, sind nur die dicta poetarum, quae apud I. Stobaeum extant. Auch gehört hierher: Gnomolo-

mologia Graecolatina ſ. inſigniores et vetuſtiores ſententiae philoſophorum, poetarum, oratorum et hiſtoricorum ex magno Anthologio Ioa. Stobaei excerptae per Mich. *Neandrum*, Baſil 1557. in 8.

Erklärung
der griechischen Wörter, die in diesem griechischen Uebungsbuche vorkommen.

'Α, das so genannte α privativum, steht für αν, welches den teutschen un entspricht, z. E. τίμιος geehrt, ἀτίμιος ungeehrt. 'Αν wird ganz gesetzt, wenn das Wort, daran es gehängt wird, mit einem Vokal anfängt.

Ἃ, das Neutr. Pl. v. ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches.

Ἀγαθὸς, ή, ὸν, gut, rechtschaffen; ἀγαθὸς (κατὰ) τὰ πολεμικὰ (πράγματα) tapfer. τὸ ἀγαθὸν, das Gut, Glück.

Ἄγαλμα, ατος, τὸ, das Bild, die Bildsäule.

Ἀγαλματοποιὸς, οῦ, ὁ, der Bildhauer, Statuenmacher. v. vorhergeh. und ποιέω.

Ἀγανακτέω, ῶ, ήσω, unwillig, böse werden.

Ἄγγελος, ου, ὁ, der Bote.

Ἀγέλη, ης, ἡ, die Heerde.

Ἆγις, Agis, ein lacedämonischer König.

Ἀγνοέω, ῶ, ήσω, nicht wissen, v. α pr. und νοέω. wissen.

Ἀγνωμονέω, ῶ, ήσω, albern handeln, unerkenntlich, undankbar seyn.

Ἀγορὰ, ᾶς, ἡ, der Markt, die Gerichtsstätte.

Ἄγρα, ας, ἡ, der Fang, die Jagd.

Ἀγρεύω, εύσω, fangen:

Ἄγριος, ια, ον, ländlich, wild, Superl. ἀγριώτατος.

Ἄγχω, ξω, drosseln, würgen.

Ἄγω, ξω, führen, bringen, v. ἀγάγω, leitet es den Aorist. 2. ἤγαγον, her.

Ἀδελφὴ, ῆς, ἡ, die Schwester.

Ἀδελφὸς, οῦ, ὁ, der Bruder.

Ἅδης, ου, ὁ, die Unterwelt, der Aufenthalt der Todten.

Ἀδικέω, ῶ, ήσω, Unrecht thun, ein Verbrechen begehen. ἀδικηθῆναι, Ao. 1. Inf. P.

Ἀδικία, ας, ἡ, die Ungerechtigkeit, Gottlosigkeit.

Ἄδικος, ὁ, ἡ, ungerecht.

Ἀδύνατος, ὁ, ἡ, ον, ohnmächtig, n. unmöglich.

Ἄδω, άσω, singen. ἦδον, Imprf. A.

Ἀεὶ, immer.

Ἀετὸς, οῦ, ὁ, der Adler.

Ἀηθὴς, ὁ, ἡ, ὲς, ungewöhnt. τὸ ἀηθὲς, die Ungewohnheit. Ist zu unterscheiden von αηδης unangenehm, mit dem δ geschrieben.

Ἀθάνατος, ὁ, ἡ, unsterblich, v. α pr. und θάνατος, der Tod.

Ἀθῆναι, ῶν, αἱ, Athen, die Hauptstadt im Gebiete Attika, die berühmteste in Griechenland.

Ἀθηναῖος, ου, ὁ, der Athener.

Ἀθήνησι, adv. zu Athen.

Ἄθλιος, ία, ον, elend, schlecht, ἄθλιος ζωγράφος, ein schlechter Maler.

Ἀθυμέω, ῶ, ήσω, muthlos, niedergeschlagen seyn.

Αἰγύπτιος, ία, ον, ägyptisch, Subst. der Aegypter.

Ἀίδω, s. ἄδω.

Αἰμύλιος, ου, (γάϊος) C. Aemylius, ein berühmter Feldherr der Römer.

Αἰνίττομαι, andeuten, anspielen auf etwas.

Αἱρέω, ῶ, ήσω, nehmen, wählen αἱρούμενος Part. Präs. P.

Αἴρω, ἀρῶ, aufheben, tragen. ἄρης. Ao. 2. C. A.

Αἰσθάνομαι, ήσομαι, finden, wahrnehmen, hören. αἴσθωμαι, αἰσθόμενος, Ao. 2. m. von αἰσθέω.

Αἴσθησις, εως, ἡ, die Empfindung, das Bewußtseyn.

Αἰσχύνω, beschämen, αἰσχύνομαι, ich schäme mich, v. αἶσχος, die Scham.

Αἴσωπος, ου, ὁ, Aesopus, s. einige Nachrichten von den merkwürdigen griechischen Schriftstellern, Seite 109.

Αἰτέω, ῶ, ήσω, bitten, fordern. ᾔτει. 3. Imprf. A. αἰτοίη attisch für αἰτέοι. Prs. Opt. A.

Αἴτημα, ατος, τό, die Bitte, Forderung.

Αἰτία, ας, ἡ, die Ursache.

Αἴτιος, ία, ον, der Schuld ist, schuldig.

Αἰχμαλώτης, ὁ, ἡ, der Kriegsgefangene, v. αἰχμὴ, der Krieg, und ἁλωτὸς, gefangen.

Ἀκίνδυνος, ὁ, ἡ, ον, gefahrlos, τὸ ἀκίνδυνον, die Gefahrlosigkeit, Sicherheit.

Ἀκινδύνως, gefahrlos, ohne Gefahr.

Ἀκμαῖος, αία, ον, erwachsen.

Ἀκοὴ, ῆς, ἡ, das Gehör, die Ohren, v. ἀκούω.

Ἀκόλαστος, ὁ, ἡ, ον, unbändig, frech, grob.

Ἀκουσίως, ungerne, wider Willen

Ἀκούω, σω, hören, ἤκουσα, Ao. 1. Ind. A. κακῶς ἀκούειν ὑπό τινος, hören, daß einer einem Böses nachredet.

Ἄκρατος, ον, ὁ, unvermischt, ächt. v. α pr. und κεράω, mischen.

Ἀκριβῶς, sorgfältig, genau, vollkommen.

Ἀκροάομαι, ῶμαι, άσομαι, hören.

Ἄκρος, α, ον, hoch, spitzig. τὸ ἄκρον, das Aeusserste, die Spitze.

Ἀκταίων, ωνος, Aktäon. Diana verwandelte ihn in einen Hirsch; und er wird dann von seinen eigenen Hunden gefressen.

Ἄκων, ουσα, ον, ungerne, v. α pr. und ἑκὼν, gerne, freywillig.

Ἀλγέω, ῶ, ήσω, Schmerz empfinden.

Ἄλγος, εος, τὸ, der Schmerz, die Strapaze.

Ἀλεκτρυὼν, όνος, ὁ, der Hahn.

Ἀλέξανδρος, ου, ὁ, Alexander; er war ein Sohn des Philippus, eines Macedonischen Königs, und hat durch seine mächtige Thaten den Namen des Großen erhalten.

Ἀλήθεια, ας, ἡ, die Wahrheit.

Ἀληθεύω, εύσω, die Wahrheit sagen, ernstlich reden.

Ἀληθὴς, ὲς, wahr, τὸ ἀληθὲς, τὰ ἀληθέα zsgz. ἀληθῆ, die Wahrheit.

Ἀληθινὸς, ή, όν, wahr, wirklich, natürlich.

Ἀληθῶς, wahrhaftig, in der That.

Ἁλιεὺς, έως, ὁ, der Fischer.

Ἁλιευτικὸς, ή, όν, zur Fischerey gehörig, τέχνη ἁλιευτική die Fischerey.

Ἁλίσκω, ἁλώσω, fangen; ἅλωμι, (ist seiner Bedeutung nach ein Passiv.) ich werde gefangen. ἁλοὺς, Ao. 2. P.

Ἀλλὰ, sondern, aber, ja; es steht auch zu Anfang einer Antwort, und wird durch Ey, nun, freylich, gegeben. ἀλλὰ δὴ καὶ, ja, sogar auch.

Ἀλλάσσω, ττω, ξω, ändern, vertauschen.

Ἀλλήλων, d. οις, αις, οις, Ac. ους, ας, α. (die andern Kasus fehlen) einander, wechselsweise.

Ἄλλος, η, ο, andrer u. es. ἄλλον βίον, im ganzen Leben.

Ἄλλως, anders. ἄλλως τε καὶ, vorzüglich aber.

Ἀλώπηξ, εκος, ἡ, der Fuchs.

Ἅμα, zugleich.

Ἀμαθεία, ας, ἡ, die Unwissenheit.

Ἀμάζονες, ων, αἱ, die Amazonen.

Ἀμείνων, ὁ, ἡ, ον, besser Komp. v. ἀγαθός.

Ἀμελέω, ῶ, ήσω, sorglos seyn. ἠμέλει (Impf. A.) τῶν πραγμάτων, er war um seine Sachen unbesorgt.

Ἀμηχανέω, ῶ, ήσω, nicht wissen, was man thun soll, Raths bedürftig seyn.

Ἀμοιβὴ, ῆς, ἡ, die Vergeltung.

Ἄμορφος, ὁ, ἡ, ον, ungestaltet, ohne Schönheit.

Ἀμφ᾽ ἀμφὶ, um, wegen.

Ἀμφίβληστρον, ου, τὸ, das Fischernetz.

Ἄν, macht die Rede unbestimmt; wird meistentheils zum Koniunkt. und Optativ gesetzt, und kann oft durch wohl übersetzt werden. Bisweilen steht es für ἐάν, wenn; oft steht es auch bey andern Wörtchen, als ἑὼς ἄν, bis. Oft kann es im teutschen nicht geschickt ausgedrückt werden. Es bedeutet auch zuweilen so viel, als das lateinische cunque z. E. ὅσα ἄν, was nur.

Ἀναβαίνω, βήσομαι, hinaufstei-

aufsteigen, besteigen. βῆναι, Ao. 2. Inf. v. βίβημι.

Ἀναβιβάζω, άσω, hinaufsteigen.

Ἀναγινώσκω, γνώσομαι, erkennen, lesen. ἀναγνοὺς, Ao. 2. P. A. v. ἀναγνῶμι.

Ἀναγραφὴ, ῆς, ἡ das Verzeichniß, die Liste.

Ἀναδείκνυμι, νύω, zeigen, hat v. δείκω, ξω, den Ao. 1. Inf. A. δεῖξαι.

Ἀναδέω, ῶ, ήσω, umwinden. ἀνεδοῦντο (Imprf.) τὴν κόμην μίτραις, sie banden mit Bändern ihr Haar.

Ἀναίδεια, ας, ἡ, die Unverschämtheit.

Ἀναιμωτὶ, unblutig, ohne Blutvergießen. v. α pr. und αἷμα, τὸ, das Blut.

Ἀναίνομαι, versagen, sich weigern.

Ἀναιρέω, ῶ, ήσω, aufheben, wegnehmen, aus dem Wege räumen, tödten; aus der Erde hervorziehen, ἀνελόμενοι (Ao. 2. P. m.) τὸν νεκρὸν, IV, K. 4. 3. ἀνεῖλον (Ao. 2. Ind. A.) αὐτὸν κυνὲς, seine Hunde haben ihn gefressen. Letztere Worte werden v. ἀνέλω abgeleitet.

Ἀνακομίζω, ίσω, hinauftragen, hinaufbringen. ἀνεκόμισε, Ao. 1. I. A.

Ανακωμῳδέω, ῶ, ήσω, in einer Komödie, lächerlich machen.

Ἀναλαμβάνω, nehmen in wieder nehmen, ergreifen, v. ἀναλήβω, ψω, kommt her der Ao. 2. P. A. ἀναλαβὼν, οῦσα, όν. ἀναλαβοῦσα ταῖς χέρσιν, (der Fuchs) nahm in seinen Klauen.

Ἀναμετρέω, ῶ, ήσω, wieder messen, erzählen. ἀνεμετροῦντο, Imprf. m.

Ἀναξαγόρας, Anaxagoras, ein Klazomenier von Geburt, und Lehrer des großen Sokrates. Er ist aus der ionischen Schule, und der erste, welcher unter diesen Philosophen von einem verständigen Wesen öffentlich lehrte, das der Welt Bewegung und Einrichtung gegeben habe. Die Physik war sein Lieblingsstudium.

Ἀναξάρχος, ου, Anaxarchus, er war ein General des Alexanders; das Vergnü-

Vergnügen war der Zweck seiner Philosophie; merkwürdig macht ihn die Verachtung, mit der er den Martern des Nikokreon begegnete. V, 28.

Ἀνάστατος, ὁ, ἡ, ον, verwüstet.

Ἀναστρέφω, ψω, zurückkehren, durchkreuzen.

Ἀναφέρω, f. ἀνοίσω, hinauftragen, hinaufbringen.

Ἀναχωρέω, ῶ, ήσω, weggehen.

Ἀνδράποδον, ου, τὸ, der Sklav. v. ἀνὴρ und ποῦς.

Ἀνδρεῖος, εία, ον, männlich, tapfer.

Ἀνδρόφαγος, ὁ, ἡ, Menschenfressend. Subst. ὁ, der Menschenfresser, v. ἀνὴρ und φάγος, der isset.

Ἀνεμέσητος, ὁ, ἡ, ον, unneidisch, was nicht zu tadeln ist. v. α pr. und νεμέσητος, was zu tadeln ist.

Ἀνὴρ, ἀνδρὸς, ὁ, der Mann, ἀνὴρ θετταλὸς, ein Thessalier. Bisweilen steht es statt des Pronomens.

Ἀνθέω, ῶ, ήσω, blühen.

Ἄνθος, εος, τὸ, die Blume, schöne Farbe, Schönheit. ἄνθεα, zsgz. ἄνθη.

Ἀνθρακεὺς, έως, ὁ, der Kohlenbrenner, Köhler.

Ἀνθρώπινος, η, ον, von Menschen, menschlich.

Ἄνθρωπος, ου, ὁ, der Mensch.

Ἀνθρωπόφαγος, ὁ, ἡ, ον, Menschenfressend. v. ἄνθρωπος und φάγος.

Ἀνίπταμαι, fliegen. v. ἀνίπτημι, ἀναπτῆναι, Ao. 2. Inf. A.

Ἀνίστημι (στάω) ἀναστήσω, aufrichten. ἀνέστησαν. Ao. 1. Ind. A.

Ἀνόητος, ὁ, ἡ, ον, unsinnig, albern.

Ἀντὶ, für ἀνθ' ὧν, dafür, daß, weil.

Ἀντίγονος, ου, Antigonus, ein macedonischer König.

Ἀντιλακτίζω, ίσω, dargegen ausschlagen.

Ἀντιλέγω, ξω, widersprechen.

Ἀντισθένης, Antisthenes, der Vater der cynischen Sekte, welcher, so sonderbar und abgeschmackt seine Lebensart war, auch viel Gutes hatte, z. E. streng in der Tugend, besonders in der Mäßigkeit.

Ἀντλέω, ῶ, ήσω, pumpen, ausschöpfen.

Ἄντρον, ου, τὸ, die Höhle, das Loch.

Ἀνύω, ύσω, ausrichten, zu Stande bringen. ἤνυεν Imprf.

Ἀξία, ας, ἡ, Würde, Verdienst.

Ἀξίνη, ης. ἡ, die Axt, das Beil.

Ἀξιόω, ώσω, würdigen, für gut befinden, bitten, verlangen, fordern.

Ἀπ' s. ἀπὸ.

Ἀπάγχω, ξω, hängen, m. sich erhängen. ἀπήγξατο, Ao. 1. m.

Ἀπάγω, ξω, fortführen, wohin bringen. v. ἀπαγάγω hat es den Ao. 2. ἀπήγαγον, im Imp. ἀπάγαγε.

Ἀπαιδευσία, ας, ἡ, die Ungeschicklichkeit, Dummheit.

Ἀπαίδευτος, ὁ, ἡ, ον, unwissend, ungeschickt.

Ἀπανθέω, ῶ, ήσω, abblühen, verwelken.

Ἅπαξ, einmal.

Ἅπας, ασα, αν, jeder, alle.

Ἀπειθέω, ῶ, ήσω, nicht gehorchen, sich weigern.

Ἄπειμι, έσομαι, abwesend seyn. v. ἀπὸ und εἰμὶ, seyn.

Ἄπειμι, weggehen; ἀπῄει, ἀπῄεσαν, Plprf. m. v. ἀπὸ und εἶμι gehen.

Ἄπειρος, ὁ, ἡ, ον, unerfahren.

Ἀπείργω, ξω, abhalten, wegiagen.

Ἀπελλῆς, ου, ὁ, Apelles, ein sehr berühmter Maler; der erste und vornehmste im Ausdruck der Schönheit und Anmuth.

Ἅπερ s. ὅσπερ.

Ἀπερύκω, ξω, zurückschlagen, wegiagen.

Ἀπέρχομαι, ελεύσομαι, weggehen, sich wohin begeben. v. ἀπελεύθω hat es den Ao. 2. P. a. ἀπελθὼν.

Ἄπνοος, ους, ὁ, ἡ, οον, οῦν, athemlos, leblos.

Ἀπὸ, ἀπ' (vor einem Vokal) ἀφ', (vor einem adspirirten Vokal), von, aus, durch, wegen. ἀφ' οὗ, hieraus.

Ἀποβάλλω, βαλῶ, wegwerfen, verlieren. ἀπέβαλον, Ao. 2. J. A. v. ἀποβλέω, ἀποβεβληκὼς, P. Prf. A.

Ἀποβλέπω, ψω, hinsehen.

Ἀποδέ-

Ἀποδέχομαι, ξομαι, wohl aufnehmen, loben.

Ἀποδίδωμι (δόω) δώσω, wiedergeben, hergeben, bezahlen. ἀπέδωκα, Ao. 1. J. A. ἀπόδος, Ao. 2. Jmp. δοῦναι, Ao. 2. Jnf. A.

Ἀποδύρομαι, etwas beklagen.

Ἀποκαλέω, ῶ, έσω, nennen.

Ἀποκτείνω, ενῶ, tödten. ἀπέκτεινα, Ao. 1 J. A.

Ἀπολείπω, ψω, verlassen.

Ἀπολλύω, όλλυμι, f. ολέσω, verderben, verlieren, durchbringen, ἀπόλλυμαι, unglücklich seyn, sterben. v. ἀπολέω, hat es ἀπώλεσα, A. 1. J. A. ἀπολωλεκὼς, υῖα, ὸς, P. Prf. A. attisch. ἀπόλωλα Prf. J. m. ἀπολωλὼς, υῖα, ὸς, P. Prf. m. attisch. τὰ αὐτοῦ ἀπώλεσι, er hat das Seinige (sein Vermögen) durchgebracht.

Ἀπόλλων, ωνος, ὁ, Apollo, der Vorsteher der Musen, der Gott der Dichtkunst, Weisagung u. s. w. ὦ Ἄπολλον, Vokativ.

Ἀπολύω, ύσω, loslassen, ab= zurückschikken.

Ἀποπίπτω, herabfallen.

Ἀποπνέω, ῶ, εύσω, blasen, hauchen. ἀπέπνεα, Jmprf.

Ἀποπνίγω, ξω, erstikken.

Ἀπορία, ας, ἡ, der Mangel, die Armuth.

Ἀποῤῥίπτω, ψω, hinwerfen, verwerfen, verachten; anzügliche, beleidigende Reden thun.

Ἀποσκοτίζω, ίσω, aus dem Lichte gehen, entschatten.

Ἀποτάσσομαι, ξομαι, abstehen, sich lossagen, entsagen.

Ἀποτίθημι, (θέω) θήσω, absetzen, weglegen. ἀποθέμενος, P. Ao. 2. m.

Ἀποτρώγω, ξομαι, hinunter essen, abbeisen.

Ἀποφαίνω, ανῶ, zeigen, lehren, bilden.

Ἆρα, macht die Rede etwas unbestimmt, und wird bisweilen daher, also, nun, wohl übersetzt; bisweilen heißt es so viel als nämlich; bisweilen ist es unübersetzbar.

Ἀργία, ας, ἡ, die Trägheit, Feigheit.

Ἀργὸς, ἡ, ὸν. träg, faul.

Ἄργος, εος, zsgz. ους, τὸ, eine berühmte Stadt in Griechenland.

Ἀργυρέος

Ἀργυρέος, (οῦς), έα (ᾶ) έον, (οῦν) silbern.

Ἀργύριον, ου, τὸ, das Silber, Geld.

Ἄργυρος, ου, ὁ, das Silber, Geld.

Ἀρετὴ, ῆς, ἡ, die Tugend, Tapferkeit.

Ἀρίστιππος, ου, Aristippus, von Cyrene in Afrika gebürtig, ein Schüler des Sokrates, der aber von seinen Lehren und seinem Leben abwich, und für den Stifter der cyrenaischen Sekte angesehen wird. Artigkeit, Gefälligkeit und Witz machten ihn beym Dionysius zu Syrakus, an dessen Hof er berufen war, beliebt.

Ἀριστοτέλης, εος, (ους) Aristoteles, s. die Nachrichten von den griechischen Schriftstellern, S. 127.

Ἀριστοφάνης, εος, ους, Aristophanes s. die Nachrichten S. 117.

Ἀρκάδιος, ου, ὁ, der Arkadier.

Ἄρκτος, ου, ὁ, ἡ, der Bär, die Bärin.

Ἅρμα, ατος, τὸ, der Wagen.

Ἁρμόττω, όσω, passen, sich schikken.

Ἁρπάζω, άσω, rauben, plündern, τὰ ἁρπασθέντα, (Ao. 1. P. P.) die geplünderten Sachen; entführen.

Ἄρτεμις, ιδος, ἡ, Diana, die Göttin der Jagd.

Ἀρύω, ύσω, schöpfen.

Ἀρχαῖος, αία, ον, alt.

Ἀρχὴ, ῆς, ἡ, der Anfang, das Kommando.

Ἄρχομαι, ξομαι, anfangen.

Ἀρχύτας, ου, ὁ, Archytas ein Philosoph zu Tarent, ein Pythagoräer.

Ἀσβόλη, ης, ἡ, der Ruß.

Ἀσεβὴς, ὁ, ἡ, ὲς, gottlos, ohne Religion.

Ἀσθένεια, ας, ἡ, die Schwachheit, Krankheit.

Ἀσπὶς, ίδος, ἡ, der Schild.

Ἀσχολέομαι, οῦμαι, beschäftigt seyn.

Ἀτὰρ, aber, allein.

Ἅτε, als, weil.

Ἅτερος, s. ἕτερος.

Ἄτοπος, ὁ, ἡ, ον, unstatthaft, unschicklich

Ἄτρωτος, ὁ, ἡ, ον, unverwundbar, fest

Αὖθις, wieder, rückwärts.

Αὖθις, wieder.

Αὐλέω, ῶ, ήσω, pfeifen, ηὔλεον, zsgz. ηὔλουν, ηὔλεις, Imprf. A.

Αὐλὸς, οῦ, ὁ. die Pfeife, Flöte.

Αὐτὸς, ἡ, ὁ, er, sie, das, selbst; mit dem Artikel heißt es, ebenderselbe ꝛc. τὰ αὐτὰ, eben dieses. τὸ αὐτὸ ποιεῖν, es eben so machen; τοῦτ᾽ αὐτὸ, eben dieses.

Αὑτοῦ für ἑαυτοῦ. τὰ αὑτοῦ, das Seinige.

Αὐτουργὸς, οῦ, ὁ, der seine Arbeit selbst thut, v. αὐτὸς und ἔργον, τὸ, die Arbeit.

Αὐχέω, ῶ, ήσω, sich rühmen, prahlen.

Ἀφ᾽ s. ἀπὸ.

Ἀφίημι, ήσω, entlassen, fallen lassen. ἀφεὶς, Ao. 2. P. A.

Ἀφικνέομαι, οῦμαι, ἀφίξομαι, ankommen. v. ἀφίκω hat es ἀφικόμην, Ao. 2. J. m. ἀφικέσθαι Ao. 2. m. Inf.

Ἀφίστημι, (ἀποστάω) ἀποστήσω, abfallen, rebelliren. ἀφεστώτων für ἀφεστακότων, P. Prf. A.

Ἀχαιοὶ, ῶν, die Achäer, Griechen.

Ἄχθομαι, θέσομαι oder θήσομαι, belastet, bekümmert seyn. v. ἄχθος, τὸ, die Last, der Kummer.

Ἀχιλλεὺς, έως, Achilles, einer der größten Helden Griechenlands, der im troianischen Krieg sehr berühmt wird.

Βαδίζω, ίσω, gehen.

Βαθὺς, εῖα, ὺ, tief.

Βακτηρία, ας, ἡ, der Stock, Stab.

Βάλλω, βαλῶ, werfen. βαλὼν (Ao. 2. P. A.) κατὰ τοῦ ὕδατος, er warf sein Netz aus.

Βάρβαρος, α, ον, ausländisch, wild, roh in Ansehung des Herzens und des Verstandes. Subst. der Ausländer.

Βασιλεὺς, έως, ὁ, der König.

Βασιλεύω, εύσω, auf dem königlichen Thron sitzen, herrschen.

Βαστάζω, άσω, tragen, aufheben.

Βάτραχος, ου, ὁ, der Frosch.

Βαφὴ, ῆς, ἡ, die Farbe.

Βδελυρὸς, ὰ, ὸν, häßlich, unflätig, unverschämt, nichts nutz

Βέβαιος, αία, ον, fest, zuverläßig.

Βέλτιστος, η, ον, beste Komp. v. καλὸς. ὦ βέλτιστη

τίστη, ὦ βέλτιστε, mein Bester.

Βῆμα, ατος, τὸ, der Schritt, v. βαίνω, gehen.

Βίαιος, αία, ον, gewaltthätig, v. βία, ἡ, die Gewalt.

Βίας, άντος, Bias, einer der griechischen sieben Weisen.

Βίος, ου, ὁ, das Leben; was zur Erhaltung des Lebens gehört, das Vermögen; der Zustand oder das Land der Lebendigen.

Βίων, Bion, mit dem Beynamen Borysthenites, ein Philosoph, der als Schüler des Krates sich anfangs zu den Cynikern hielt, hernach aber zur cyrenaischen Sekte übergieng. Er ist bekannt wegen seiner schönen weisen Sprüche.

Βλασφημέω, ῶ, ήσω, lästern, böses nachreden.

Βλασφημία, ας, ἡ, die Schmähung, Lästerung.

Βλέπω, ψω, sehen.

Βοάω, βοῶ, άσω, schreyen, (vom Frosch) quaken. ἐβόα, Imprf. A.

Βοηθέω, ῶ, ήσω, helfen.

Βόσκω, βοσκήσω, weiden, die Herde hüten.

Βοτάνη, ης, ἡ, das Kraut.

Βουκόλος, ου, ὁ, der Viehhirt.

Βουλεύω, εύσω, wollen, sich berathen; βουλεύομαι, rathen, βεβουλεῦσθαι, Prf. Inf. P. beschliessen. v. βουλὴ, ῆς, ἡ, der Rath.

Βούλομαι, ήσομαι, wollen, wünschen.

Βραχὺς, εῖα, ὺ, kurz, wenig. ἐν βραχεῖ, in kurzer Zeit, in kurzem.

Βρέχω, ξω, benetzen, beregnen. βραχέντων, Genitiv. Pl. v. βραχεὶς, εῖσα, έν, P. Ao. 2. P.

Βροντάω, ῶ, ήσω, donnern. βροντάουσα, zsgz. βροντῶσα.

Βρῶσις, εως, ἡ, die Speise.

Γάϊος, ου, Kaius, der Vorname vieler Römer.

Γὰρ, denn, nun, nämlich, doch, allein; bisweilen können wir es nicht ausdrücken.

Γε, es pflegt andern Wörtern gemeiniglich angehängt zu werden, z. E. ἔγωγε, und wird durch zwar wenigstens übersetzt; oft wird es gar nicht ausgedrückt.

Γελάω, άσω, lachen.

Γελοῖος, α, ον, lächerlich, albern.

Γεννάω, ῶ, ήσω, zeugen, (wenn von Männern die Rede ist), gebären, von Weibspersonen, γεγεννηκὼς, P. Prf. A.

Γένος, εος, τὸ, das Geschlecht, die Geburt, Nation. θετταλὸς τῷ γένει, ein Thessalier von Geburt; τὸ γένος Ἀρκάδιος, ein Arkadier von Geburt. Das Naturell, τὸ γένος μάχεσθαι ἀγαθοὶ ἦσαν, sie hatten ein kriegerisches Naturell.

Γεωργέω, ῶ, ήσω, das Feld bauen. ἐγεώργουν, Imprf. A.

Γεωργὸς, οῦ, ὁ, der Bauer, Landmann.

Γῆ, ῆς, ἡ, die Erde, das Feld.

Γηράσκω, άσω, alt werden, γεγηρακὼς, P. Prf. A.

Γίνομαι, γενήσομαι, seyn, werden, geschehen, kommen. v. γενέω hat es ἐγενόμην, γενόμενος, γενέσθαι, Ao. 2. m. γέγονα, Prf. m. γένοιτο, Ao. 2. O. m.

Γινώσκω, γνώσομαι, kennen, erkennen, wahrnehmen, erfahren, hören. v. γνῶμι hat es γνοὺς, Ao. 2. P. A. und γνῶναι, Ao. 2. Inf. A.

Γλαῦκος, ου, Glaukus, des Minos, eines Kretischen Königs, Sohn.

Γλαυκῶπις, ιδος, ἡ, die hellblaue Augen hat, v. γλαυκὸς, blaulicht, und ὤψ, das Aug.

Γλῶττα, γλῶσσα, ης, ἡ, die Zunge.

Γναφεῖον, ου, τὸ, die Weißwäscherey, Walke.

Γναφεὺς, έως, ὁ, der Weißwäscher, Walker.

Γνώριμος, ου, ὁ, der Bekannte, Schüler.

Γονεὺς, έως, ὁ, der Vater, im Pl. die Aeltern.

Γοργίας, ου, Gorgias, des Isokrates Lehrer, ein Rhetor und Redner seiner Zeit und ein berühmter Gelehrter, der noch in seinem spätesten Alter, (er wurde hundert und sieben Jahr alt) seine gelehrten Beschäftigungen ununterbrochen fortsetzte; aber auch der Vater der nachher so gefährlich gewordenen Sophisten, welche schon zu Sokrates Zeit eine falsche und für die Jugend

gend und das Volk verführerische Beredsamkeit lehrten.

Γοῦν, nun, also, wenigstens.

Γράμμα, ατος, τὸ, der Buchstabe, die Schrift, das Buch, Gemälde.

Γραῦς, αὸς, ἡ, das alte Weib.

Γραφικότερος, έρα, ον, Kmp. v. γραφικὸς, ἡ, ὸν, der Malerey verständig, kundig.

Γράφω, ψω, schreiben, malen. γέγραφα, Prf. I. A. γραφᾶσαν, Ao. 2 P. P.

Γυμνάζω, άσω, üben, m. sich üben.

Γυμνὸς, ἡ, ὸν, nackt, entblößt.

Γυνὴ (γυναὶξ) γυναικὸς, ἡ, das Frauenzimmer, Weib, die Frau.

Δάκνω, beissen, hat v. δήκω, ξω, ἔδακον, Ao. 2 I. A: δεδηγμένος, P. Prf P.

Δάκτυλος, ου, ὁ, der Finger.

Δὲ, aber, sondern, daher, nun, ia.

Δεῖ, imperſ. es muß, es ist nöthig, es gebührt sich. ἔδει. Imprf. δέοι. Pr. O.

Δεάδω, δείσω, fürchten.

Δεικνύω, δείκνυμι, zeigen, hat v. δείκω, ξω, den Ao. 1. A. ἔδειξα, δείξας.

Δειλιάω, ῶ, άσω, fürchten.

Δειλὸς, ἡ, ὸν, unglücklich.

Δεινὸς, ἡ, ὸν, heftig, sehr schrecklich, gefährlich.

Δεῖπνον, ου, τὸ, die Mahlzeit, Speise.

Δελφοὶ, ῶν, οἱ, Delphi, die Hauptstadt in Phocis, welche die Orakelsprüche des Apollo merkwürdig machten.

Δένδρον, ου, τὸ, der Baum.

Δέξιος, ία, ον, zur rechten, τὰ δέξια (μέρη) rechts.

Δέομαι, δεήσομαι, bitten, bedürfen. δεόμενος Διονυσίου περὶ φίλου, er bat den Dionysius für seinen Freund.

Δέον, οντος, τὸ, ist das Particip. v. δεῖ, was seyn muß, das Schickliche, was sich gebührt.

Δεσπότης, ου, ὁ, der Herr, Herrscher, Besitzer.

Δεῦρο, hieher.

Δὴ, nun, also, gewiß, nämlich; bisweilen kann es nicht übersetzt werden. ἀλλὰ δὴ καὶ, sogar; τί δὴ, warum denn? καὶ δὴ, daher.

Δηλονότι, offenbar, allerdings.

Δημήτριος, ε, Demetrius, Sohn des Königs Antigonus.

Δῆμος, ου, ὁ, das Volk.

Δημοσθένης, εος, ους, Demosthenes, s. die Nachrichten S. 126.

Δημοσίᾳ, öffentlich.

Δημοτικὸς, ἡ, ὸν, zum Volk gehörig, bürgerlich, civilartig.

Διὰ, mit dem Genitiv, durch, in; mit dem Acc. wegen, nach. διὰ τοῦτο, deßwegen.

Διαβάλλω, βαλῶ, verläumden, satyrisiren hat v. διαβλέω, διαβληθέντος, P. Ao. 1 P.

Διαβιόω, ῶ, ώσω, leben, v. διαβίωμι, διεβίω, A. 2 J. A.

Διαβολὴ, ῆς, ἡ, die Verläumdung, nachtheilige Rede.

Διαγινώσκω, γνώσομαι, kennen, unterscheiden, v. γνῶμι hat es γνοίην Ao. 2 O.

Διάγω, ξω, leben. διῆγεν, Imprf. A.

Διάδημα, ατος, τὸ, das Diadem, die Kopfbinde, sie war weiß, und wurde um den Kopf herum gebunden.

Διαιρέω, ῶ, ήσω, theilen, spalten, v. διέλω hat es διέλε, Ao. 2 Imp. A. διελεῖν A. 2. Inf. A.

Δίαιτα, ης, ἡ, die Diät, Lebensart.

Διαλέγομαι, ξομαι, erzählen, sich besprechen.

Διαλόγος, ου, ὁ, das Gespräch.

Διαλύω, ύσω, zerstören, zertheilen.

Διανύω, ύσω, hindurchreisen.

Διαπηδάω, ῶ, ήσω, hinüberspringen, διαπηδῶν, P. Pr. A.

Διαπορθμεύω, εύσω, hinüberfahren, zu Schiff, hinüberbringen.

Διαπράσσομαι, ξομαι, thun.

Διαῤῥέω, εύσω, durchfließen.

Διασώζω, ώσω, erretten, διεσώθη, Ao. 1 J. P.

Διαταράσσω, ξω, beunruhigen, bestürzt machen.

Διατείνω, εῶ, ausstrekken, διατείνομαι, beharren, fortfahren, ὡς ἐπὶ πολὺ διατεινόμενος, als er lange so fortmachte.

Διατέμνω, τεμῶ, entzweyschneiden, entzweyhauen; τεμεῖν, ταμεῖν, Ao. 2. J. A.

Διατὶ, warum.

Διατίθημι, θήσω, einrichten, anordnen, geneigt machen, einen gewinnen, τὸν συνάρχοντα διαθεὶς (Ao.

(Ao. 2. P. A.) ὁμοίως, zu gleicher Gesinnung beredete er seinen Kollegen.

Διατρίβω, ψω, Zeit zubringen.

Διαφθείρω, ερῶ, verderben, durchbringen. διεφθάρη αὐτῷ βίος, er hat sein Vermögen durchgebracht.

Διδάσκω, ξω, lehren.

Δίδωμι, (δόω) δώσω, geben, zugeben, erlauben. ἔδωκα, Ao. 1. J. A.

Διεξέρχομαι, ἐλεύσομαι, erzählen, v. διελεύθω hat es διεξελήλυθα, Prs. J. M.

Διερευνάω, ῶ, ήσω, durchsuchen.

Δίκαιος, αία, ον, gerecht, rechtschaffen.

Δικαιοσύνη, ης, ἡ, die Gerechtigkeit, Ehrlichkeit.

Δικαίως, gerecht.

Δίκτυον, ου, τὸ, das Fischernetz.

Διογένης, Diogenes, von Sinope, wird unter die vornehmsten cynischen Philosophen gezählt, und ist nichts weniger, als Eulenspiegel, den man aus ihm machen will.

Διομήδης, ους, Diomedes, ein Thracischer König.

Διονύσιος, ου, Dionysius, ein Syrakusischer Tyrann.

Διὸς, s. Ζεύς.

Δὶς, zweymal.

Διωθέω, ῶ, ήσω, wegschaffen. m. verweigern, abweisen.

Διώκω, ξω, verfolgen, vor Gericht verklagen.

Δίψα, ης, ἡ, der Durst.

Διψάω, ῶ, ήσω, dürsten. διψῆν, Prs. Inf. A.

Δίψος, εος, τὸ, der Durst.

Δοκεῖ, impers. es scheint. ἐμοὶ δοκεῖ, mir deucht, ich glaube.

Δοκέω, ῶ, ήσω, meynen, dafür halten, scheinen, hat v. δόκω, ξω, d. Ao. 1. C. A. δόξῃ.

Δόλος, ου, ὁ, die List.

Δόρυ, υος, und ατος, τὸ, der Spieß, die Lanze.

Δοῦλος, ου, ὁ, der Knecht, Sklav.

Δράκων, οντος, ὁ, der Drach; Name eines Arztes.

Δραχμὴ, ῆς, ἡ, die Drachme, sie war eine attische Silbermünze, und galt ohngefähr 3 Gr. wie der römische Denarius.

Δράω, άσω, thun, verrichten.

Δρυμὼν, ῶνος, ὁ, der Eichbaum.

Δύναμαι, (δυνάομαι,) δυνήσομαι, können. ἠδύνατο, Imprf. m.

Δύναμις, εως, ἡ, die Macht.

Δύο, G. δυοῖν, zwey.

Δυσάρεστος, ὁ, ἡ, ον, widerwärtig, der Mißfallen hat, oder sich über etwas aufhält.

Δυσεντερία, ας, ἡ, die Ruhr.

Δύσκολος, ὁ, ἡ, ον, schwer.

Δυστηνος, ὁ, ἡ, ον, unglücklich, elend.

Δυστυχὴς, ὲς, unglücklich, δυστυχέα zsgz. — χῆ.

Δυσφορέω, ῶ, ήσω, verdrießlich seyn.

Δυσχεραίνω, ανῶ, bös seyn, sich entrüsten. δυσχεράνας, Ao. 1. P. A.

Δυσχερὴς, ὲς, beschwerlich, verhaßt; τὰ δυσχερέα zsgz. - ρῆ, die Widerwärtigkeiten

Δωρεὰν, geschenksweise, zum Geschenk, umsonst: es ist dieses eigentlich der Acc. von δωρεὰ, das Geschenk, welcher von der ausgelassenen Präposition κατὰ, oder πρὸς regiert und gemeiniglich adverbialiter übersetzt wird.

Δωρέω, ῶ, ήσω, δωρέομαι, οῦμαι, schenken.

Ἐὰν, wenn.

Ἑαυτοῦ, ῆς, οῦ, nom. fehlt, sein, ihr, οἱ ἑαυτῆς παῖδες, ihre Kinder. ἑαυτῇ, für sich, sich selbst.

Ἐάω, ἐῶ, άσω, zulassen, lassen, ἐᾷς, zsgz. für ἐάεις. ἐασάτω, Ao. 1. Imp. A.

Ἔγγιστα, zunächst. Superl. v. ἐγγὺς, nahe.

Ἐγγυάω, ῶ, ήσω, zur Ehe versprechen.

Ἐγείρω, ερῶ, aufwekken, ermuntern, auffordern.

Ἐγκαθεύδω, δήσω, in etwas liegen z. E. in einem Haus oder Stadt.

Ἐγκέφαλος, ὁ, ἡ, ον, was im Kopfe ist: daher, ὁ ἐγκέφαλος (μυελὸς, Mark,) das Gehirn.

Ἐγκολάπτω, ψω, einhauen.

Ἐγκρατὴς, ὲς, enthaltsam.

Ἐγὼ, G. ἐμοῦ, μοῦ, ich. bisweilen ist γε angehängt, ἔγωγε, und heißt dann, ich wenigstens, was mich anlangt.

Ἔδεσμα, ατος, τὸ, die Speise.

Ἐθελέω, ἐθέλω, ήσω und έσω, wollen.
Ἔθω, gewohnt seyn. εἴωθα für ἦθα, Prf. m.
Εἰ, wenn. εἰ μὴ, wo nicht. bey einer direkten und indirekten Frage, ob.
Εἴδω, εἴσω, sehen, wissen. ἰδὼν, Ao. 2 P. A. οἶδα, Prf. m. ᾔδειν, Plprf. m.
Εἴθ' s. εἶτα.
Εἰκάζω, άσω, ähnlich machen.
Εἰκῆ, umsonst, — καὶ μάτην, ohne alles Verschulden.
Εἰκὸς, ότος, τὸ, wahrscheinlich, glaublich, schicklich.
Εἰκότως, billig.
Εἴκω, ξω, ähnlich seyn, ἔοικα, ich scheine, Prf. m. für οἶκα.
Εἰκὼν, όνος, ἡ, das Bild, die Bildsäule.
Εἰλέθυια, ας, ἡ, Lucina, die Göttin, welche den Gebährenden beystehet. v. ἐλεύθω, zu Hülfe kommen.
Εἰμὶ, ἔσομαι, seyn. εἴην, Prf. O. ἦσθα, aeol. für ἦς, Imprf. ὢν, οὖσα, ὄν, P. Prf.
Εἶμι, gehen. ᾔειν, Plprf. m.
Εἰς, Präp. Ac. in, unter, auf, nach (εἰς Κρήτην), zu, gegen, bisweilen steht es für ἐν z. E. III, 8.
Εἷς, μία, ἓν, einer.
Εἰσάγω, ξω, hineinführen, εἰσαχθεὶς, έντος, Ao. 2. P. P.
Εἰσδύνω, δύσω, hineingehen, hat v. εἰσδῦμι, εἰσέδυ, Ao. 2 J. A.
Εἴσειμι, hineingehen. εἴσιτω, Prs. Imp. εἰσιέναι, nach Versetzung der Buchstaben für εἰσεῖναι.
Εἰσέρχομαι, εἰσελεύσομαι, hineinkommen, hineingehen; v. εἰσελεύθω hat es εἰσέλθοι, Ao. 2 O. A. εἰσελθὼν, Ao. 2. P. A.
Εἶτα, hernach, etwa, was? (mit Verwunderung) VI, 3, 3. vor einem Vokal εἶτ', vor einem aspirirten Vokal, εἶθ', εἶθ' οὕτως, alsdenn erst.
Ἐκ, Präp. Gen. vor einem Kons. ἐξ, vor einem Vokal, aus, von, nach, wegen, τοῦ κρύους, der Kälte; ἐκ καταδίκης, zur Strafe.
Ἕκαςος, άςη, ον, ieder. καθ' ἑκάςην (ἡμέραν) täglich.
Ἑκάτη, ης, Hekate, Proserpina; ihr vorzüglich brachte

brachte man die Aussöhnungsopfer auf den Dreywegen, sie bestanden in wenigen und schlechten Speisen, daher kommt das Sprüchwort Hecatae coena, eine schlechte Mahlzeit. S. VI, 4, 5. und 9.

Ἑκατον, hundert

Ἐκβάλλω, βαλῶ, herauswerfen, ausschütteln.

Ἐκβιάζομαι, άσομαι, mit Gewalt erzwingen, siegen.

Ἐκδέχομαι, ξομαι, erwarten.

Ἐκδίδωμι, (δόω) δώσω, verloben, zur Ehe versprechen. ἐξέδωκεν, Ao. 1. J. A.

Ἐκεῖ, daselbst.

Ἐκεῖνος, η, ον, derselbe.

Ἐκκλήσια, ας, ἡ, die Volksversammlung.

Ἐκκομίζω, ίσω, hinaustragen, ὁ ἐκκομίζων, ein Leichträger.

Ἐκλέγομαι, ξομαι, auslesen, wählen.

Ἐκμανθάνω, μαθήσομαι, lernen.

Ἐκπίπτω, πεσῶ. ausfallen, verfallen, gerathen, v: ἐκπεσέω, ἐξέπεσε (Ao. 2. J. A.) εἰς τρυφὴν, er ist in Schwelgerey gerathen.

Ἐκτέμνω, f. ἐκτεμῶ, herausschneiden, hat v. ἐκτμάω, den Ao. 1. Inf. P. ἐκτμηθῆναι.

Ἐκτρέπω, ψω, hinwegwenden, ἐκτρέπομαι, sich wegwenden, scheuen, ausweichen.

Ἐκφέρω, ἐξοίσω, heraus-ausbringen, hinaustragen, wird, wie das lateinische efferre, vom hinaustragen der Todten gebraucht. v. ἐξενέγκω hat es ἐξήνεγκα, Ao. 1. J. A. Von der Komödie, aufführen. ἐξενηνοχέναι, Prf. Inf. m. attisch für ἐξηνοχέναι. v. ἐξενέχω.

Ἐκφεύγω, ξω, entfliehen, ἐκφύγω, Ao. 2. C. A.

Ἐκφορά, ᾶς, ἡ, das Hinaustragen, Leichenbegängniß.

Ἐκχύω, ύσω, ausgiessen, verschütten. ἐκχυθεὶς, έντος, Ao. 1. P. P.

Ἔλαφος, ου, ὁ, ἡ, der Hirsch, die Hirschkuh.

Ἐλεγκτικὸς, ἡ, ὸν, tadlerisch, satyrisch; τὸ ἐλεγκτικὸν (ἔθος) die Tadelsucht, Satyre.

Ἐλέω, ῶ, ήσω, (τινὰ) sich eines erbarmen, Mitleiden haben.

Ἐλεημοσύνη, ης, ἡ, Almosen.

Ἑλένη, ης, ἡ, Helena, sie war ungemein schön, und die Gemahlinn des Menelaus, Königs zu Lacedämon; Paris entführte sie, und diese Entführung gab Anlaß zu dem großen und blutigen troianischen Krieg.

Ἑλλὰς, αδος, ἡ, Griechenland.

Ἑλλέβορος, ου, Niesewurz, die Alten hielten sie für ein Mittel zur Reinigung des Gehirns und gegen die Raserey oder Unsinnigkeit.

Ἐλεύθερος, έρα, ον, frei, ungebunden.

Ἕλλην, ηνος, ὁ, der Grieche.

Ἐμβλέπω, ψω, ansehen, sehen.

Ἐμοὶ, ἐμοῦ, s. ἐγὼ.

Ἐμὸς, ἡ, ον, mein.

Ἐμπήγνυμι, πήξω, hineinstekken, befestigen. v. ἐμπήγω, ἐμπαγέντων (Ao. 2. P. P.) ποδῶν αὐτῶν, da ihre Beine stekken geblieben sind.

Ἐμπίπτω, ἐμπέσομαι, hineinfallen, gerathen, v. ἐμπεσέω, ἐμπεσεῖν, Ao. 2. Inf. A.

Ἔμπνοος, ους, οον, ουν, athmend, lebendig.

Ἐμπτύω, ύσω, anspeyen.

Ἔμφοβος, ὁ, ἡ, ον, sehr erschrokken. ἔμφοβος γενόμενος, er war sehr erschrocken.

Ἐν, Präp. Dat. in, auf, andurch, bey, mit, (ἐν) τῷ ξύλῳ, mit diesem Prügel. ἐν steht bisweilen für εἰς, z. E. III. 12.

Ἐνάντιος, ία, ον, entgegengesetzt. τὸ ἐνάντιον πράγμα, das Gegentheil.

Ἔνδεια, ας, ἡ, der Mangel, die Armuth.

Ἐννέα, neun.

Ἐνέγκω, s. φέρω.

Ἕνεκα, wegen.

Ἔνθα, daselbst, wo, wohin. ἔνθα ἂν, wo nur.

Ἐνθάδε, hier, dort.

Ἐνθουσιάω, ῶ, άσω, von Göttermuth entflammt seyn, begeistert seyn.

Ἔνιοι, αι, α, einige, v. ἔνι, d. i. εἰσὶν, οἱ.

Ἔνοπλος, ὁ, ἡ, ον, bewaffnet.

Ἐνοχλέω, ῶ, ήσω, beunruhigen, beschwerlich seyn.

Ἐντεῦθεν,

'Εντεῦθεν, von hier.

'Εντυγχάνω, ἐντεύξομαι, begegnen, finden, empfangen, v. ἐντεύχω, ἔτυχων, Ao. 2. P. A.

'Εξ s. ἐκ.

'Εξάγω, ξω, herausführen, hervorbringen.

'Εξελέγχω, ξω, widerlegen, überführen.

'Εξενέγκω, s. ἐκφέρω

'Εξεπιτηδὲς, vorsätzlich, mit Fleiß.

'Εξέρχομαι, ελεύσομαι, hinausgehen, hinauskommen, v. ἐξελεύθω, ἐξῆλθον, Ao. 2. J. A.

'Εξορμάομαι, ήσομαι, ausfallen, hinausgehen.

'Εξουσία, ας, ἡ, die Macht, das Vermögen, die Erlaubniß,

'Επαγγέλλω, ελῶ, verkündigen. m. versprechen, ἐπηγγειλάμην, Ao. 1. J. m.

'Επαινέω, ῶ, ήσω, loben. ἐπαινέουσι zsgz. - νοῦσι.

'Επαίρω, αρῶ, in die Höhe heben. ἐπάρας, 1. P. A.

'Επαμινόνδας, ein ungemein berühmter Feldherr der Thebaner.

'Επανατείνω, τενῶ, aufheben, z. E. den Stock, um zuzuschlagen. τὴν βακτηρίαν ἐπανατεινάμενος (Ao. 1. P. m.) er drohete mit dem Stock, wollte zuschlagen.

'Επανέρχομαι, ελεύσομαι, zurückkommen. v. ἐπανελεύθω, ἐπανελθών, Ao. 2. P. A.

'Επαρκέω, ῶ, ήσω, schützen, helfen.

'Επαρτάω, ῶ, ήσω, aufhängen. ἐπαρτάομαι, ῶμαι, hereinhängen, bevorstehen. ἐπηρτημένος (Prf. P. P.) κίνδυνος, die bevorstehende Gefahr.

'Επαυλις, εως, ἡ, die Bauernhütte.

'Επεὶ, weil, nachdem.

'Επείγω, ξω, antreiben, πρᾶγμα ἐπεῖγον, ein dringendes, nothwendiges Geschäfte.

'Επειδὰν, ist so viel als ἐπεὶ ἂν, wenn, nachdem.

'Επειδὴ, hat mit ἐπεὶ einerley Bedeutung.

'Επείπερ, weil, sintemal.

'Επειτα, ἔπειτ', hernach.

'Επέρχομαι, ελεύσομαι, darzu kommen. v. ἐπελεύθω, ἐπελθών, Ao. 2. P. A.

'Επερωτάω, ῶ, ήσω, fragen.

'Επὶ, Präp. vor einem Vokal ἐπ', vor einem adspirir-

spirirten ἐφ', bey dem Genit. heißt es, in, auf, über, an, bey. ἐφ' ὅ, auf welchem. Bey dem Dat. von, wegen, vor, durch, an, ἐπὶ τῷ μέλιτι ἀποθανεῖν, am Honig sterben. ἐπὶ τούτῳ, überdieses. Bey dem Acc. an, über, gegen, zu.

Ἐπιβάτης, ου, ὁ, der Schiffende.

Ἐπιβουλὴ, ῆς, ἡ, die Nachstellung.

Ἐπιβουλεύω, εύσω, Nachstellungen machen.

Ἐπίγραμμα, ατος, τὸ, die Aufschrift.

Ἐπιγράφω, ψω, überschreiben, eine Aufschrift machen.

Ἐπιδίδωμι (δόω) δώσω, übergeben, geben.

Ἐπιδιώκω, ξω, verfolgen, nachlaufen.

Ἐπιεικής, ές, g. έος, harmonisch, ordentlich, rechtschaffen. ἐπιεικέα zsgz. — κῆ.

Ἐπιζητέω, ῶ, ήσω, suchen.

Ἐπιθυμέω, ῶ, ήσω, verlangen, begehren.

Ἐπιθυμία, ας, ἡ, die Begierde.

Ἐπικαλέομαι, οῦμαι, έσομαι, rufen, herbeyrufen. ἐπεκαλεῖτο, Imprf. m.

Ἐπικύπτω, ψω, (ἑαυτὸν) sich niederbeugen.

Ἐπιλαμβάνω, λήψω, ergreifen, anfangen. v. λήβω, hat es ἐπελάβετο, Ao. 2. J. m. τῆς κώπης ἐπελαβόμην, ich habe gerudert.

Ἐπιλανθάνομαι, ἐπιλήσομαι, vergessen, v. λήθω, hat es den Ao. 2. m. ἐπελαθόμην und im Inf. ἐπιλαθέσθαι.

Ἐπιλέγω, ξω, wählen, auslesen.

Ἐπίνοια, ας, ἡ, der Gedanke, die Absicht.

Ἐπιορκέω, ῶ, ήσω, falsch schwören, ἐπιορκούμενος θεὸς, der Gott, bey dem man falsch schwört.

Ἐπισκοπέω, ῶ, ήσω, besuchen.

Ἐπισκώπτω, ψω, spotten, satyrisiren.

Ἐπίσημα, ατος, τὸ, die Säule, das Grabmal.

Ἐπιστήμων, ὁ, ἡ, der kundig, erfahren ist. ἐπιστήμων τοῦ μάχεσθαι, ein Kriegserfahrner.

Ἐπιστολὴ, ῆς, ἡ, der Brief.

Ἐπιστρέφω, ψω, wenden. ἐπιστρέφομαι, zurükgehen,

hen, aufmerken ἐπεστράφην, Ao. 2. J. P.

Ἐπισυνάγω, ξω, versammlen ἐπισυνήγον, Imprf. A.

Ἐπιτήδιος, ὁ, ἡ, ον, geschickt, Subst. ὁ, der Freund.

Ἐπιτίθημι (θέω) θήσω, auflegen, aufsetzen, ἐπιθέντα, Acc. P. Ao. 2. P. A.

Ἐπιτρέχω, θρέξομαι, herzulaufen, nachlaufen; v. ἐπιδρέμω hat es ἐπέδραμον, Ao. 2. J. A.

Ἐπίτροπος, ου, ὁ, der Aufseher, Verwalter.

Ἐπιτυγχάνω, τεύξομαι, erlangen, erhalten. v. ἐπιτεύχω, ἐπέτυχον, Ao. 2. J. A.

Ἐπιφαίνομαι, erscheinen, ἐπιφανεὶς, P. Ao. 2. P.

Ἐπιφοιτάω, ῶ, ήσω, darzukommen. ἐπιφιτάων - τῶν.

Ἐπιχειρέω, ῶ, ήσω, handanlegen, anfangen.

Ἐπιχώριος, ὁ, ἡ, einheimisch.

Ἔπω, sagen. εἶπον, εἶποι, εἰπεῖν, εἰπὼν, ἔσα, ὸν, Ao. 2. A.

Ἐράω, ῶ, lieben, wünschen, begehren.

Ἐργάζομαι, άσομαι, arbeiten; ἐργάζεσθαι τὴν γῆν, das Feld bauen.

Ἐργαστικὸς, ἡ, ὸν, arbeitsam, im Superl. ἐργαστικώτατος.

Ἔργον, ου, τὸ, das Werk, die That, Arbeit, Geschäft.

Ἐρευνάω, ῶ, ήσω, suchen.

Ἔρημος, ὁ, ἡ, ον, wüste, einsam; ἡ ἔρημος, (γῆ) die Wüste, Einöde.

Ἔριφος, ου, ὁ, ἡ, die junge Ziege.

Ἑρμῆς, οῦς, ὁ, Merkur der Götterbote.

Ἔρομαι, fragen, ἤρετο, Imprf.

Ἔρχομαι, ἐλεύσομαι, kommen. v. ἐλεύθω, ἦλθον, ἐλθεῖν, Ao. 2. A. εἰ πρὸς ἑτέρας χεῖρας ἔλθοι (Ao. 2. O. A.) wenn es in andre Hände gerathen wäre.

Ἔρως, ωτος, ὁ, die Liebe.

Ἐρωτάω, ῶ, ήσω, fragen. ἠρώτα, Imprf A. ἐρωτώμενος, P. Prs. P. für ἐρωταόμενος; ἐρωτηθεὶς, Ao. 1. P. P.

Ἐς für εἰς.

Ἐσθὴς, ῆτος, ἡ, das Kleid, der Rock.

Ἐσθίω, essen, fressen, ἤσθιε, Imprf.

Ἑσπέρα, ας, ὁ, der Abend, ἑσπέρας, zu Abends.

Ἑταῖρος, ου, ὁ, der Freund; dieses Worts bedienten sich die alten Philosophen, wenn sie ihre Zuhörer anredeten.

Ἕτερος, έρα, ον, andrer. ὁ ἕτερος τῶν ὀφθαλμῶν, das eine Aug. ἅτερος (durch Zusammenziehg.) für ὁ ἕτερος, θατέρου für τοῦ ἑτέρου.

Ἐτὶ, noch, künftig.

Εὖ, gut, wohl, gehörig.

Εὐδαιμονία, ας, ἡ, das Glück.

Εὐδαίμων, ονος, ὁ, ἡ, ον, glücklich.

Εὐεργετέω, ῶ, ήσω, beglücken, εὐεργετηθεὶς, Ao. 1. P. P.

Εὐήθης, ὁ, ἡ, ες, gut gesittet; bey den Attikern, einfältig.

Εὐθυμία, ας, ἡ, die Gemüthsruhe, die Zufriedenheit.

Εὐθὺς, sogleich.

Εὔκαιρος, ὁ, ἡ, ον, was zur rechten Zeit geschiehet, erwünscht.

Εὔκολος, ὁ, ἡ, ον, leicht.

Εὐνοῦχος, ου, ὁ, der Verschnittene.

Εὑρίσκω, εὑρήσω, finden, v. εὑρέω hat es εὗρον, Ao. 2. I. A. εὑρόντες (Ao. 2. P. A.) μὴ τετρωμένον τὸ σῶμα, da sie sahen, daß der Leib unverwundet sey.

Εὐρώπη, ης, Europa, des Phönix, eines tyrischen Königs, Tochter.

Εὐσέβια, ας, ἡ, die Rechtschaffenheit, Religion.

Εὐσεβῶς, fromm, rechtschaffen.

Εὐτελῶς, sparsam.

Εὐτυχὴς, ὁ, ἡ, ές, glücklich.

Εὐφυῶς, schön, künstlich.

Εὔχομαι, ξομαι, bitten, wünschen, geloben. ηὔξατο, εὐξαίμην, Ao. 1. m.

Ἐφ' s. ἐπὶ.

Ἐφάλλομαι, οῦμαι, herzuspringen, sich haufenweis hinzudringen. v. ἐπὶ und ἅλλομαι, tanzen, hüpfen.

Ἔφεσος, ου, Ephes, die Hauptstadt in Jonien.

Ἐφικνέομαι, οῦμαι, ίξομαι, darzu oder hinkommen. ἐφικνεῖτο. Imprf.

Ἐφίστημι, (στάω), ἐπιστήσω, vor einem stehen, plötzlich erscheinen, darzu kommen. ἐπιστὰς, Ao. 2. P. A.

Ἐχθρὸς, ά, ὸν, feind. Subst. ὁ, der Feind.
Ἔχω (ἔχω) ἕξω, haben. εἶχεν, Impfr. ἔσχον, (v. σχέω) Ao. 2. J. A. ἔχειν (ἑαυτὸ) beschaffen seyn. Bey dem Infinit. eines andern Verb. heist es oft können. z. E. III, 19, 2. ἔχων πλοῖον, mit einem Schiff.
Ἕως, bis, so lange, bis.
Ζάω, ῶ, ζήσω, leben. ζῆν Inf. Pr. ζάειν; οἱ ζῶντες (für ζάοντες) die Lebendigen. ζάων, ζάουσα, ζάον, zsgz. ζῶν, ζῶσα, ζῶν, lebendig.
Ζεὺς, G. διὸς (eigentlich v. Δὶς) Jupiter, der höchste Gott der Heiden. der Vok. hat Ζεῦ, μὰ Δὶ s. μά.
Ζήνων, Zeno, aus Cittium, (denn es gab mehrere dieses Namens) ein berühmter Philosoph der Griechen, der Vater der stoischen Sekte.
Ζητέω, ῶ, ήσω, suchen. ζητέοντες zsgs. -τοῦντες.
Ζήτημα, ατος, τὸ, die Frage.
Ζωγράφος, ου, ὁ, der Maler, v. ζῶον und γράφω, malen.
Ζωὴ, ῆς, ἡ, das Leben.
Ζωογονέω, ῶ, ήσω, etwas lebendiges erzeugen, nähren, v ζῶον und γονὴ, ἡ, die Zeugung.
Ζῶον, ου, τὸ, das Thier.
Ἡ, die, ist der Artik. s. v. ὁ.
Ἣ, welche, v. ὅς.
Ἢ, oder; nach einem Komparat. als z. E. μᾶλλον ἢ, eher, lieber, als; ἢ -- ἢ, entweder — oder.
Ἡγέομαι, οῦμαι, ήσομαι, meynen, dafürhalten. ἡγέεται, zsgz. ἡγεῖται.
Ἧδε, s. ὅδε.
Ἤδη, schon, nun, sogar.
Ἡδίων, ον, (Komp. v. ἡδὺς) lieblicher, angenehmer.
Ἥδομαι, ἡσθήσομαι, ich werde ergötzt, freue mich, finde Vergnügen. ἵππος κριθῇ ἥδεται, μᾶλλον, das Pferd frißt lieber Gerste.
Ἡδονὴ ῆς, ἡ, das Vergnügen, die Freude.
Ἡδὺς, εῖα, ὺ. lieblich, angenehm.
Ἡδυφωνία, ας, ἡ, der Süßklang, die schöne Musik.
Ἥκω, ξω, kommen.
Ἡλικία, ας, ἡ, das Alter.
Ἡλιόω, ῶ, ώσω, sonnen.
Ἡμέρα, ας, ἡ, der Tag.
Ἡμεῖς, ῶν, wir. v. ἐγώ.

Ἦν, wenn.
Ἦν, Imprf. v. εἰμί.
Ἧπερ s. ὥσπερ.
Ἦπου, wahrhaftig.
Ἥρα, ας, Juno, die Gemahlin des Jupiters.
Ἡρακλέης, ῆς, G. έος, οῦς, Herkules, ein Sohn Jupiters und der Alcmenä; er ist wegen seiner ausserordentlichen Thaten berühmt. Diesem mythologischen Herkules hat man zugeschrieben, was mehrere in ihrer Art verrichtet haben.
Ἡράκλεις, beym Herkules, ein Schwur der Heiden.
Ἥττων, ον, (Komparat. v. μικρὸς, ὰ, ὸν) weniger, kleiner.
Ἥφαιστος, ου, Hephäst, Vulkan, der Gott der Schmiede.
Θάλαττα, θάλασσα, ης, ἡ, das Meer.
Θαλῆς, Thales, einer von den sieben Weisen Griechenlands, der zuerst Untersuchungen der Natur angestellt und darinn unterrichtet hat.
Θάνατος, ου, ὁ, der Tod.
Θάπτω, ψω, begraben. τέθαπται, Perf. P.
Θαῤῥέω, ῶ, ήσω, Zuversicht haben, keck seyn; θάῤῥει (für θάῤῥεε Imperativ. Prs. A.) fasse dich, ergieb dich darein. VI, 2, 6.
Θατέρου s. ἕτερος.
Θαυμάζω, άσω, wundern, bewundern.
Θέαμα, ατος, τὸ, der Anblick.
Θεάομαι, θεάσομαι, sehen. τεθέαται, Perf. P.
Θέατρον, ου, τὸ, das Theater, die Schaubühne.
Θεῖον, ου, τὸ, die Gottheit.
Θέλω, θελέω, ήσω, wollen.
Θέμις, ιδος, ἡ, das Gesetz, Recht.
Θεὸς, οῦ, ὁ, Gott.
Θεραπεύω, εύσω, in der Kur haben.
Θερμαίνω, ανῶ, wärmen.
Θερμὸς, ἡ, ὸν, warm. τὸ θερμὸν, Warmes.
Θέρμος, ου, ὁ, die Wolfsbohne, eine Hülsenfrucht.
Θέρος, εος, τὸ, der Sommer.
Θετταλὸς, ἡ, ὸν, Thessalisch. ἀνὴρ θετταλὸς, ein Thessalier.
Θήρα, ας, ἡ, die Beute.
Θηρευτικὸς, ἡ, ὸν, zur Jagd gehörig; αἱ θηρευτικαὶ κυνὲς, die Jagdhunde.

Θηρεύω, εύσω, iagen.
Θηρίον, ου, τὸ, das Thier.
Θνήσκω, ξω, sterben. v. θνάω, τεθνηκέναι Inf. Perf. A. ἐτεθνήκει. Plprf. A. Im Passiv. tödten, τεθνήξῃ, Fut. 3. P.
Θνητὸς, ὴ, ὸν, sterblich, vergänglich.
Θρασὴς, ὁ, ἡ, G. έος, verwegen, frech.
Θρέμμα, ατος, τὸ, das Vieh, Heerdvieh.
Θρηνέω, ῶ, ήσω, weinen. θρήνεε zsgz. θρήνει, Imperat. Prs. A.
Θρῆνος, ου, ὁ, das Weinen.
Θρῆσσα, ης, ἡ, d. Thracierin.
Θρόνος, ου, ὁ, der Thron.
Θρύμμα, τος, τὸ, das Stück, τὰ θρύμματα τοῦ ἄρτου, Brosamen.
Θυγάτηρ, έρος, ἡ, die Tochter, Prinzeßin.
Θύλακος, ου, ὁ, der Sack, das Gefängniß.
Θυμὸς, οῦ, ὁ, der Affekt, Zorn, die Herzhaftigkeit.
Θυμόω, ῶ, ώσω, zornig machen; θυμοῦμαι ich bin zornig, θυμωθεὶς (Ao. 1. P. P.) erzürnt.
Θυσία, ας, ἡ, das Opfer.
Θύω, ύσω, schlachten, opfern.
Ἰατρὸς, ου, ὁ, der Arzt.
Ἴδιος, ία, ον, sein eigen.
Ἰδὼν, s. εἴδω.
Ἱκανὸς, ὴ, ὸν, hinreichend.
Ἵλεως, ὁ, ἡ, attisch für ἵλαος, ου, ὁ, ἡ, sanft, heiter.
Ἱμάτιον, ου, τὸ, das Kleid, langer Rock.
Ἵνα, daß; es steht gemeiniglich beym Koniunktiv. aber auch bisweilen beym Optativ. z. E. ἵνα τιμωρήσαιτο, V, 32, 29.
Ἰξευτὴς, οῦ, ὁ, der Vogelsteller.
Ἱπποδάμεια, ας, Hippodamia, des Oenomaus Tochter.
Ἵππος, ου, ὁ, das Pferd.
Ἱπποτροφέω, ῶ, ήσω, Pferde halten. v. ἵππος und τρέφω, nähren.
Ἶσος, η, ον, gleich; ἶσα, eben so viel; τὰ ἶσα (πράγματα) διαπράξασθαι, eben dieses thun; ἐκ τῶν ἴσων (μέρων) in gleiche Theile.
Ἵστημι, (στάω) στήσω, stellen, errichten, stehen. ἔστησεν, Ao. 1. I. A. ἔστην, στὰς, A. 2. A. ἵστατο, Imprf. M.
Ἰχθὺς, ύος, ὁ, der Fisch.
Κἀγὼ, für καὶ ἐγὼ.
Καθ' s. κατὰ.
Καθαιρέω, ῶ, ήσω, wegnehmen; καθαιρέομαι οῦμαι

οῦμαι, verringert, beraubt werden, καθηρημένος, P. Prf. P.

Καθίζω, ίσω, setzen, stellen; (nach Auslassung des Pronom. recipr. ἑαυτὸς) sich setzen.

Καθίημι, f. καθήσω, hinabschikken, heimlich zuschieben. καθῆκεν (Ao. 1. J. A.) εἰς κόλπον, er prakticirte es in den Schoos.

Καθικνέομαι, οῦμαι, f. καθίξομαι, hinkommen. χρὴ καθικνεῖσθαι παντὶ τῷ θυμῷ, man muß recht frisch dran gehen. V, 1, 2.

Καθίστημι (καταστάω) καταστήσω, stellen, an Ort und Stelle bringen; καταστῆσαι, Ao. 1. Inf. A.

Καὶ, und, auch, hierauf, nämlich, ia, καὶ, καὶ, so wohl, als auch. καὶ μὴν, ia, wahrlich. καὶ δὴ, daher.

Καινεὺς, έως, Käneus, ein Thessalier.

Καιρὸς, οῦ, ὁ, die Zeit, die Umstände.

Καίπερ, obgleich.

Καίτοι, aber, obgleich, daher.

Κἀκεῖνος, für καὶ ἐκεῖνος.

Κάκιστος, η, ον, (Superl. v. κακὸς) der böseste, abscheulichste.

Κακοπράγμων, ὁ, ἡ, ον, der böses thut, arglistig ist. Ἀνὴρ κακοπράγμων, ein Arglistiger.

Κακὸς, ἡ, ὸν, fehlerhaft, bös, feindlich. τὸ κακὸν, das Uebel, Unglück, Unrecht.

Κακότεχνος, ὁ, ἡ, ον, arglistig.

Κακουργία, ας, ἡ, die Bosheit, Frevelhaftigkeit.

Κακῶς, übel, bös, zum Schaden, unrecht, schimpflich.

Κάλαμος, ου, ὁ, das Rohr, die Vogelstange oder Leimruthe, die man durch Ansetzen verlängern konnte, um damit den Vogel zu erreichen und ihn zu fangen.

Καλέω, ῶ, έσω, rufen, ausrufen. ἐκάλεε zsgz. ἐκάλει, Imprf. A. ἐκαλοῦντο, Imprf. P.

Κάλλιστος, η, ον, (Superl. v. καλὸς) der Beste, Schönste.

Καλλιστὼ, οῦς, ἡ, Kallisto, Lykaons, eines Arkadischen Königs, Tochter.

Καλλίων, ον, (Komparat. v. καλὸς) besser, schöner;

ner; καλλίων πορεία, ein besserer bequemerer Weg.

Κάλλος, εος, ους, τὸ, die Schönheit, κάλλεα zsgz. κάλλη.

Καλὸς, ἡ, ὸν, gut, rechtschaffen, schön.

Κἂν für καὶ ἐὰν, wenn gleich, obgleich.

Κατὰ, vor dem Vok. κατ᾽ vor einem adspirirten καθ᾽, Präp. bey dem Gen. wird sie durch wider, bey, über, ausgedrückt; beym Acc. nach, an, anlangend. κατ᾽ ὀλίγον (χρόνον) bald, κατ᾽ ἀξίαν, nach Verdienst; κατὰ πολὺ, weit, in höherem Grade; καθ᾽ ἕκαστον βῆμα, mit iedem Schritte; κατὰ τάχος, in der Geschwindigkeit, geschwinde; κατὰ εἰλείθυιαν, nach Art der Lucina, wie die Lucina; καθ᾽ ἑκάστην (ἡμέραν) täglich.

Καταβαίνω (βάω) βήσω, hinabsteigen, v. καταβίβημι hat es καταβὰς, Ao. 2. P. A.

Καταβάλλω, βαλῶ, niederwerfen; (nach Auslassung des pronom. recipr. (ἑαυτὸν) sich niederlassen.

Καταβιβρώσκω, καταβρώσω, fressen, v. καταβρόω hat es καταβρωθῆναι Ao. 1. Inf. P.

Καταγελάω, ῶ, άσω, verlachen, auslachen.

Καταδίκη, ης, ἡ, die Strafe.

Καταδιώκω, ξω, verfolgen.

Καταδύνω, δύσω, hinuntergehen. v. καταδῦμι, καταδὺς, Ao. 2. P. A.

Καταθοινάομαι, ῶμαι, ήσομαι, fressen.

Κατάκλειστος, ὁ, ἡ, ον, eingeschlossen, eingesperrt.

Καταλαμβάνω, (λήβω) λήψω, antreffen, überfallen, καταληφθεὶς ὑπὸ τινὸς ἀσθενείας, überfallen von einer Schwachheit; erobern, V, 15. καταλαβὼν Ao. 2. P. A. und — ληφθεὶς, A. 1. P. P. werden von — λήβω hergeleitet

Καταλείπω, ψω, übrig lassen, zurücklassen κατέλιπεν Ao. 2. I. A.

Καταμένω, νῶ, bleiben, wohnen, καταμεῖναι, Ao. 1. Inf. A.

Καταναλίσκω, αναλώσω, verzehren, verwenden, v. καταναλόω hat es κατηνάλωσεν, Ao. 1. I. A.

Καταν-

Καταντάω, ῶ, ήσω, begegnen, gehen.

Καταπατέω, ῶ, ήσω, zertreten. κατεπάτησε, Ao. 1. J. A.

Καταπράσσω, ττω, ξω, vollenden.

Κατάρατος, ὁ, ἡ, ον, verflucht.

Κατασκεδάννυμι, ausstreuen verbreiten, κατασκεδαννύναι ὕβριν, lästern, über einen losziehen.

Κατασκέπτομαι, ψομαι, aufmerksam betrachten, κατεσκέψατο τὸ πραττόμενον, er dachte über den Vorfall ernstlich nach.

Κατασκευάζω, άσω, zubereiten, veranstalten, verfertigen.

Καταστρέφω, ψω, umkehren, niederreißen; βίον καταστρέφειν, sterben.

Καταφάγω, auffressen.

Καταφέρω, (κατοίω) κατοίσω, hinabtragen, hauen, v. κατενέγκω, κατενεγκών, Ao. 2. P. A.

Καταφρονέω, ῶ, ήσω, gering von etwas denken, verachten.

Καταχωννύω, χώννυμι, eingraben, v. καταχόω, ώσω, κατέχωσαν, Ao. 1. J. A.

Καταψύχω, ξω, abkühlen.

Κατεργάζομαι, άσομαι, auswirken, ausrichten.

Κατέρχομαι, κατελεύσομαι, hinabkommen, hinabgehen, v. κατελεύθω, κατελθών, Ao. 2. P. A.

Κατεσθίω, hinunter essen, fressen. κατήσθιον, Imprf. A.

Κατέχω, καθέξω, haben, behalten, v. κατασχέω, κατέσχεν, Ao. 2. J. A.

Κατοικέω, ῶ, ήσω, wohnen, sich aufhalten. κατῴκουν, Imprf. A.

Κατόπτρον, ου, τὸ, der Spiegel.

Κατορύσσω, ξω, eingraben. κατώρυξε, Ao. 1. J. A.

Κάτω, unten, hinab.

Κεῖμαι, κείσομαι, liegen, beruhen, V, 9, 2. ἔκειτο, Imprf. κεῖσο, Imperat. abhängen, παρὰ σοὶ κεῖται, von dir hängt es ab, auf dich kommt es an.

Κελεύω, εύσω, befehlen, κελεύειν τύπτεσθαι, stoßen lassen, V, 28. warnen, V, 29.

Κένταυροι, ων, οἱ, die Centauern, Ungeheuer, die man sich als halb Pferd und halb Mensch vorstellte.

Κερδῷος, α, ον, welcher Gewinn bringt; κερδῷος ist ein Beyname Merkurs, weil er für denjenigen Gott gehalten wurde, welcher unverhoften Profit verleihet; er wird daher auch mit einem Beutel oder mit einer Tasche gemalt. v. κέρδος, der Gewinn.

Κεφαλὴ, ῆς, ἡ, der Kopf.

Κίνδυνος, ου, ὁ, die Gefahr.

Κινέω, ῶ, ήσω, bewegen. χολὴ κινηθεῖσα, die Galle ist ausgetreten.

Κλαζομένιος, α, ον, Klazomenisch, ὁ Κλαζομένιος der Klazomenier, von Klazomenä, einer Stadt in Jonien.

Κλάω, κλαίω, f. κλαύσω, weinen.

Κλέπτης, ου, ὁ, der Dieb.

Κλέπτω, ψω, stehlen, ἐκλάπη, A. 2. J. P.

Κλυστὴρ, ῆρος, ὁ, das Klystier, von welchem die Alten, z. E. Herodotus, Plinius erzählen, daß die Aegypter sich desselben zuerst bedient, und solches von dem Vogel Ibis zuerst gelernt hätten.

Κλὼν, ῶνος, der Zweig.

Κνώσιος, α, ον, Knosisch; ἀνὴρ Κνώσιος, ein Knosier; Knosos war eine Stadt in Kreta.

Κοῖλος, η, ον, hohl.

Κόϊντος, ου, Quintus, Name vieler Römer.

Κοινὸς, ἡ, ὸν, gemein; ἃ πρὸς τύχην κοινά ἐστι, was man mit dem Glück gemein hat.

Κοινωνία, ας, ἡ, die Gemeinschaft.

Κοίρανος, ου, Köranus, der Vater des Polyidus, ein Argiver.

Κοίτη, ης, ἡ, das Lager, Nest der Thiere.

Κόκκος, ου, ὁ, das Korn, μικρὸς, ein Körnchen.

Κολάζω, άσω, strafen.

Κόλαξ, ακος, ὁ, der Schmeichler.

Κολοιὸς, ου, ὁ, die Dole.

Κόλπος, ου, ὁ, der Schoos.

Κόμη, ης, ἡ, das Haar.

Κομίζω, ίσω, tragen, überbringen, οἱ κομίσαντες, die Ueberbringer.

Κόπος, ου, ὁ, die Arbeit, Müdigkeit.

Κοπρία, ας, ἡ, der Mist.

Κόπτω, ψω, schlagen, hauen.

Κόραξ, ακος, ὁ, der Rab.

Κόρη, ης, ἡ, das Mädchen, die Prinzeßin, IV, 5. 3.

Κορίνθιοι, ων, οἱ, die Korinthier;

rinthier; Korinth eine Stadt in Morea.

Κορυδαλὸς, οῦ, ὁ, die Lerche.

Κόρυς, υθος, ἡ, der Helm.

Κοσμέω, ῶ, ήσω, schmücken, wohlkleiden, schön stehen. κεκόσμηνται, Perf. I. P.

Κοσμίως, geziemend, gelassen.

Κουδεὶς für καὶ οὐδεὶς.

Κράνειον, ου, τὸ, Kraneum. Name eines Gymnasiums bey Korinth.

Κρανίον, ου, τὸ, der Hirnschädel.

Κρατέω, ῶ, ήσω, ergreifen, gefangen nehmen. κρατηθεὶς, P. Ao. I. P,

Κρέας, ατος, τὸ, das Fleisch. κρεῶν für κρεάτων.

Κρέττων, ον, (Komp. v. ἀγαθὸς) besser.

Κρήτη, ης, ἡ, Kreta eine Insel im Mittländischen Meere.

Κριθὴ, ῆς, ἡ, die Gerste.

Κριὸς, οῦ, ὁ, der Bock, Widder.

Κριτὴς, οῦ, ὁ, der Richter, Kenner.

Κροῖσος, ου, Krösus, ein wegen seines erstaunlichen Reichthums sehr bekannter König in Lydien.

Κροτέω, ῶ, ήσω, abprügeln. κρότησον, Ao. I. Imp. A.

Κρύος, ους, τὸ, die Kälte.

Κτάομαι, ῶμαι, ήσομαι, besitzen, haben. κεκτημένων P. Prf. P.

Κτείνω, ενῶ, tödten.

Κυνηγετέω, ῶ, όσω, iageu. οἱ κυνηγετοῦντες (ἄνθρωποι) die Jäger.

Κυνηγὸς, οῦ, ὁ, der Jäger, v. κύων, und ἄγω.

Κύπτω, ψω, sich vorwärts beugen, hinabsehen, die Augen niederschlagen, κεκυφότα, P. Prf. A.

Κύπρος, ου, ἡ, Cypern. eine Insel im mittländischen Meere.

Κύριος, ου, ὁ, der Herr.

Κύων, κυνὸς, ὁ, ἡ, der Hund, eine Spottbenennung der Cyniker: man findet sie vornehmlich dem cynischen Diogenes beygelegt, weil er von Seiten der Sitten und Lebensart die Eigenschaften der Cyniker in vorzüglichem Grad besaß. Auch das Ehrendenkmal, welches man über seinem Grabe errichtet hatte, bestund in einem Hund auf einer Säule.

Κώπη, ης, ἡ, das Ruder.

Λαγωὸς, οῦ, ὁ, der Hase.

Λαγὼς, ῶ, attisch, eben so.

Λάκαινα, ης, ἡ, die Lacedämonierin. Lacedämon war eine peloponnesische Stadt.

Λακεδαιμόνιος, ου, ὁ, der Lacedämonier.

Λακτίζω, ίσω, mit dem Fusse ausschlagen, stossen.

Λακτιστὴς, οῦ, ὁ, der Ausschlager.

Λαμβάνω, λήψω, nehmen, empfangen, annehmen, erwischen. v. λήβω hat es εἰληφὼς P. Perf. attisch für λελήφως; λαβὼν, P. Ao. 2. A. λάβοις, Ao. 2. O. A. ληψόμενοι (P. f. 1. m.) χρήματα, die Geld verdienen wollten.

Λανθάνω, verborgen seyn; λανθάνομαι, vergessen; v. λήθω, f. λήσω, hat es ἔλαθον, λάθητε, Ao. 2. A. ἐλελήθεις, Plprf. m. bisweilen, und zwar wenn es bey einem Particip stehet, übersetzt man es gerne adverbialiter.

Λαπίθαι, ων, οἱ, die Lapithen, ein Thessalisches Volk.

Λέγω, ξω, sagen, reden, erzählen, ; κακῶς λέγειν, übel reden.

Λειποθυμέω, ῶ, ήσω, ohnmächtig werden.

Λευκαίνω, ανῶ, weißen, weißmachen.

Λέων, οντος, ὁ, der Löw.

Λήδα, ας, ἡ, Leda, des Tyndareus, eines Spartischen Königs, Gemahlin.

Ληρέω, ῶ, ήσω, unsinnig seyn.

Λίαν, sehr.

Λίθινος, ίνη, ον, steinern.

Λίθος, ου, ὁ, der Stein.

Λίμνη, ης, ἡ, der Teich, See.

Λιμὸς, οῦ, ὁ, der Hunger.

Λιμώττω, hungrig seyn.

Λίχνος, η, ον, gefräßig, lekkerhaft.

Λόγος, ου, ὁ, das Wort, die Achtung.

Λοιδορέω, ῶ, ήσω, und λοιδοροῦμαι, schimpfen, schmähen.

Λοιπὸς, ἡ, ὸν, übrig; λοιποὶ, die andern; λοιπὸν, das n. wird oft adverbialiter ausgedrückt, übrig, noch. V, 28.

Λυγκεὺς, έως, Lynkeus, des Aphareus Sohn.

Λυδία, ας, ἡ Lydien, eine Landschaft in Kleinasien.

Λύκος, ου, ὁ, der Wolf.
Λύκουργος, ου, Lykurg, ein Lacedämonischer König und Gesetzgeber.
Λυπέω, ήσω, betrüben.
Λυρίζω, ίσω, die Zither spielen.
Λύσανδρος, ου, Lysander, ein Lacedämonischer General.
Λυττάω, ῶ, ήσω, toll, wüthig seyn.
Λύχνος, ου, ὁ, das Licht.
Λύω, λύσω, auflösen, zerstören, endigen.
Μὰ, ein Betheurungswörtchen, μὰ Δία, beym Jupiter.
Μάγειρος, ου, ὁ, der Koch.
Μαίνομαι, f. μανοῦμαι, sinnlos seyn, rasen. μέμηνα, Prf. m.
Μαιόομαι, ώσομαι, Hebammendienste thun.
Μαίωτρον, ου, τὸ, der Hebammenlohn.
Μακαρίζω, ίσω, glücklich preisen.
Μάλιστα, (Adv. Superl. v. μάλα, sehr) am meisten, ganz vorzüglich, überaus sehr.
Μᾶλλον, (Adv. Komp. v. μάλα) mehr, eher, lieber; διὰ τοῦτο μᾶλλον, um so mehr: μᾶλλον, ἢ, lieber, als.
Μανθάνω, μαθήσομαι, lernen, kennen lernen, erfahren. v. μαθέω, hat es ἔμαθον, μαθὼν, Ao. 2. A.
Μάτην, vergebens, umsonst, ohne Ursache.
Μάχη, ης, ἡ, der Streit, die Schlacht.
Μάχομαι (μαχέω) μαχήσομαι streiten.
Με Acc. v. ἐγώ.
Μεγαλοφρονέστερος, α, ον, (Komp. v. μεγαλόφρων, großmüthig,) großmüthiger.
Μέγαρα, ων, τα Megara, eine kleine Stadt in Griechenland.
Μέγας, μεγάλη, μέγα, groß; das Neutrum wird gemeiniglich adverbialiter übersetzt, sehr.
Μέγιστος, η, ον, (Superl. v. μέγας) der Größte. τὸ μέγιστον ἐστὶ, was das vornehmste ist.
Μειδιάω, άσω, lächeln.
Μειράκιον, ου, τὸ, der Knabe.
Μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwarz.
Μέλει (Impers.) μελήσει, Sorge tragen.
Μέλι, ιτος, τὸ, das Honig.
Μέλλω, (μελλέω) ήσω, seyn wer=

werden, werden, wollen, ἔμελλεν εἰσιέναι, er wollte in sein Haus gehen, zaudern.

Μέμφομαι, ψομαι, tadeln, Vorwürfe machen

Μὲν, zwar, wol; macht, wenn δὲ darauf folgt, einen Gegensatz z. E. ὁ μὲν, ὁ δὲ, iener, dieser.

Μένιππος, ου, Menippus, einer der ärgsten Cyniker, von dessen beissenden Satyren der Ausdruck: Satyrae Menippeae kommt.

Μέντοι, wahrhaftig, οὐ μέντοι, gewiß nicht.

Μένω, ῶ, bleiben. μεῖναι Ao. 1. Inf. A.

Μερίζω, ίσω, theilen.

Μερὶς, ίδος, ἡ, der Theil, die Portion.

Μέρος, εος, ους, τὸ, der Theil, das Stück. μέρεα zsgz. μέρη.

Μέσος, η, ον, mitten.

Μεστὸς, ἡ, ὸν, voll.

Μετὰ, Präp. mit dem Genitiv. bedeutet sie, mit, unter rc. mit dem Acc. nach, in. μετὰ τοῦτο, hierauf; μετὰ χεῖρα φέρειν, in der Hand haben.

Μεταβάλλω, βαλῶ, ändern, sich ändern, verwandeln, βάλοι, Ao. 2. O. A.

Μετάλλευσις, εως, ἡ, das Erzgraben.

Μεταλλεύω, εύσω, Metall, Erz graben.

Μετέρχομαι, μετελεύσομαι, holen, transportiren.

Μεχρὶ vor einem Konson. μεχρὶς vor einem Vok. bis μεχρὶ τοῦ (χρόνου ὄντος) νῦν, bis zu dieser Stunde.

Μὴ, nicht, daß nicht. ὅτι μὴ, außer, εἰ μὴ, wo nicht.

Μηδὲ, und nicht, μηδὲ, μηδὲ, weder, noch.

Μηδεὶς, μηδεμία, μηδὲν, keiner, keine, keines m. Niemand, n. nichts. v. μηδὲ und εἷς.

Μηκέτι, nicht mehr. v. μὴ und ἔτι.

Μὴν, aber, doch, καὶ μὴν, wahrhaftig, aber.

Μήνιγξ, μήνιγγος, ὁ, die Hirnhaut.

Μηνύω, ύσω, anzeigen, berichten.

Μήπως, daß nicht.

Μήτε, und nicht, auch nicht. μήτε, μήτε, weder, noch.

Μήτηρ, τέρος, τρὸς, ἡ, die Mutter, μῆτερ, Voc.

Μία, μίαν, s. εἷς.
Μιαρὸς, ὰ, ὸν, häßlich, verflucht.
Μικρὸς, ὰ, ὸν, klein, wenig, kurz.
Μίνως, ος, Minos, ein Kretischer König.
Μισέω, ήσω, hassen, verabscheuen.
Μισθὸς, οῦ, ὁ, der Lohn, die Belohnung.
Μίτρη, ης oder μίτρα, ας, ἡ, die Haarbinde.
Μνημονεύω, εύσω, erwähnen.
Μνησικακέω, ῶ, ήσω, eine Beleidigung merken.
Μνηστεύομαι, εύσομαι, ein Frauenzimmer zur Ehe verlangen, um sie werben.
Μόνος, η, ον, allein; das n. wird oft adverbialiter gegeben, allein, nur.
Μορμολύκιον, ου, τὸ, die Larve, Maske.
Μόσσυνοι, ων, οἱ, die Mosyner, ein altes Volk am Pontus Euxinus in Asien.
Μόσχος, ου, ὁ, das Kalb.
Μοῦ, Genitiv v. ἐγώ.
Μουσικῶς nach der Musik, musikalisch.
Μοχθηρὸς, ὰ, ὸν, nichtsnutzig, bös.
Μῦθος, ου, ὁ, die Fabel, das Mährchen.
Μυῖα, ας, ἡ, die Fliege, Mükke.
Μύριος, ία, ον, zehntausendmal, unendlich. v. μυρίας, zehntausend.
Μύρμηξ, κος, ὁ, die Ameise.
Μῦς, μυὸς, ὁ, die Maus.
Ναί, ja.
Νάρκισσος, ου, Narcissus, des Cephissus und der Ciriopes Sohn, er war in seine Schönheit verliebt und wurde nach der Fabel in die Blume seines Namens verwandelt.
Ναῦς, ναὸς, ἡ, das Schiff. νεὼς attisch für ναὸς, Pl. νῆες.
Νεανίσκος, ου, ὁ, der Jüngling.
Νέηλυς, υδος, ὁ, ἡ, der neue Ankömmling, der Acc. hat νεήλυδα und νέηλυν. v. νέος, neu, und ἐλεύθω, kommen.
Νεκρὸς, ὰ, ὸν todt, ὁ νεκρὸς, οῦ, der Verstorbene, Leichnam.
Νεφέλη, ης, ἡ die Wolke.
Νεφέλαι, Wolken, Titel einer satyrischen Komödie des Aristophanes.
Νεωλκέω, ῶ, ήσω, das Schiff

Schiff anfahren, anländen.

Νὴ, ein Betheurungswörtchen, νὴ Δία, beym Jupiter.

Νικάω, ῶ, ήσω, siegen, davon kommt her

Νίκη, ης, ἡ, der Sieg.

Νικίας, ου, Nicias, ein sehr eifriger Maler.

Νικοκρέων, οντος, Nikokreon, ein Cyprischer Tyrann.

Νιόβη, ης, ἡ, Niobe, des Tantalus Tochter.

Νιρεὺς, έως, Nireus, des Charopus Sohn, er war der Schönste vor Troia.

Νοέω, ῶ, ήσω, verstehen, einsehen.

Νομίζω, ίσω, meynen, denken.

Νόος, ου, zsgz. νοῦς, νοῦ, ὁ, der Verstand, Sinn.

Νοσέω, ῶ, ήσω, krank seyn.

Νοσφίζομαι, ίσομαι, entwenden, stehlen.

Νῦν, iezt, nur erst, heut zu Tage.

Νὺξ, νυκτὸς, ἡ, die Nacht.

Ξανθίππη, ης, Xantippe, des Sokrates Frau.

Ξεναγέω, ῶ, ήσω, einen Fremden herumführen, ihm allerley zu zeigen.

v. ξένος, fremd, und ἄγω, führen.

Ξενίζω, ίσω, bewirthen, ξενίζομαι, zu Gaste seyn.

Ξηραίνω, ανῶ, austrocknen. ξηρανθέσης, Ao. 1. P. P. ξηρανθῇ Ao. 1. C. P.

Ξηρὸς, ὰ, ὸν, trokken, dürre.

Ξυλευόμενος, (ἄνθρωπος) ὁ, der Holzhauer; es ist eigentlich das Particip. von ξυλεύομαι, Holz machen.

Ξύλον, ου, τὸ, das Holz, der Prügel.

Ξυράω, ῶ, άσω, scheeren, rasiren. ξυράομαι, ῶμαι, sich rasiren lassen. ἐξυράοντο, zsgz. ἐξυρῶντο, Imprf.

Ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das, ὁ μὲν, ὁ δὲ, macht einen Gegensatz, iener, dieser.

Ὃ s. ὅς.

Ὀβολὸς, οῦ, ὁ, der Obolus, eine griechische Münze, die nach unserm Gelde etwa 6 Pf. galt.

Ὅγε, ἥγε, ὅγε, ist, wie das folgende ὅδε, der Artik. und ist mit der Partik. γε zusammengesezt, hat auch mit ὅδε einer-

einerley Bedeutung; ὅγε ἵππος, dieses Pferd.

Ὅδε, ἥδε, τόδε, dieser, diese, dieses. ἥ δὲ ἀλήθεια ἥδε, dieses ist die Wahrheit, so verhält sich die Sache. τάδε λέγουσι, man giebt dieses vor.

Ὁδὸς, οῦ, ἡ, der Weg.

Ὀδύρομαι, weheklagen, weinen. ὠδύρετο Imprf.

Οἱ, die, Artik. Pl. m. s. ὁ.

Οἳ, welche s. ὅς.

Οἷ, ist der Dat. Pron. ἕ, οἱ steht bisweilen für αὐτῷ z. E. V, 33, 2.

Οἲ, wehe! οἴ μοι oder οἴμοι, wehe mir!

Οἶδα s. εἴδω.

Οἴκαδε, nach Haus.

Οἰκεῖος, εία, ον, zum Hause gehörig, häuslich, eigenthümlich, sein eigen; τὰ οἰκεῖα (πράγματα, ἔργα) die Oekonomie; τὰ οἰκεῖα (χρήματα) das Vermögen.

Οἰκέτης, ου, ὁ, der Hausgenosse, Dienstbothe, Domestik, v. οἶκος, ου, ὁ, das Haus.

Οἰκέω, ῶ, ήσω, wohnen, ἐπί τινὸς οἰκίας, in einem Hause wohnen.

Οἰκία, ας, ἡ, das Haus.

Οἴκοι, zu Haus.

Οἰκτείρω, ερῶ, (τίνα) sich eines erbarmen, mit einem Mitleid haben.

Οἰμώζω, ώσω, wimmern, wehklagen, heulen, v. οἴ und μοι.

Οἰνόμαος, ου, Oenomaus, der Vater der Hippodamia.

Οἶνος, ου, ὁ, der Wein.

Οἴομαι, (οἴεομαι) οἰήσομαι, meynen, dafür halten.

Οἷος, οἵα, ον, was für einer.

Οἴχομαι (οἰχέομαι) οἰχήσομαι, weggehen, fliehen, von letzterem hat es ᾠχόμην, Ao. 2. J. m.

Ὀκνέω, ῶ, ήσω, verdrossen, verzagt seyn.

Ὀλίγος, η, ον, wenig, klein. κατ᾽ ὀλίγον (χρόνον) bald.

Ὀλιγοχρόνιος, ὁ, ἡ, ον, kurzdauernd. v. ὀλίγος und χρόνος.

Ὅλμος, ου, ὁ, der Mörser.

Ὅλος, η, ον, ganz.

Ὅλως, gänzlich, überhaupt; οὐδ᾽ ὅλως, gar nicht.

Ὀμνύω, f. ὀμόσω, schwören, ὤμνυε, Imprf. A.

Ὅμοιος, οία, ον, ähnlich, gleich.

Ὁμοίως

῾Ομοίως, gleich, ebenfalls.
῾Ομολογέω, ῶ, ήσω, versprechen, ὁμολογηθείη, Ao. 1. O P.
῞Ομως, doch, gleichwohl.
᾿Ονειδίζω, ίσω, schimpfen, tadeln.
᾿Ονίνημι (ὀνέω) ὀνήσω, helfen; ὀννίναμαι, ονήσομαι, Nutzen haben.
῎Ονομα, ατος, τὸ, der Name.
᾿Ονομάζω, άσω, nennen, ὠνόμασα, Ao. 1. J. A.
῎Ονος, ου, ὁ, der Esel.
῎Οντος, ὄντα, ὄντων, von ὢν, οὖσα, ὂν, Particip. v. εἰμί.
᾿Οξύθυμος, ὁ, ἡ, ον, hitzig, zornig, ungestüm.
᾿Οξὺς, εῖα, ὺ, scharf, im Superl. ὀξύτατος.
῾Οποῖος, οία, ον, was für einer, wie.
῾Οπόσος, η, ον, wie viel.
῾Οπότερος, έρα, ον, welcher von beyden.
῞Οπου, wo.
῎Οπτομαι, ὄψομαι, sehen, im Paßiv erscheinen. ὤφθην, Ao. 1. J. P.
῞Οπως, wie, daß, v. πῶς, wie.
῾Οράω, ῶ, άσω, sehen; ὅρα, Imperat. Prs. A. ὁράουσα zsgz. ὁρῶσα; ἑώρα attisch für ὥραε, Imprf. A. ἑωρακὼς att. für ὡρακὼς, P. Prf. A.
᾿Οργίζω, ίσω, zornig machen, Paß. zornig seyn.
᾿Ορθῶς, gerade, recht.
῎Ορνις, ιθος, ὁ, ἡ, der Vogel, die Henne, III, 4.
῎Ορος, εος, τὸ, der Berg. τὰ ὄρεα zsgz. ὄρη.
᾿Ορχέομαι, οῦμαι, ήσομαι, tanzen, ὠρχεῖσθε, Imprf. m,
῝Ος, ἣ, ὃ, wird insgem. der Articulus postpositiuus genennt) welcher, e, es; iener, dieser, II, 13. ἑὼς οὗ, bis. οὗ γενομένου, (quo facto) hierauf.
῞Οσος, η, ον, wie viel, wie groß.
῞Οσπερ, ἥπερ, ὅπερ, welcher, e, es; ὁυσπερουν, welche nur, v. ὃς - περ - οὖν.
᾿Οςέον, (οῦν) έου (οῦ) τὸ, das Bein.
῞Οςις, ἥτις, ὅ, τι, wer, welcher, v. ὃς und τίς.
῞Οταν, wenn.
῞Οτε, als, da; τότε, ὅτε, damals, als.
῞Οτι, daß, weil; es steht wo die Lat. den Ac. cum infinitiuo oder quod setzen; wenn einer

ner redend eingeführt wird, so wird es nicht übersetzt; ὅτι μὴ, außer.

Οὗ, (pronom. enclitic.) D. οἷ, Acc. ἕ, selbst. V, 33, 2.

Οὐ, vor einem Kons. οὐκ, vor einem Vok. οὐχ, vor einem aspirirten Vok. nicht.

Οὐδαμοῦ, nirgends.

Οὐδὲ, auch nicht (neque) οὐδ᾽, vor einem Vok.

Οὐδεὶς, οὐδεμία, οὐδὲν, keiner, e, es. m. Niemand, n. nichts.

Οὐδέποτε, niemals.

Οὐθ᾽ s. οὔτε.

Οὐκ s. οὐ.

Οὐκέτι, nicht mehr.

Οὔκουν, keinesweges, gewiß nicht.

Οὐκοῦν, nicht? allein, also.

Οὖν, derohalben, nun, also.

Οὐρανὸς, ου, ὁ, der Himmel.

Οὖς, ὠτὸς, τὸ, das Ohr.

Οὔσης, v. ὤν.

Οὔτε, vor einem Vok. οὔτ᾽, vor einem asp. Voc. οὐθ᾽, auch nicht, οὔτε, οὔτε, weder, noch.

Οὗτος, ἄυτη, τοῦτο, dieser, e, es; μεχρὶ τοῦτου, so lange. τϋτους für τοιούτους, IV, 7, 3.

Οὕτω, vor einem Kons. οὕτως, vor einem Vokal, also, so sehr.

Οὐχὶ, nicht; es fragt auch.

Ὄφελος, τὸ, hat weder Num. noch Casus Endung) der Nutze. oft wird es adverbialiter übersetzt, z. E. μηδὲν ὄφελος ἐςὶ, es ist umsonst, es nützt nichts.

Ὀφθαλμὸς, οῦ, ὁ, das Aug.

Ὀχέομαι, οῦμαι, f. ήσομαι, fahren; ἐπὶ ταύρου ὀχεῖσθαι, auf einem Stiere reiten.

Ὄχθη, ης, ἡ, das Ufer.

Ὄψις, εως, ἡ, das Angesicht.

Παγγέλοιος, οία, οῖον, sehr lächerlich. v. πᾶν und γελοῖος, lächerlich.

Πάγη, ης, ἡ, die Schlinge.

Πάθημα, ατος, τὸ, das Leiden, Unglück.

Παίδεια, ας, ἡ, die Wissenschaft, Gelehrsamkeit.

Παιδεύσις, εως, ἡ, der Unterricht.

Παιδεύω, εύσω, unterrichten.

Παίδιον, ου, τὸ, das Kind.

Παῖς, παιδὸς, ὁ, der Knabe, Sohn, im Pl. die Kinder.

Παίω, σω, zuschlagen.

Παλαιὸς, ὰ, ὴν, alt. οἱ παλαιοὶ ἄνθρωποι, die Alten.

Πάλιν, wieder.

Πάλλω, παλῶ, schwingen.

Παντελῶς, gänzlich, ganz und gar.

Παντοδαπῶς, auf alle ersinnliche Art.

Παντοίως, auf alle Art und Weise.

Πάνυ, sehr.

Παρὰ, Präp. mit dem Gen. von; mit dem Dat. bey; παρά σοι κεῖται, es steht bey dir, es kommt auf dich an. mit dem Acc. zu, neben, auf, παρὰ τὸν πλοῦν, auf der Fahrt. außer, an.

Παραβάλλω, βαλῶ, werfen, sich zu einem begeben, παρέβαλε, Ao. 2. J. A. V, 8.

Παραγίνομαι, γενήσομαι, ankommen, kommen, v. παραγενέω hat es παρεγενόμην, παραγενόμενος, Ao. 2. m.

Παράγω, ξω, herzubringen, vorführen, v. παραγάγω hat es παρήγαγον Ao. 2. J. A. αγαγὼν, οῦσα, ὸν, Ao. 2. P. A.

Παραδίδωμι (δόω) δώσω, übergeben, παρέδωκε, Ao. 1. J A.

Παραινέω, ῶ, έσω, ermahnen, rathen.

Παρακάθημαι, bey, neben einem sitzen, παρεκάθηντο, Imprf.

Παρακαλέω, ῶ, έσω, herbeyrufen, zu Hülfe rufen, einladen, παρεκάλεον zsgz - λουν, Imprf.

Παρακατατίθημι, καταθήσω, zur Verwahrung geben, übergeben.

Παρακολουθέω, ῶ, ήσω, nachfolgen, begleiten.

Παραλαμβάνω, λήψω, empfangen, v. — ήβω, — λαβὼν, Ao. 2. P. A.

Παραμένω, μενῶ, warten.

Παραπέμπω, ψω, begleiten.

Παρασκευάζω, άσω, veranstalten.

Παρασύρω, ῶ, fortreissen, συρεὶς, Ao. 2. P. P.

Παράταξις, εως, ἡ, die Schlachtordnung, Schlacht.

Παρατίθημι (θέω) παραθήσω, aufsetzen, (von Speisen V, 28.)

Πάρειμι, έσομαι, daseyn, erscheinen. παρὼν g. όντος, P. Pr. ταῦτα παρῆν, Imprf dergleichen waren nur zu haben.

Παρέρχομαι, ελεύσομαι, vor-

vorbeigehen, herzukommen, sich nähern, auftreten eine Rede zu halten. παρῆλθε, παρελθὼν Ao. 2. A. v. παρελεύθω.

Παρευθὺς, sogleich.

Παρθένος, ου, ἡ, die Jungfer, das Mädchen.

Πᾶς, πᾶσα, πᾶν, ieder, ganz, Pl. alle.

Πάσχω, leiden, v. παθέω f. ήσω, hat es παθεῖν, Ao. 2. Inf. A. v. πένθω, πέπονθα, Prf. m.

Πατάσσω, ξω, schlagen.

Παύομαι, σομαι, aufhören. πέπαυμαι, Prf. P.

Πείθω, πείσω, bereden, m. sich bereden, glauben.

Πεινάω, ῶ, άσω, hungrig seyn.

Πειράω, ῶ, άσω, auf die Probe stellen, versuchen, sehen wollen. πειρᾷς μου, εἰ μέμηνα, willst du etwa sehen ob ich rase?

Πέλαγος, εος, τὸ, das Meer.

Πέλεκυς, εως, ὁ, die Axt, das Beil.

Πελόπιδας, Pelopidas, ein Thebaner und General.

Πέλοψ, οπος, Pelops, Sohn des Tantalus.

Πέμπω, ψω, schikken.

Πένης, ὁ, ἡ, ες, arm, dürftig.

Πεπαιδευμένως, witzig.

Περὶ, Präp. mit dem Gen. von, für; περὶ φίλου, für einen Freund, wegen; mit d. Acc. um, wegen. τὸ περὶ Ἀκταίωνα, was den Aktäon betrift; σπουδὴν ἔχειν περὶ τὸ γράφειν, aufs Malen sehr eifrig seyn.

Περιαιρέω, ῶ, ήσω, von allen Seiten wegnehmen, abbrechen, v. περιέλω hat es περιελὼν, οῦσα, ὸν, P. Ao. 2. A.

Περιβάλλω, f. βαλῶ, ankleiden.

Περίειμι, έσομαι, der Obere seyn, noch übrig seyn, noch leben.

Περίειμι, herumgehen, περιήεσαν Plprf. m. att. für ἤεσαν. v. περὶ und εἶμι, gehen.

Περιεργότερος, έρα, ον, neugieriger, Komp. v. περίεργος, neugierig, sich um fremde Dinge bekümmernd.

Περιέρχομαι, ελεύσομαι, herumgehen, v. ἐλεύθω, περιελθὼν, Ao. 2. P. A.

Περικάθημαι, herumsitzen, v. περὶ, κατὰ und ἧμαι, sitzen.

Περικλῆς, Perikles, ein so großer Redner, als Feldherr

herr und Staatsmann der Athener.

Περιουσία, ας, ἡ, das Vermögen, der Reichthum.

Περιπίπτω in etwas fallen, gerathen. περιπίπτειν τινὶ, in eines Gewalt gerathen, v. πεσέω hat es ἔπεσον, Ao. 2 J. A.

Περιςερὰ, ᾶς, ἡ, die Taube.

Περιτυγχάνω, f. τυχήσω, antreffen, begegnen, v. τεύχω, ἔτυχον, τυχὼν, οῦσα, ον, Ao. 2. A.

Περιχέω, χεύσω, begießen.

Πέρσης, ου, ὁ, der Perser.

Πέτρα, ας, ἡ, der Fels.

Πήγασος, ου, ὁ, Pegasus, ein geflügeltes Pferd.

Πηγὴ, ῆς, ἡ, die Quelle.

Πηδάω, ῶ, ήσω, springen, hüpfen, tanzen, von den Fischen, schnalzen.

Πήρα, ας, ἡ, die Tasche, das Ränzchen.

Πηρόω, ῶ, ώσω, verstümmeln. πηρωθεὶς τῶν ὀφθαλμῶν τὸν ἕτερον, er wurde eines Auges beraubt.

Πιμελὴς, ὁ, ἡ, ὲς, fett.

Πίνω, trinken, v. πίω, hat es πιεῖν, πιὼν, Ao. 2. A.

Πίπτω, πεσοῦμαι, fallen; v. πεσέω hat es ἔπεσον, Ao. 2. J. A. ἔπεσε εἰς πόδας, er ist zu Füßen gefallen.

Πίσα, ης, Pisa, eine Peloponnesische Stadt.

Πιςεύω, εύσω, glauben, für wahr halten.

Πιττακὸς, οῦ, Pittakus, einer der sieben griechischen Weisen.

Πλάτων, ονος, Plato, s. die Nachr. S. 124.

Πλεῖςος, η, ον, (für πλεῖςος) am meisten, Superl. v. πολὺς.

Πλείων, ον, mehr, (Comp. v. πολὺς) πλείους, für πλείονας.

Πλέω, schiffen, hat von πλεύω, πλεύσω, πεπλευκὼς, P. Prf. A.

Πληγὴ, ῆς, ἡ, der Schlag, Streich, Hieb.

Πλῆθος, εος, τὸ, die Menge.

Πληκτικῶς, beissend.

Πλὴν, ausser, ausgenommen, aber, allein, πλὴν ἀλλὰ, doch.

Πληρόω, ῶ, ώσω, anfüllen.

Πλοῖον, ου, τὸ, das Schiff.

Πλόος, (οῦς) όου, (οῦ) ὁ, die Fahrt zu Schiff, Schiffahrt.

Πλούσιος, ία, ον, reich. πλουσιότατος, Superl. der reichste.

Πλουτίζω, ίσω, bereichern.

Πλούτων, ωνος, Pluto, er ist

ist der Gott der Unterwelt, und hat seinen Namen von den Reichthümern, die in den Eingeweiden der Erde liegen.

Πόα, ας, ἡ, das Kraut.

Ποδήρης, ὁ, ἡ, ες, bis auf die Füße herabhängend; ποδήρης χίτων, ein langes Kleid, ein Talar.

Πόθεν, woher.

Ποιέω, ῶ, ήσω, machen, thun. πεποίηκα, Prf. I. A. ποιεῖσθαι προνοίαν, Sorge tragen; ὕδωρ ποιεῖν, regnen, regnen lassen; λόγον ποιειν, reden. ποιέω, wird oft da gesetzt, wo man ein vorhergehendes Verb. wiederholen oder ein diesem gleichgeltendes setzen sollte z. E. III, Fab. 29, 3. steht ποιεῖτε für ὀρχεῖσθε.

Ποιητὴς, οῦ, ὁ, der Poet, Dichter.

Πολεμέω, ῶ, ήσω, Krieg führen.

Πολεμικὸς, ὴ, ὸν, zum Krieg gehörig; ἀγαθὸς τὰ πολεμικὰ, ein tapfrer Streiter.

Πολέμιος, ία, ον, feindlich; ὁ πολέμιος, der Feind.

Πολεμιστὴς, οῦ, ὁ, der Krieger.

Πόλεμος, ου, ὁ, der Krieg.

Πολίαρχος, ου, Poliarchus, ein Athener.

Πόλις, εως, ἡ, die Stadt. πόλεες, zsgz. πόλεις.

Πολίτης, ου, ὁ, der Bürger.

Πολλάκις, oft.

Πολύειδος, Polyidus, Sohn des Köranus.

Πολυμαθία, ας, ἡ, die große, ausgebreitete Gelehrsamkeit, Vielwisserey.

Πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel, groß; πολλὴ ὁδὸς, ein weiter Weg; (κατὰ) πολλὴν ὥραν, lange Zeit; ἐπὶ πολὺ, lange; πολλὰ steht bisweilen für πολλάκις, oft.

Πολυτέλεια, ας, ἡ, die Pracht, der Aufwand.

Πολυτελῶς, kostbar, prächtig.

Πονέω, ῶ, ήσω, arbeiten, Strapazen übernehmen.

Πονηρὸς, ὰ, ὸν, bös; πονηρὸς ἄνθρωπος, ein Taugnichts.

Πορεία, ας, ἡ, die Reise.

Πορεύομαι, εύσομαι, reisen, weggehen.

Πορθμεῖον, ου, τὸ, das Fahrgeld, das man bezahlt, wenn

wenn man über das Wasser gesetzt wird.

Πορθμίον, ου, τὸ, hat mit dem vorigen gleiche Bedeutung.

Πορίζω, ίσω, erfinden, sich verschaffen.

Πόρνη, ης, ἡ, die Schanddirne, Hure.

Πορνοβοσκὸς, ȣ, ὁ, der Kuppler.

Πόῤῥω, ferne, weit.

Πόσος, η, ον, wie viel.

Πόταμος, ου, ὁ, der Fluß.

Πότε, wenn?

Ποτὲ, einstmals; nach andern Partikeln wird es bisweilen wol übersetzt, bisweilen bleibt es im Deutschen unausgedrückt.

Πότερος, έρα, ον, welcher von beyden.

Ποτὸν, οῦ, τὸ, das Getränke.

Πoυ, irgendwo.

Ποῦ, wo?

Ποῦς, ποδὸς, ὁ, der Fuß. ποσὶ, Dat. Pl.

Πρᾶγμα, ατος, τὸ, das Geschäft, die Sache.

Πράξις, εως, ἡ, die That; πράξεας, zsgz. πράξεις.

Πράσσω, ττω, f. ξω, thun, machen; τί πράττοι, was er mache, wie er sich befinde.

Πραττόμενον, ου, τὸ, der Vorfall; es ist eigentlich das Particip Prs. P. vom vorhergehenden Verb. und ist πρᾶγμα hinzuzudenken.

Πρίαμαι, άσομαι, kaufen, πρίασθαι (per Syncop.) für πριάσασθαι, Ao. 1. Inf. M.

Πρὶν, ehe, steht beim Inf. πρὶν γενέσθαι, eher als sich ereignet hat; πρὶν ἢ, eher, als.

Προάγω, ξω, hervorbringen. Pass. entstehen, προήχθη (Ao. 1. J. P.) ὁ μῦθος, die Fabel ist entstanden.

Προέρχομαι, ελεύσομαι, hervorkommen, vorwärtsgehen. προελθὼν, οῦσα, ὸν, Ao. 2. P. A. v. προελεύθω.

Προῖκα, umsonst.

Προνοέω, ῶ, ήσω, voraussehen, Vorsicht gebrauchen.

Πρόνοια, ας, ἡ, die Vorsicht, Sorgfalt.

Προξενέω, ῶ, ήσω, sich etwas zuziehen.

Πρὸς, Präp mit dem Gen. wider, mit, gegen, πρὸς Κενταύρων, gegen die Centauren; bey, von, πρὸς τῶν πολεμίων, von den

den Feinden; mit dem Acc. zu, auf, gegen, mit, nach; οὐδὲν ταῦτα πρὸς πορθμία, das gehet das Fuhrlohn nichts an.

Προσάγω, ξω, herzubringen, εἰς θυσίαν προσάγειν, opfern, v. ἀγάγω, - ἤγαγε Ao. 2. J. A.

Προσαναπλάττω, σσω, f. πλάσω, erdichten, προσανεπλάσθη, Ao. 1. J. P.

Προσανατίθημι (θέω) προσαναθήσω, zueignen, verdanken.

Προσβάλλω, βαλῶ, angreifen, z. E. eine Stadt.

Προσέδρεια, ας, ἡ, die Beständigkeit, Beharrlichkeit.

Πρόσειμι, hinzugehen, sich nähern, v. πρὸς und εἶμι, gehen.

Προσέρχομαι, ελεύσομαι, hinzugehen. προσελθὼν Ao. 2. P. A. v. - ελεύθω.

Προσέχω, έξω, aufmerken; in diesem Falle ist νοῦν, wenn es nicht dabei stehet, hinzuzudenken, v. σχέω hat es προσεσχηκὼς, P. Prf. A.

Προσῆκον, gebührend, schicklich; ist das Particip. vom verb. imperf. προσήκει, es gebührt sich.

Προσθήκη, ης, ἡ, die Zugabe, Dreingabe.

Προσίημι, zu einem, an einen schikken; προσίεμαι, herzulassen, annehmen.

Προσίπταμαι, hinzufliegen, v. - ἵπτημι, - πτᾶσαι Ao. 2. Inf. A.

Προσλαμβάνω, λήψω, empfangen, v. λήβω, — λάβω, Ao. 2. C. A.

Προσμένω, ῶ, bleiben, warten. - μέινας, A. 1. P. A.

Προστάσσω, ττω, f. ξω, befehlen.

Προστήκω, ξω, anhängen, großen Hang zu etwas haben, προστετηκὼς τῇ τέχνῃ, er war auf seine Kunst erpicht.

Προσφέρω, f. προσοίσω, dar oder hinzubringen. m. einen behandeln, sich betragen gegen einen, προσφεροίμεθα, (Prs. O. M.) II, 3. zu sich nehmen, τροφὴν προσενέγκασθαι, (Ao. 1. Inf. m. v. - ενέγκω) essen. Aufsetzen z. E. Speise, ἐδέσματος προσενεχθέντος (P. Ao. 1. v. - ἐνέχω) προσενέχθη Κύπρῳ, er ist nach Cypern verschlagen worden (v. προσενέχω)

Πρότερον, vorher.

Προτρέπομαι, zureden, heissen; προτρέπετο, Imprf.

Πρῶτος, η, ον, der erste; wird bisw. adverbialiter übersetzt τὸ πρῶτον, anfänglich.

Πτηνὸς, ή, ὸν, geflügelt: τὸ πτηνὸν (ζῶον) der Vögel.

Πυνθάνομαι und πεύθομαι, f. πεύσομαι, fragen, nachfragen, nachforschen; v. lezterem hat es πυθέσθαι, πυθόμενος, Ao. 2. m.

Πύργος, ου, ὁ, der Thurn, die Festung, das Schloß.

Πυῤῥιχίζω, ίσω, den Waffentanz tanzen, wo man in voller Rüstung alle Kriegsmanövres machte.

Πώγων, ονος, ὁ, der Bart.

Πωλέω, ῶ, ήσω, verkaufen.

Πῶς, wie.

Ῥάδιος, ία, ον, leicht.

Ῥαδίως, leicht.

Ῥάκος, εος, τὸ, der Lumpe, Fleck.

Ῥεῦμα, ατος, τὸ, der Fluß.

Ῥέω, ῥήσω, sagen.

Ῥῆμα, ατος, τὸ, das Wort, die Sache.

Ῥητέος, α, ον, (adiect. verbale v. ῥέω und wird im Lat. durch das Particip. Fut. Pass. oder gerundium in ndus übersetzt, dicendus, a, um,) man muß sagen; ῥητέον οὖν man solte also sagen. IV, 9, 3.

Ῥίζα, ης, ἡ, die Wurzel.

Ῥίπτω, ψω, wegwerfen, ἔῤῥιψα, Ao. 1. I. A.

Ῥυπάω, ῶ, schmuzig seyn, ῥυπάοντα zsgz. ῥυπῶντα. P. Prs. A.

Ῥωμαῖος, ου, ὁ, der Römer.

Σαίνω, σανῶ, schmeicheln.

Σαλπιγκτὴς, οῦ, ὁ, der Trompeter.

Σάρξ, κὸς, ἡ, das Fleisch.

Σατράπης, ου, ὁ, der Satrap, Minister, Persischer Gouverneur.

Σάτυρος, ου, ὁ, der Satyr, Waldgott.

Σαύνιτοι, ων, οἱ, die Sauniten, Samniten, ein altes Italisches Volk.

Σεαυτοῦ, ῆς, οῦ, dein selbst. σεαυτὸν, dich selbst.

Σεμνόνω, verherrlichen; σεμνύνομαι, sich rühmen, prahlen.

Σιγάω, ῶ, ήσω, schweigen, ἐσίγα, Imprf. σιγᾶτε, Imperat.

Σιγὴ, ῆς, ἡ, das Stillschweigen.

Σίδηρος, ου, ὁ, das Eisen.

Σιδηρὸς, ὰ, ὸν, eisern.

Σινω-

Σινωπεὺς, έως, ὁ, der von Sinope ist, eine Stadt am Pontus Euxinus.

Σιτίον, ου, τὸ die Speise.

Σῖτος, ου, ὁ das Getreid, der Weizen; κόκος σίτου, ein Waizenkorn.

Σιωπάω, ῶ, ήσω, schweigen.

Σιωπῇ, stillschweigends, stille.

Σκάπτω, ψω, graben.

Σκεπάζω, άσω, zudekken.

Σκεῦος, εος, zsgz ους, τὸ, das Gefäß, der Hausrath.

Σκληρὸς, ὰ ὸν, hart.

Σκότος, ου, ὁ, die Finsterniß.

Σκώπτω, ψω, verspotten, lächerlich machen; im Passiv. lächerlich werden, zum Spaß seyn.

Σοὶ Dat. v. σύ.

Σόλων, ωνος, Solon, einer der sieben Weisen Griechenlands.

Σὸς, σὴ, ὸν, dein.

Σοφία, ας, ἡ, die Weisheit, Gelehrsamkeit.

Σοφιστὴς, οῦ, ὁ, der Sophist. Man verband in den ersten Zeiten eben den edlen Begriff mit diesem Namen, den man in spätern Zeiten bey Philosoph hatte. In der Folge aber bekam das Wort eine üble Bedeutung; man fieng an die Beredsamkeit als eine eigene Kunst für Geld zu lehren, und trennte sich ganz von den Philosophen; suchte sogar unnütze Subtilitäten für Philosophie zu halten und durch die Schminke der Beredsamkeit falsche Dinge für wahre und kleinfügige für wichtige zu empfehlen, und Sätze heute zu vertheidigen, ein andersmal zu bestreiten.

Σοφὸς, ὴ, ὸν weise, gelehrt, Subst. der Weise.

Σπεύσιππος, ου, Speusippus, Plato Schwestersohn und in der Philosophie sein Schüler und Nachfolger.

Σπουδάζω, άσω, sich bemühen, sich mit etwas beschäftigen: ist es mit der Präp. περὶ konstruirt, so betrift die Sache uns; mit πρὸς aber, andre, z. E. σπουδάζειν πρὸς τοὺς ἑταίρους, sich mit seinen Zuhörern abgeben, sie unterrichten.

Σπουδαῖος, αία, ον, fleißig, eifrig.

Σπουδὴ, ῆς, ἡ, der Fleiß, Eifer.

Στέφω, ψω, krönen, bekränzen.

Στίλπων, ωνος, Stilpo, ein Schüler des Sokrates; aber kein würdiger Schüler.

Στόμα, ατος, τὸ, der Mund.

Στρατεία, ας, ἡ, die Armee; — γυναικὸς, die Frauenzimmerarmee.

Στρατηγέω, ῶ, ήσω, die Armee kommandiren; στρατηγῶν (P. Prs. A.) ἐτύγχανε, er war kommandirender General.

Στρατηγὸς, οῦ, ὁ, der General.

Στρατιώτης, ου, ὁ, der Soldat.

Στρατόπεδον, ου, τὸ, das Lager.

Στρατὸς, οῦ, ὁ, die Armee.

Στρέφω, ψω, umwenden; στραφεὶς, Ao. 2. P. P. hat die Bedeutung des m.

Στρουθίον, ου, τὸ, der Sperling.

Σὺ, G. σου, du. der Genitiv steht oft statt des Pronom. possessiv. σὸς, σὴ, σὸν, z. E. σοῦ κρανίον für σὸν κρ. dein Schädel.

Συλλαμβάνω, λήψω, ergreifen, fangen, gefangen nehmen; v. λήβω, συλλαβὼν, Ao. 2. P. A. συνελήφθη, Ao. 1. J. P.

Συμβαίνω, βήσω, sich ereignen, begegnen; v. -- βάω, συμβεβηκὼς, P. Prf. A. v. -- βίβημι, συμβὰς, A. 2. P. A. τὰ συμβάντα (πράγματα) der Vorfall, die Begebenheit.

Συμβόσκω, βοσκήσω, mit einem auf der Weide seyn.

Συμβουλεύω, εύσω, rathen, συνεβούλευεν, Imprf.

Συμμαχέω, ῶ, έσω, im Streite einem beystehen, Λαπίθαις συμμαχεῖν πρὸς τῶν Κενταύρων, den Lapithen im Streite gegen die Centauern beystehen.

Συμμαχία, ας, ἡ, der Beystand im Streite.

Συμπλέω, πλεύσω, mit einem zu Schiff seyn.

Συμπόσιον, ου, τὸ, das Gastmahl.

Συμφέρον, ου, τὸ, (ist das Particip. v. συμφέρει, es nützt, der Nutze.

Συμφιλοσοφέω, ῶ, ήσω, mit einem philosophiren, über etwas nachdenken.

Συμφορὰ, ᾶς, ἡ, das Schicksal.

Σὺν, Präp. mit, bey.

Συνάγω,

Συνάγω, ξω, sammlen.

Συναρπάζω, άσω, rauben, mit fort nehmen, v. σὺν und ἁρπαζω.

Συνάρχων, οντος, ὁ, der Mitregent, der Kolleg.

Συνδειπνέω, ῶ, ήσω, mit einem essen.

Συνεσθίω, heißt eben so.

Συνετὸς, ἡ, ὸν, klug, verständig.

Συνέχω, έξω, zusammenhalten, pressen. v. συσχέω, hat es συνέσχον, Ao. 2. J. A.

Συνίημι, ήσω, wissen, verstehen, συνιεὶς, ιεῖσα, ιὲν, g. ιέντος, Ao. 2. P. A.

Συνοικέω, ῶ, ήσω, bey einem wohnen.

Συντίθημι, (θέω) θήσω, zusammensetzen, zurechtmachen; κοινωνίαν συνθέμενοι πρὸς ἀλλήλους, sie machten Gemeinschaft mit einander; συνέθεσαν, συνθεὶς, Ao. 2. A.

Σφαδάζω, άσω, mit den Füssen stampfen, unwillig seyn, übel aufnehmen.

Σφόδρα, sehr.

Σχολάζω, άσω, müßig seyn, nichts zu thun haben

Σχολὴ, ῆς, ἡ, die Freyheit von Berufsgeschäften, die Muße.

Σωκράτης ου, Sokrates, in der praktischen Vernunftweisheit der größte aller Philosophen; welcher auch durch seinen göttlichen Unterricht in den Lehren der Weisheit und Tugend zur Glückseligkeit leitete, und berühmte und vortrefliche Schüler und Nachfolger zurück ließ.

Σῶμα, ατος, τὸ, der Leib, der Körper.

Σωρεύω, εύσω, sammlen, zusammenthun.

Τὰ, Artic. n. Pl. die, v. ὁ. τὰ ἀυτοῦ (χρήματα) sein Vermögen; τὰ ὑπὸ τὴν γῆν (ὄντα χρήματα) was unter der Erde ist.

Ταλαιπορὸς, ὁ, ἡ, ὸν, elend, unglücklich.

Τάλαντον, ου, τὸ, das Talent; ein attisches Talent war eine Summe Geldes, die etwa nach unserem Gelde neun hundert Reichsthaler ausmachte.

Τἀληθῆ, τὰ ἀληθῆ, s. ἀληθής.

Τάνταλος, ου, Tantalus, ein Phrygischer König, er verrieth nach der heidnischen

nischen Fabel die Heimlichkeit der Götter, daher muß er die Strafe empfinden, daß er bis an den Mund im Wasser steht und seines grossen Dursts ohngeachtet doch nicht trinken kann. V, 2.

Ταμεῖον, ου, τὸ, das Speisemagazin, die Speisekammer.

Ταπεινὸς, ἡ, ὸν, niedrig.

Ταπεινόω, ῶ, ώσω, erniedrigen, ταπεινόειν zsgz. ταπεινοῦν, Inf. Prs. A.

Ταραντῖνος, ου, ὁ, der Tarentiner; Tarent war eine Stadt in Unteritalien.

Ταράσσω, ττω, f. ξω, beunruhigen; ἐταράχθη, (Ao. 1. I. P.) es that ihm der Leib wehe,

Ταρεντῖνος s. Ταραντῖνος,

Ταῦρος, ου, ὁ, der Stier; Name eines Knosiers.

Τάχος, εος, τὸ, die Geschwindigkeit, v. ταχύς.

Ταχὺ, geschwind.

Ταχὺς, εῖα, ὺ, geschwind.

Ταχὼς, Tachus, V, 16, a).

Ταὼς, ὼ, ὁ, der Pfau.

Τὲ, und; es wird gemeiniglich einem Worte hinten angehängt und wird nicht ausgedrückt z. E. οὔτε; es steht auch vor καὶ und ist dann auch unübersetzbar.

Τεῖχος, εος, (ους) τὸ, die Mauer.

Τέκνον, ου, τὸ, das Kind, der Sohn.

Τελευταῖον, endlich, zulezt.

Τελευτάω, ῶ, ήσω, endigen; sterben; wenn es die lezte Bedeutung hat, ist βίον (Leben) dabey zu verstehen.

Τελευτὴ, ῆς, ἡ, das Ende.

Τεράστιος, ὁ, ἡ, ον, wunderbar, v. τέρας, das Wunder.

Τέρμα, ατος, τὸ, das Ende.

Τέττιξ, γος, die Heuschrekke.

Τέχνη, ης, ἡ, die Kunst.

Τηλικοῦτος, αύτη, οῦτο, so groß.

Τηνικαῦτα, alsdenn.

Τὶ s. τὶς.

Τίθημι, (θέω) θήσω, legen; m. gebrauchen, τὰ γενόμενα εὖ θέσθαι (Ao. 2. Inf. m.) sich gehörig in die Schicksale schikken, sie gehörig ertragen.

Τίκτω, f. τέξω, gebären, von Hünern und Vögeln, Eyer legen; v. τέκω hat es τεκεῖν, Ao. 2. Inf. A. τέξεται, Fut. 1. m.

Τιμὴ, ῆς, ἡ, der Werth, die

die Achtung, das Ansehen.

Τίμιος, ία, ον, kostbar, theuer.

Τιμωρέω, ῶ, ήσω, mit dem Dat. helfen; mit dem Acc. τιμωρέομαι, οῦμαι, strafen, rächen. τιμωρήσαιτο, Ao. 1. O. M.

Τιμωρία, ας, ἡ, die Rache, Strafe.

Τινάσσω, ξω, erschüttern, schwingen.

Τὶς, ὁ, ἡ, τὶ, einer, eine, iemand, etwas. τὶς, man, II, 5.

Τίς, ὁ, ἡ, τί, wer, welche, was? τί, warum?

Τιτρώσκω, verwunden, hat v. τρόω, τρώσω, τετρωμένος, P. Prf. P. ἐτρώθη, Ao. 1. J. P.

Τὸ, Artic. n. das, s. ὁ.

Τοι, nun; wird bisweilen nicht ausgedrückt.

Τοιγαροῦν, nun, also, nun so.

Τοίνυν, nun, also.

Τοῖος, τοία, τοῖον, solcher, e, es, dergleichen, so; bisweilen wird diesem noch die Partikel δε angehängt, τοιόσδε, άδε, όνδε.

Τοιοῦτος, αύτη, οῦτο, (attisch τοιοῦτον) wie das vorhergehende. τοιοῦτον τὶ, so etwas.

Τόπος, ου, ὁ, der Ort, ἐπὶ τοῦ (für τίνος) τόπου, irgendwo; κατά τίνα τόπον, irgendwohin.

Τοσοῦτος, αύτη, οῦτο, so groß, so viel.

Τότε, damals, zur selbigen Zeit.

Τουναντίον, für τό ἐναντίον, das Gegentheil.

Τοῦτ' für τοῦτο,

Τουτὶ, att. für τοῦτο.

Τρεῖς, οἱ, αἱ, τρία, drey.

Τρέπω, ψω, umkehren, umwenden; im m. sich umkehren, ἐτράπη, Ao. 2. P. hat die Bedeutung des m.

Τρέφω, θρέψω, ernähren, füttern; κύνας τρέφειν, Hunde halten.

Τρέχω, θρέξω, laufen, hat v. δρέμω, ἔδραμον, Ao. 2. J. A.

Τρίβων, ωνος, ὁ, der abgeschabtes, abgetragene Mantel.

Τρίπους, οδος, ὁ, der Dreyfuß.

Τρίτος, η, ον, der dritte. v. τρεῖς.

Τροπαῖον, ου, τὸ, das Siegeszeichen.

Τρόπος, ου, ὁ, die Art, der Gemüthscharakter.

Τροφὴ, ῆς, ἡ, die Speise, die

die Lebensmittel, das Futter; ἡ τῶν ἵππων τροφὴ, das Pferdehalter.

Τρυφὴ, ῆς, ἡ das weichliche, wollüstige Leben, Verschwendung.

Τυγχάνω, f. τεύξομαι, τυχήσω, seyn, antreffen, begegnen. ἐτύγχανε στρατηγῶν, er war kommandirender General; ἔτυχον, τυχὼν, Ao. 2. A. v. τεύχω.

Τύμβος, ου, ὁ. das Grab, der Grabhügel.

Τύπτω, ψω, schlagen, stossen.

Τύραννος, ου, ὁ, der Tyrann.

Τύριος, ία, ιον, Tyrisch, von Tyrus.

Τύρος, ου, Tyrus, eine Phönicische Stadt.

Τύρω, Tyro.

Τύχη, ης, ἡ, das Schicksal, das glückliche und unglückliche; die Glücksgöttin.

Τυχηρὸς, ὰ, ὸν, zufällig.

Ὑάκινθος, ου. Hyacinthus, des Oebalus Sohn, er war ein sehr schöner Knabe und wurde nach der Mythologie in eine Hyacinthe verwandelt.

Ὑβρίζω, ίσω, schmähen, lästern; ὑβρίζειν εἰς τὸ θεῖον, an der Gottheit sich versündigen.

Ὕβρις, εος, ἡ die Beleidigung, Lästerung.

Ὑβριστὴς, ου, ὁ, ein frecher, beleidigender Mensch.

Ὑγιαίνω, gesund seyn, v. ὑγιὴς.

Ὑγιεινότατος, η, ον, der gesündeste; Superl. v. ὑγιεινὸς, ὴ, ὸν, gesund.

Ὑγιὴς, ὲς, gesund.

Ὕδωρ, ὕδατος, τὸ, das Wasser.

Ὑιὸς, οῦ, ὁ, der Sohn.

Ὑμεῖς, g. ὑμῶν, ihr.

Ὑπ' s. ὑπὸ.

Ὑπάρχω, ξω, seyn. ὑπῆρχε, Imprf. A.

Ὕπατος, πάτη, ον, der Höchste; ὁ ὕπατος, bey den Römern, der Konsul.

Ὑπὲρ, Präp. mit dem Genitiv. für, wegen, über; mit dem Acc. über, weiter.

Ὑπερεκτίνω, (τίω) τίσω, bezahlen.

Ὑπερπολὺς, πολλὴ, πολὺ, zu viel, zu groß, v. ὑπὲρ und πολὺς.

Ὕπερος, ου, ὁ, die Mörselkeule, der Stößel.

Ὑπέχω, έξω, hinhalten. v. ὑποσχέω, ὑποσχὼν, Ao. 2. P. A.

Ὑπισχνέομαι, οῦμαι, versprechen; v. ὑποσχέομαι, ήσομαι, ὑπεσχόμην, Ao. 2. J. m.

Ὕπνος, ου, ὁ, der Schlaf.

Ὑπὸ Präp. (vor einem Konson. ὑπ᾽, vor einem Vok. ὑφ᾽ vor einem adspirirten Vok.) mit dem Genitiv von, wegen, unter; ὑπὸ δυσεντερίας τόν βίον καταστρέφειν, an der Ruhr sterben. Mit dem Acc. unter.

Ὑποδείκνυμι, zeigen, hat v. ὑποδείκω, f. δείξω, ὑποδεῖξαι, Ao. 1. Inf. A.

Ὑποδέχομαι, ξομαι, aufnehmen, bewirthen

Ὑποκριτὴς, οῦ, ὁ, der Schauspieler, Komödiant.

Ὑπόληψις, εως, ἡ, die Meynung.

Ὑπόλισθαίνω (ὀλισθέω) σθήσω, allmählig fallen.

Ὑπολαβμάνω, λήψω, aufnehmen, in die Rede fallen, — v. λήβω, λαβὼν, Ao. 2. P A.

Ὑπομένω, ῶ, bleiben, warten, ertragen, ὑπέμεινε (Ao. 1. J. A.) σιωπῇ, er ertrug es mit Stillschweigen

Ὑπομιμνήσκω, erinnern, v. ὑπομνάω, μνήσω, ὑπομνησθήσῃ, Fut. 1. P.

Ὑπόμνημα, ατος, τὸ, das Handbuch worinnen man allerley anmerkt.

Ὑπόπτερος, έρα, ον, geflügelt, v. πτερὸν, τὸ, der Flügel.

Ὑποτίθημι (θέω) θήσω, unterlegen; m. rathen, lehren, Vorschriften geben.

Ὑφ᾽ s. ὑπὸ.

Ὕστερον, hernach.

Ὑφαιρέω, ῶ, ήσω, heimlich wegnehmen, v. ὑφέλω, ὑφελόμενος, Ao. 2. P. m.

Ὑψηλὸς, ἡ, ὸν, hoch.

Ὑψόω, ῶ, ώσω, erheben.

Φαβρίκιος, ου, Fabricius, ein wegen seiner edlen und uneigennützigen Denkart merkwürdiger Konsul der Römer

Φαιδρότερος, έρα, ον, Komp. heiterer, v. φαιδρὸς, ὰ, ὸν, glänzend, heiter.

Φαίνω, φανῶ, zeigen, φαίνομαι, scheinen; ἕως ἂν φαίνῃ λέγων, bis du reden wirst.

Φαληρεὺς, έως, ὁ, der Phalereer; Phalera war eine Stadt mit einem Hafen bey Athen.

Φάρμακον, ου, τὸ, die Arzney, das Gift.

Φασιανὸς, οῦ, ὁ, der Fasan.
Φαῦλος, η, ον, nichtsnutz, bös, schlimm.
Φέρω, f. οἴσω, tragen, vertragen, v. ἐνέγκω hat es, ἤνεγκα, Ao. 1. J. A. ἐνεγκὼν, Ao. 2. P. A.
Φεύγω, ξω, fliehen, ἔφυγον, Ao. 2. J. A. πεφευγέναι, Prf. Inf. A.
Φημὶ, sagen. ἔφησαν, Ao. 2. J. A. ἔφασαν, Imprf. φάναι, Ao. 2 Inf. A. φάμενος, Ao. 2. P. m.
Φθάνω, (φθάω) φθάσω, kommen S. VI, 2, g).
Φθέγγομαι, γξομαι, einen Laut von sich geben, sagen.
Φθονερὸς, ὰ, ὸν, neidisch, v.
φθόνος, ὁ, der Neid.
Φιλία, ας, ἡ, die Freundschaft.
Φιλοκύνηγος, ου, ὁ, der Jagdliebhaber.
Φιλολόγος, ου, ὁ, der die Wissenschaften liebt.
Φιλοπόνως, arbeitsam, fleißig, genau.
Φίλος, ου, ὁ, der Freund.
Φλυαρέω, ῶ, ήσω, schwatzen, φλυαρέων, (ῶν) έουσα, (οῦσα) έον (οῦν); μειράκιον φλυαροῦν, ein geschwäziger Jüngling.
Φοβέω, ῶ, ήσω, Furcht einjagen; φοβέομαι, οῦμαι, sich fürchten; πεφοβημένος, P. Prf. P.
Φοίνιξ, ικος, Phönix, der Vater der Europa, und König zu Tyrus.
Φονεύω, εύσω, tödten.
Φορέω, ῶ, ήσω, tragen, ἐφόρουν, Imprf.
Φόρτος, ου, ὁ, die Tracht, Last.
Φρέαρ, ατος, τὸ, der Brunnen.
Φροντίζω, ίσω, sorgen, achten, sich um etwas bekümmern; οὐ φροντίσας τῆς τιμωρίας, er achtet die Strafe nicht.
Φυλάσσω, ττω, f. ξω, erhalten, schonen, hüten; φυλάττεσθαι τὴν ἐπιβουλὴν, sich vor Nachstellung hüten; φυλαχθῆναι, Ao. 1. Inf. P.
Φύλλον, ου, τὸ, das Blatt, Laub.
Φυσάω, ῶ, ήσω, blasen z. E. eine Speise. ἔφυσα zsgz. für ἐφύσας, Imprf. A.
Φυσικὸς, ἡ, ὸν, von Natur, natürlich, v.
Φύσις, εως, ἡ, die Naturgaben, das Genie.
Φωκίων, Phocion, ein General der Athener.
Φωνέω, ῶ, ήσω, einen Laut von sich geben, rufen; von Hünern, krähen;

von Fröschen, quaken, v. folg.

Φωνὴ, ῆς, ἡ, der Laut, die Stimme, das Quaken, Krähen.

Φῶς, φωτὸς, τὸ, das Licht.

Χαίρω, αρῶ, sich freuen.

Χαλκὸς, οῦ, ὁ, das Erzt. metonymisch, die Trompete, III, 11.

Χάρας, ιτος, ἡ, die Belohnung.

Χαριεὶς, ιέσσα, ίεν, schön, gescheid.

Χάριν, (ist der Acc. v. χάρις und wird gemeiniglich adverbialiter gebraucht) um, wegen

Χάρτης, ου, ὁ, das Papier.

Χάρων, ωνος, Charon. Sein Amt war, die abgeschiedenen Seelen über die Höllenflüsse zu führen: eine Idee, die ihren Ursprung aus Aegypten hat.

Χεῖλος, εος, (ες) τὸ, die Lippe.

Χειμάζομαι, Schiffbruch leiden; χειμαζομένης τῆς νεὼς, da das Schiff scheitern wollte.

Χειμὼν, ῶνος, ὁ, der Winter.

Χεὶρ, ος, ἡ, die Hand; von Thieren, die Pfote, Klaue.

Χειροτονέω, ῶ, ήσω, durch Ausstrekkung der Hand seine Wahl zu erkennen zu geben, wählen, v. χεὶρ und τείνω, ausstrekken.

Χερσόω, ῶ, ώσω, die Erde, das Feld verwüsten, verwildern lassen; κεχερσομένη γῆ, das verwilderte, ungebauete Feld, v. Χέρσος, ον, wüste, ungebaut.

Χήρα, ας, ἡ, die Wittwe.

Χίλιοι, αι, α, tausend.

Χιτὼν, ῶνος, ὁ, das Kleid, der Rock.

Χολὴ, ῆς, ἡ, die Galle.

Χόρτος, ου, ὁ, das Gras.

Χράομαι, ῶμαι, χρήσομαι, gebrauchen, sich bedienen; χρῆσθαι (für χράεσθαι, Inf. Prs.) βλασφημίᾳ, schimpfen, lästern; ἐχρῆτο, für ἐχράετο, Imprf.

Χρεμετίζω, ίσω, wiehern.

Χρὴ, impers. es muß, ist nöthig, nützlich; ἐχρῆν, Imprf.

Χρῆμα, ατος, τὸ, die Sache, im Pl. das Geld, Vermögen.

Χρήσιμος, ὁ, ἡ, ον, nützlich.

Χροία, ας, ἡ, die Farbe.

Χρόνος, ου, ὁ, die Zeit, die Umstände.

Χρύσεος,

Χρύσεος, (οῦς) έη, (ῆ) εον, (οῦν) von Gold, golden, v. χρυσὸς.

Χρυσίον, ου, τὸ, das Gold.

Χρυσὸς, οῦ, ὁ, eben so.

Χωλόω, ῶ, ώσω, lähmen; Pass. lahm werden. χωλωθῆναι, Ao. 1. Inf. P.

Χώρα, ας, ἡ, der Ort, die Landschaft, Gegend.

Χωρίον, ου, τὸ, die Gegend, das Feld, v. χώρα.

Ψευδὴς, ὁ, ἡ, ὲς, ungegründet.

Ψεύδομαι, ψεύσομαι, lügen, ὁ ψευδόμενος, (ἄνθρωπος) der Lügner.

Ψεῦδος, εος, (ους) τὸ, die Lüge.

Ψυχὴ, ῆς, ἡ, das Leben, die Seele.

Ὦ, O! ὦ βέλτιστε, o Bester! ὦ οὗτος, hör einmal!

Ὧι, ᾧ, Dat. v. ὅς.

Ὧδε, auf diese Art, also; hier.

Ὠδὶν oder ὠδὶς, ῖνος, ἡ, der Schmerz der Gebährenden, der heftigste Schmerz.

Ὧν, g. Pl. v. ὅς.

Ὤν, οὖσα, ὄν, der da ist, Particip. v. εἰμὶ.

Ὠνέομαι, ήσομαι, kaufen; ὠνήσῃ, Fut. 1. m.

Ὠὸν, ου, τὸ, das Ey.

Ὥρα, ας, ἡ, die Jahrszeit, Zeit, Stunde.

Ὡς, wie, so wie, gleichsam, ohngefähr, weil, denn, daß; bisweilen ist es überfl. z. E. ὡς ἀληθῶς, wahrhaftig, VI, 2. Bisweilen steht es für ὅτι, bisweilen beim Infinit. und Optativ. z. E. ὡς εἴη ἀπολωλεκὼς, daß er verloren hätte.

Ὥσπερ, wie.

Ὥστε, (wird gemeiniglich mit dem Infinit. constr.) so, daß.

Ὠφελέω, ῶ, ήσω, nützen.

Ὠφέλιμος, ὁ, ἡ, ον, nützlich.

Cas

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Ernesti, Johann Heinrich Martin,

Erstes Vorbereitungsbuch der griechischen Sprache nebst kurzen Nachrichten von dem Leben einiger griechischer Schriftsteller

Altenburg 1784

Coburg, Landesbibliothek -- Cas A 1145
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11922576-2
VD18 10713077-003